



TEMPELSEE

# MUT & LIEBE

STADTMAGAZIN

55



KOSTENLOS

JUNI/JULI/AUGUST 2025

O F F E N B A C H

# die werk planer

architekten



## Spezialisten im Bestand und Individualisten im Neubau.

Wir sind kreative  
Architekten, Berater  
und Sachverständige  
für Offenbach und  
Frankfurt am Main.

T. +49 69 2475493 0  
info@diewerkplaner.com  
www.diewerkplaner.com

**gebaut wie geplant.**

## Liebe Leserinnen und Leser,

etwas abseits ganz im Süden von Offenbach liegt der Stadtteil Tempelsee. Etwas unscheinbar auch auf den ersten Blick, lohnt sich doch ein Ausflug in dessen Geschichte und ein Spaziergang entlang der zahlreichen, ganz ähnlichen Siedlungshäuschen. Mit den eigenen Händen bauten hier arbeitslose Familien in den 1930er Jahren gemeinsam Straße für Straße jedes Haus. Erst nach der Fertigstellung wurden die Häuser verlost. Manch' alter Obstbaum aus den Anfängen der Siedlung steht heute noch in den großen, ehemaligen Selbstversorger-Gärten. Die Ansprüche an Wohnraum und -umfeld haben sich aber sichtbar gewandelt. Geblieben ist aber ein besonderer Zusammenhalt unter den Bewohner:innen, der den Stadtteil auszeichnet. Fast ein Dorfidyll in der Metropolenregion. Zur Wahrheit über Tempelsee gehört allerdings auch der Fluglärm. Direkt unter der Einflugsschneise gelegen, zählt der Stadtteil zu den mit am stärksten belasteten Gebieten von Offenbach.



© Archivbild im Besitz von Gertrud Marx

Über neue, engagierte Projekte (z.B. der radraum e.V.), Kunst an ungewöhnlichen Orten ("Kunst im Turm" in der Friedenskirche) oder spannende Persönlichkeiten (Prof. Dr. Brigitte Franzen, neue Präsidentin der HfG) berichten wir auch in dieser Mut&Liebe Ausgabe. Wie immer wünschen wir viel Spaß beim Lesen und Entdecken.



PENG im Turm der Friedenskirche  
© Christian Dirlich

Gemeinsam feiern und genießen wir dann den Sommer beim **Mainuferfest am 14. und 15. Juni, bei den 108 Sonnengrüßen auf der Hafentreppe (27. Juli** in Kooperation mit SamanaYoga) und beim **Wein-, Oldtimer- und Familienfest am 6. und 7. September im Rahmen des Wetterparkfestes**. Hier trifft sich dann ganz Tempelsee und Offenbach im Grünen rund um den Wetterpark.

Einen schönen Sommer und eine gute Zeit.

*Petra Baumgardt, Wolfgang Malik und das Mut&Liebe Team*

## IMPRESSUM

MUT&LIEBE – Stadtmagazin Offenbach am Main  
V.i.s.d.P: Petra Baumgardt und Wolfgang Malik GbR  
Magazin Mut&Liebe, Brinkstr. 47, 63069 Offenbach  
Tel.: 069 854541, Mail: info@mutundliebeoffenbach.de  
www.mulionline.de

Redaktion: Petra Baumgardt, Wolfgang Malik  
Layout: Petra Baumgardt • www.grafikdesign-baumgardt.de  
Fotos: wie jeweils angegeben oder Rechte bei den jeweiligen Personen  
Titel: © Petra Baumgardt, Historisches Foto: Archiv Gertrud Marx  
Cartoon: © Leonore Poth

Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,  
Frankfurt, Auflage: 4.000 St.

Kostenlose Auslage im ganzen Stadtgebiet, u.a.:  
OF InfoCenter, Gastronomie, Jugend- & Kulturstätten, vhs,  
Buchläden, Museen, Stadtbücherei, Einzelhandel, Rathaus,  
Wochenmarkt

Nächste Ausgabe: 1. September 2025  
(Anzeigenschluss: 16.08.2025)

Die Veröffentlichung von Veranstaltungsterminen erfolgt ohne Gewähr. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für Druck- und Satzfehler besteht keine Haftung.

*Die Verwendung einer gendergerechten Schreibweise wird von den Autor:innen unterschiedlich gehandhabt. Grundsätzlich sind Menschen aller Geschlechtsidentitäten gemeint.*



## THEMA

---

- 6 Tempelsee – ein liebenswertes Auenland entstanden als soziales Wohnprojekt
- 10 Gemaa Tempelsee von 1927
- 14 Geheimtipp im Gersprenzweg – Il Tappo
- 16 Haarstübchen Wagner
- 18 Boutique Alex – Offenbachs Secondhand-König
- 20 Die Stadthalle – mehr als "nur" eine Versammlungsstätte
- 24 St. Konrad – ein Zeichen der Moderne
- 26 Eine feste Burg... – ein Haus für die Lukas-Matthäus-gemeinde
- 28 20 Jahre Wetterpark

## KINDER

---

- 34 Kinderseite
- 35 Kindertheater und mehr

## ENGAGEMENT

---

- 30 Die Buchhügelhütte
- 36 SCAPE° – Wetter und Klima erleben
- 44 radraum geht weiter
- 46 46 Quadratmeter Experimentierfreude – Der Testraum
- 48 RUK e.V. – 25 Jahre engagierte Kultur am Rumpfenheimer Mausoleum
- 52 Queer in Stadt und Kreis Offenbach





Prof. Dr. Brigitte Franzen (HfG Offenbach)

## GOURMET

- 40 Neu auf dem Wochenmarkt: Le Qualità della Calabria
- 41 Neu auf dem Wochenmarkt: Die Nachfüllbar
- 42 Süßes aus dem Netz: Erdbeer-Maracuja Tarte

## KUNSTWERK

- 54 Und es hat PENG gemacht!
- 58 Neu hier: Prof. Dr. Brigitte Franzen
- 61 BOK Galerie im Kulturkarrée
- 64 Favorites OF – Kunst und Literatur in der Eisfabrik
- 66 OF.F geht fort – das erste Offenbacher Reisefestival im zweitlof.ft



## SEHENSWERT & HÖRBAR

- 70 Filmtipps
- 72 CD Tipps von Udo Boll
- 74 Infos der Stadt Offenbach
- 76 Auswahl aus den Museen
- 79 Cartoon von Leonore Poth



FREITAGS UND SAMSTAGS  
ANFANG JUNI BIS ENDE AUGUST  
HAFENKINO OPEN AIR HAFEN2.NET

Oben rechts: © Thomas Lemnitzer / Mitte: Ingrid Walter



## tempelsee

© Archivbilder im Besitz von Gertrud Marx

# – ein liebenswertes auenland entstanden als soziales wohnprojekt

Wer bei der Offenbacher Stadthalle um die Ecke biegt, den Brunnenweg entlangfährt und dann bei dem hypermodernen Betonbau der evangelischen Lukas- und Matthäus-Gemeinde vom Weg abkommt, landet in einem unerwarteten Idyll. Der Tempelseepark mit hohen Laub- und Mammutbäumen, Teich und Brücke mitsamt dem Stadtteil im südlichen Offenbach scheint ein vergessenes Auenland.

*von Ingrid Walter*

■ Dazu passen auch die kleinen Häuser, die sich im Gersprenzweg und den umliegenden Straßen mit Flussnamen anschließen, alle mit Vorgärten und alten Obstbäumen, liebevoll gepflegt. So wie das Haus von Gertrud Marx und ihrer Familie, die es liebevoll ihr „Hexenhäuschen“ nennt. Sie ist der Liebe wegen nach Offenbach gezogen, wie sie sagt, und hat 1992 mit Ehemann und zwei kleinen Kindern in Tempelsee ihren Herzensort gefunden. In dem kleinen Haus mit Gartengrundstück wohnte zur Gründungszeit der Siedlung eine Familie mit 13 Kindern.

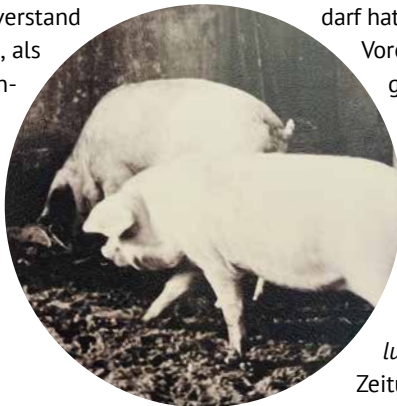
Und diese Familie war höchstwahrscheinlich froh darüber, damals in Tempelsee ihr Zuhause gefunden zu haben. Kaum zu glauben ist das heute angesichts des gepflegten Wohngebiets mit vielen freistehenden Häusern – aber was hier 1932 entstand, war ein Projekt für bedürftige Familien. Die kleinen Wohneinheiten wurden im Eigenbau errichtet, die etwa 600 Quadratmeter großen Grundstücke drumherum dienten der Selbstversorgung. Hier wuchsen Obst und Gemüse, auch Kleintiere wie Hühner und Hasen wurden gehalten. Die Zugezogenen schlossen sich unter



dem Namen Siedlerbund zusammen – heute Siedlergemeinschaft Tempelsee. Dieser Zusammenschluss kümmerte sich früh um die Belange der Siedlerfamilien. Es wurden Pflanzen oder Baumaterial in größeren Einheiten günstig eingekauft und es konnten auch Gartengeräte und Werkzeuge aus eigenem Bestand geliehen werden.

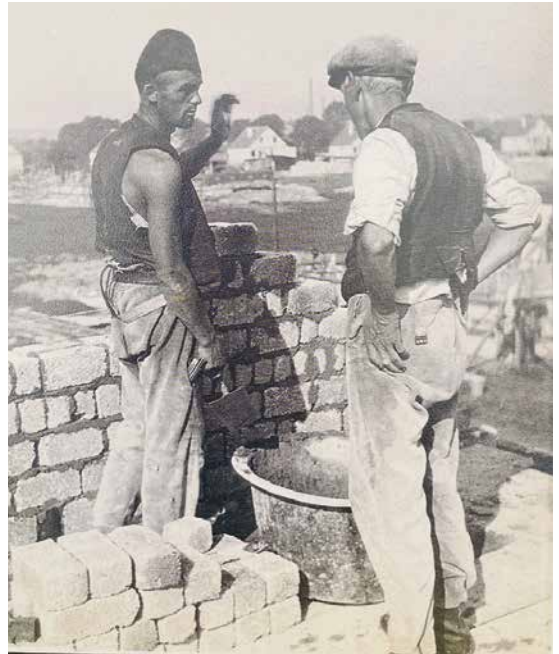
Laut Angaben der Stadt ist der Stadtteil Tempelsee nach einer alten Mühle benannt, die noch bis ins 20. Jahrhundert durch das Wasser des Hainbaches angetrieben wurde. Ältere Bewohner erinnern sich, dass sie erst in den fünfziger Jahren abgerissen wurde. Auf dem heutigen Siedlungsgebiet baute die Portland-Cementfabrik seit 1874 Kalk ab, der über Schienenstränge abtransportiert wurde. Dadurch entstand eine ausgedehnte Grube, heute eine Grünanlage mit Teich: Schwimmen verboten! Vier Jahre später firmierte das Unternehmen bereits unter dem Namen Feege und Gotthardt, und baute unter anderen die Betonbauten im Dreieichpark anlässlich einer Landesgewerbeschau.

Viele Offenbacher kennen auch heute noch den Stadtteil als „Die Gemaa“. Denn bereits seit 1927 – vor Gründung der Siedlung – waren die Bewohner des Offenbacher Südens in ihrem Verein „Gemaa Tempelsee“ organisiert. Die Gemaa verstand sich als eigenständige Gemeinde, als ein in sich geschlossenes Gemeinwesen innerhalb der Stadtgesellschaft. Heute ist der Verein Gemaa Tempelsee 1927 e.V. als erfolgreicher Sportverein mit einer Karnevalsabteilung, die „Gemaa-Elfer“, bekannt.



### Eine Siedlung – aus der Not entstanden

Unter Heinrich Brüning, der als „Reichskanzler in Krisenzeiten“ in die deutsche Geschichte einging, bot die Stadt Offenbach der Kleinwohnungsbaugenossenschaft Odenwaldring die Bauträgerschaft für eine Stadtrandsiedlung im Offenbacher Süden an. Mit der Zustimmung des Stadtrates wurde der Grundstein für die Entstehung der Siedlung Tempelsee in Eigenhilfe gelegt. Die hohe Arbeitslosigkeit nach dem ersten Weltkrieg hatte auch Offenbach getroffen. Als Siedler kamen in Tempelsee deshalb Er-



werbslose oder Kurzarbeiter zum Zug. Sie mussten sich freiwillig melden – und es wurden in jener Zeit immer mehr, die, vom ersten Weltkrieg gebeutelt, Bedarf hatten.

Vorerst waren 90 Randkleinsiedlungen geplant. Für den Eigenbau in Selbsthilfe waren 250 Arbeitstage mit je acht Stunden vorgesehen. *„Die Ausführungsart der Wohnbauten, nach dem von dem Architekten Petermann ausgearbeiteten Projekt mit Unterkellerung zu einem Betrag von 2.493 RM für jede Siedlungsstelle“*, schrieb die „Offenbacher Zeitung“ am 29.4.1932. Zur Unterstützung der Siedler wurden vom Arbeitsamt 60 Personen zum freiwilligen Arbeitsdienst ins Baugebiet geschickt. Als Vergütung erhielten sie pro Tag 1 RM, sowie Verpflegung. Die Siedler selbst erhielten 14 RM in der Woche, mussten sich und ihre Familien aber selbst verpflegen. Der Aufbau ging in Handarbeit vor sich. 242 Häuser sind auf diese Weise zwischen 1932 und 1935 entstanden. 1933 wurden die gemeinsam gebauten Häuser an ihre künftigen Bewohner verlost. Zuvor hatten diese nur die Straßen gekannt, in



Blick über den Zaun bei Gertud Marx in Tempelsee.



Wo früher Kalk abgebaut wurde, ist heute der Tempelseepark.

denen sie fortan wohnen würden und nicht das Haus, das durch das Los ihr eigenes wurde. Gerade als die Siedler heimisch geworden waren, begann der Zweite Weltkrieg. Stummer Zeitzeuge ist der 1941 erbaute Luftschutzbunker im Brunnenweg 73, der heute als Einzeldenkmal acht moderne Wohneinheiten beherbergt. Für den Rest der Siedlung mit ihren hübschen charakteristischen Häusern gilt heute ein Bebauungsplan, der eine Zersiedelung verhindern und das Ensemble erhalten soll.

Häuser und Gemeinschaft überstanden schwere Zeiten mehr oder weniger beschädigt. In den sechziger Jahren begann mit dem Wirtschaftswunder auch in Tempelsee ein regelrechter Bauboom. Viele der Häuser wurden nach modernen Maßstäben umgebaut und erhielten einen Anbau. Als die alte Mühle 1957 abgerissen wurde, entstand an ihrem Standort eine Tankstelle. 1969 wurden die Erbbaugrundstücke den Siedlern zum Kauf angeboten. Dabei spielte die Siedlergemeinschaft unter ihrem Vorsitzenden Walter Barthelmes in den Verhandlungen eine wichtige Rolle. Die Familie Marx wurde Anfang der 90er Jahre über eine Zeitungsannonce auf das Haus aufmerksam und kaufte es. „Unsere Kinder sind hier im Grünen aufgewachsen und hatten eine tolle Kindheit, wie auf dem Dorf. Und der Garten ist mein Hobby“, sagt Gertrud Marx. Sie ist seit 19 Jahren Vorstandsvorsitzende der Siedlergemeinschaft Tempelsee im Verband Wohneigentum Hessen e.V.

### Gemeinschaftssinn als Arbeit an der Basis

Mit viel Engagement kümmert sie sich um den Erhalt des Gemeinschaftssinns, gibt einen Newsletter heraus, und initiiert mit ihren Vereinskolleginnen und -kollegen immer wieder Fachvorträge rund um Haus und Garten und Veranstaltungen, wie beispielsweise das „Wein Gebabbel“ mit der Vinothek „Il Tappo“, das im April erstmals im Brunnenweg stattfand. Kinder ausflüge und -feste gehören ebenso zum Programm wie ein Picknick im Grünen. Die Siedlergemeinschaft versteht sich als Vertreterin des Stadtteils und schon oft standen die politischen Vertreter Offenbachs während einer Siedlerversammlung Rede und Antwort. 2024 bewarb man sich auch für den bundesweiten Wettbewerb „Wohneigentum – Für Generationen handeln, resiliente Siedlungen – sozial und ökologisch“ – und wurde belohnt. Die Siedlergemeinschaft Tempelsee wurde neben einer anderen Vereinigung mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Beteiligt waren insgesamt 12 Siedlergemeinschaften in Deutschland.

„Hier achtet einer auf den anderen“, weiß Gertrud Marx und dazu trägt sie selbst mit Leidenschaft bei. „Die Vereinsarbeit in einem demokratischen Grundverständnis, das ist für mich Arbeit an der Basis.“ Und sie ist stolz darauf, dass sie mit 300 Mitgliedern und einem tollen Vorstandsteam dieses Grundverständnis über die Zeit bis ins Heute transportieren kann.





© Ingrid Walter / P. Baumgarten



(rechts)  
Der Vorstand der  
Siedlergemeinschaft  
Tempelsee. Mittig in  
Rot: Gertrud Marx.

(unten)  
Ben Franz von Il Tappo  
schenkt aus beim  
ersten Wein Gebabbel  
am Brunnenweg im  
April. Bei bestem  
Wetter freuen sich die  
Anwohner\*innen über  
das schöne Fest.

Zum Gemeinschaftsleben trägt auch der Verein „Gema Tempelsee 1927 e. V.“, wesentlich bei und leistet unter anderem eine wertvolle Jugendarbeit im Bereich Fußball und Turnen.

### Möglichkeiten der Begegnung schaffen

Ein Treffpunkt für die Älteren ist das Emil-Renk-Haus mit abwechslungsreichen Angeboten zur Unterhaltung, Bewegung und gemeinschaftlichen Unternehmungen. Zum Programm gehören Bewegungsangebote wie Gymnastik, Thai Chi, Boule oder Spaziertreffs. Ebenso finden Gesellschaftsspiel-

nachmittage, Singkreise, Filmnachmittage und vielfältige Bildungsangebote statt.

Andere Möglichkeiten der Begegnung wie beispielsweise die Kerb am „Nassen Dreieck“ sind mittlerweile leider Geschichte. Gertrud Marx hat aber neue Ideen: „Ein Stadtteilbüro, wie in anderen Offenbacher Gebieten, das wäre z.B. ein toller Treffpunkt, wo auch Kultur stattfinden könnte“, findet sie und die Siedlergemeinschaft möchte sich dafür nach Kräften einsetzen. „Ich versuche immer, möglichst viele Akteure des Stadtteils mit ins Boot zu nehmen.“



# gemaatempelsee von 1927

## – aktiv für den stadtteil

von Alexander Knöß

Am 1. März 1927 wurde der Verein Gemaatempelsee (=Gemeinde) Tempelsee von 43 Mitgliedern zum Zwecke der Förderung gemeinsamer Belange, Pflege der Geselligkeit und Sport gegründet. Die Vereinsfarben sind grün-weiß-rot. Das erste Vereinsprojekt war die Durchführung der Gemaatempelsee-Kerb am 31. Juli 1927, die hinter der, dem Stadtteil namensgebende, Tempelsee-Mühle stattfand. Von 1960 an fand die Kerb auf dem „nassen Dreieck“ statt, bis sie 2009 nach 82 Jahren eingestellt wurde.



Die Gemaatempelsee Elfer beim Umzug in Bieber 2025.



Vorsitzender Stefan Mehling 2. v. l. als aktiver Spieler.

■ Dem Karneval verpflichtet, sind die Gemaatempelsee Elfer bereits seit 1927 in der „Arbeitsgemeinschaft Offenbacher Karnevalvereine“ (AOK) und später im Offenbacher Karnevalsverein (OKV) aktiv. 1930 schlossen sich die Fußballer des Arbeitersportbundes an. 1932 wurde der erste Sportplatz errichtet, den die Nazis 1933 mitsamt dem Vereinsvermögen beschlagnahmten. 1939 wurde schließlich die Kerb verboten und im Krieg ruhte der Vereinsbetrieb bis zur Wiedergründung am 19. Juli 1947.

Seit 1948 spielte die Gemaatempelsee wieder Fußball auf dem alten Wiking-Sportplatz im Nordend und später auf einem provisorischen Sportfeld am Buchhügel. 1950 gründete sich wieder eine Fußballabteilung und ein Jahr zuvor die Turnabteilung. 1957 wurde der Rasenplatz auf der heutigen Sportanlage Tempelsee angelegt, 1962 der Jugendraum in Betrieb genommen und einige Jahre später der Hartplatz eingeweiht. 2023 wurde dieser durch einen Kunstrasenplatz ersetzt und am 15. Oktober 2023 feierlich eröffnet.

1964 wurde der Grundstein für die Sporthalle Tempelsee (Stadthalle) gelegt. Frank Bartenstein wurde im gleichen Jahr geboren und wohnt noch heute mit seiner Familie im Stadtteil. Als 3-Jähriger spielte er schon Fußball im elterlichen Garten, später mit anderen Kindern auf dem Bolzplatz im Park und den Straßen in Tempelsee. Diese bestanden damals aus Sand und der Bürgersteig war noch nicht vorhanden. Der Park mit dem kleinen Weiher lud im Winter zum Schlittschuhfahren und „zum Bau“ von Eisbahnen ein. Im Sommer wurde auf der „Wachtelwies“ gespielt, benannt nach einem Anwohner.

### Engagiert für die Gemaatempelsee

#### – Frank Bartenstein und Stefan Mehling

Mit fünf Jahren wurde Bartenstein von der Gemaatempelsee als „noch zu klein zum Fußballspielen“ wieder nach Hause geschickt. 1970 wurde er schließlich in die Jugend aufgenommen. Damals spielte man auf Eisentore, die mit Erdspeßen in den Hartplatz gehämmert

wurden, damit sie nicht umfielen. Bartenstein spielte bis zur B-Jugend, gemeinsam mit Stefan Schummer, Michael Kutzop und Lars Schmidt in einer Mannschaft. Die Gemaa-Jugend war damals eine der stärksten in Offenbach und Hermann Nuber wurde auf die Spieler aufmerksam. Nach und nach wechselten sie in die A-Jugend der Offenbacher Kickers und wurden Idole beim OFC.

Die 1. Mannschaft der Gemaa spielte in der viertklassigen Landesliga. Trainer war Roland Weida, der mit

2009 wurde er stellvertretender Abteilungsleiter Fußball. Nachdem der Hauptvorstand direkt nach der Wahl komplett zurückgetreten war, übernahm Mehling Verantwortung, wurde Vorsitzender und vom desolaten Zustand des hoch verschuldeten Vereins überrascht. Aufgrund der Schulden und der daraus mangelnden Bereitschaft sich im Verein zu engagieren, vereinte Mehling damals alle Abteilungsleiterfunktionen auf sich und war Jugendleiter. Die erste Mannschaft spielte in der untersten Klasse und be-



Die Jugendmannschaften der Gemaa 2024.

Fotos © Gemaa Tempelsee

den Kickers 1970 DFB-Pokalsieger wurde. Die Jugendmannschaften der Gemaa führen damals regelmäßig zu internationalen Turnieren und Freundschaftsspielen z. B. nach Tower Hamlet bei London oder nach Oud Beijerland bei Rotterdam. Eine Tradition, die heute wieder aktiv gelebt wird: Ostern 2025 war die D2-Jugend in Barcelona eingeladen. Finanziert wurde diese Reise durch die Familien, Sponsoren und den Förderverein der Gemaa Tempelsee, dessen Vorsitzender Frank Bartenstein ist.

Der Vorsitzende der Gemaa, Stefan Mehling, kam erst im Jahr 2005 in den Verein. Er spielte von der Jugend bis in die 1. Mannschaft beim BSC Offenbach. Schließlich musste er wegen vieler Verletzungen den Fußball aufgeben und sich für den Beruf entscheiden. Mehling kannte Spieler der Gemaa, die zu dieser Zeit nicht sehr erfolgreich im Fußball war und stichelte: „Wenn Ihr aufsteigt, dann spiele ich bei der Gemaa!“. Dies war scheinbar Motivation genug und Mehling spielte seitdem für Tempelsee.

stand aus 6 Personen und die E-Jugend musste aufgelöst werden. Der einfachste Weg für alle Beteiligten wäre die Schließung des Vereins und der Weg in die Insolvenz gewesen.

Den enormen Aufwand und das Risiko zur Rettung der Gemaa wurden vor allem von Mehling getragen. So überzeugte er nach und nach Mitstreiter, die im Verein Verantwortung übernahmen. Einer dieser Menschen fand er in Frank Bartenstein. Beide lernten sich 2010 kennen, als Bartenstein und weitere Fußballfreunde „auf der Gemaa“ trainierten und Mehling Sponsoren suchte. In der Havanna-Bar wurde später das Konzept des Vereins vorgestellt und Bartenstein war bereit zu unterstützen. Aus dem Mitstreitern für die Gemaa sind Freunde geworden. Seit 2014 wohnt Stefan Mehling selbst in Tempelsee, nachdem ihn Frank Bartenstein davon überzeugen konnte, dass er als Vorsitzender vor Ort wohnen sollte.

**Erfolgreiche Jugendarbeit und Förderverein**

Viele Menschen haben sich seit 2009 mit Mehling unter schwierigen Rahmenbedingungen besondere Verdienste erarbeitet, wie die Vorstandskollegen Oliver Schmidt und Detlef Specht oder Wilfried Kohls. Allen war klar, dass die Einnahmen des Vereins für die Schuldentilgung verwendet werden müssten. 2010 wurde dann durch Bartenstein der Förderverein gegründet, um die Gemaa-Jugend nachhaltig zu fördern. Zeitgleich wechselten einige Kinder von der E-Jugend der SG Rosenhöhe zur Gemaa. Wilfried Kohls wurde von Bartenstein als E-Jugendtrainer gewonnen. Dann wurde ein Fußball-Feriencamp mit weiteren ehemaligen OFC-Spielern, wie Jörg Neun und Stefan Schummer durchgeführt, zu dem etwa 120 Kinder kamen. Dies war der Grundstein für eine bis heute anhaltende und erfolgreiche Jugendarbeit. 2010 wurde auch das einzige „Jugendstadion“ in Offenbach auf der Sportanlage errichtet.

Fotos: © Gemaa Tempelsee



Vorsitzender Förderverein Frank Bartenstein 2. v. l.

In der Folge arbeitete der Vorstand und der Förderverein parallel an der Weiterentwicklung des Vereins und der Schuldentilgung. Der Verein war gezwungen das Vereinsheim zur Schuldentilgung an die Stadt abzugeben und die Tennisabteilung mangels Aktivität aufzulösen. Auf den ehemaligen Tennisplätzen hat der Verein in Eigenregie mit hohem Aufwand einen Kunstrasenplatz für die Jugend gebaut, welcher im September 2024 fertig gestellt werden konnte. Die Stadt Offenbach hat die Untergrundarbeiten durchgeführt und der Förderverein hat den Bau des Kunstrasenplatzes finanziert.

Vom 31. Januar bis zum 2. Februar 2025 wurde der 14. BWS-Hallenmasters-Cup der Gemaa Tempelsee durchgeführt. Fußballbegeisterte Kinder von 5 bis

14 spielen in 60 Mannschaften um den begehrten Pokal. Vom 11. bis 15. August 2025 findet das Fußball-Feriencamp auf der Sportanlage Tempelsee statt. 2018 veranstaltete die Gemaa das erste Weinfest mit dem Tempelsee-Classic-Oldtimerfest im Rahmen des Wetterparkfestes. **Am 6. September 2025 findet das Weinfest und am 7. September das Tempelsee-Classic Oldtimerfest statt.**

Alle Einnahmen der Veranstaltungen fließen über den Förderverein in die Jugendarbeit der Gemaa Tempelsee. Einzig die Einnahmen für die Tempelsee-Classic fließt dem Hospiz Fanny de la Roche zu. Hierfür lädt der Förderverein Oldtimer-Besitzer ein, die mit ihren Oldtimern um den Wetterpark fahren. Eine Fahrt kostet 10 Euro Spende pro Person. Die Einnahmen werden von den Sponsoren aufgestockt. So kamen 2024 insgesamt 17500 Euro für das Hospiz zusammen. Die harte Arbeit und der enorme Aufwand zahlen sich für den Verein aus: In drei Abteilungen (Gemaa Elfer, Turnen und Fußball) gibt es 460 Mitglieder, davon etwa 300 Mitglieder in der Fußballabteilung mit einem Anteil von 85 % Kinder und Jugendliche. Die

Tempelsee-Classic Oldtimerfest am Wetterpark 2024.



erste Mannschaft spielt in der A-Klasse und zum 100-jährigen Vereinsjubiläum kann Gemaa Tempelsee schuldenfrei sein. Der Verein hat das Ziel, seine Tätigkeiten künftig auf 4 Säulen zu festigen: 1. Den BWS-Hallenmasters-Cup; 2. das Fußball-Ferriencamp; 3. das Weinfest, inkl. des Tempelsee-Classic-Oldtimerfest und 4. einer Sportschule mit Hausaufgabenbetreuung als Angebot für Kooperationen im Rahmen der Ganztagsbetreuung in Schulen.

Die Gemaa wünscht sich für die Sportschule die Nutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung auf der Sportanlage. Die Verantwortlichen der Gemaa wissen, dass sich die Kinder der heutigen Zeit zu wenig bewegen und durch die Sozialen Medien ihre sozialen Interaktionen vernachlässigen. Der Verein sieht sich in der Pflicht, sich nach seiner internen Konsolidierung breiter in der Gesellschaft zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen, um Kinder zielgerichtet für die Zukunft zu fördern. Denn diese können auch die Zukunft der Gemaa Tempelsee sein.







Ergänzend zum Buchladen finden Sie uns auch in der Bleichstraße 43. In unserem Concept Store 4 Zimmer+ Garten haben wir alles, was das Wohnen und Schenken schöner macht. Wir freuen uns auf Sie!

**bam Buchladen am Markt**  
 Wilhelmsplatz 12 | Offenbach  
 Di. bis Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr,  
 Sa.: 9.00 – 15.00 Uhr  
 (Mo. geschlossen)

**4 Zimmer + Garten**  
 Bleichstraße 43 | Offenbach  
 Di., Do., Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr,  
 Sa.: 9.00 – 15.00 Uhr  
 (Mo. + Mi. geschlossen)



**PRAXIS MITTWOLLEN**  
 Physiotherapie Feldenkrais

**Bewegen neu lernen ...**  
 Das Unmögliche möglich,  
 das Mögliche leicht, das  
 Leichte elegant machen.  
 (Dr. Moshé Feldenkrais)

Bürgerstraße 12  
 63075 Offenbach  
 0151 23964178  
 praxis@mittwollen.de





© Petra Baumgardt

■ Der Geheimtipp für Genussmenschen und Weinfreund\*innen liegt etwas versteckt im großen Garten der Doppelhaus-Hälfte der Familie Nadine und Ben Franz. Früher wurde hier Gemüse angebaut und im kleinen Stall gab es wohl Ziegen oder Hühner. Heute stehen gemütliche Bänke und Tische auf dem (fast 'englischen') Rasen. Ganz hinten im liebevoll restaurierten Gebäude findet man eine besondere Auswahl an italienischen Weinen aus Lazio und Umbria, dazu auch ausgesuchte Deutsche Weine und passende leckere Spezialitäten.

Jeden Freitag von 16.00 – 20.00 Uhr ist geöffnet und Gäste von nah und fern können hier gemütlich das Wochenende einläuten und einen passenden Wein mitnehmen. „Im Sommer empfehlen wir gerne unseren 'Null sechs neun-Rosé', so Ben Franz. „Unsere Idee für einen speziellen Wein für die Rhein-Main-Region ist gut angekommen. Wir verkaufen einen Weiß- und Rosé-Wein aus Rheinhessen mit diesem Etikett mittlerweile auch in einem Laden in Frankfurt.“

'Null sechs neun' steht für Geschichten vom Ankommen und Abhauen, von Toleranz und Träumen, von Rap, Randalen und Rendite sowie von Freundschaft und Feindschaft und der Liebe zur Region. „Die Stadtgrenzen zwischen Offenbach und Frankfurt sind ja für die Menschen hier im

## geheimtipp im gersprenzweg

### il tappo

Prinzip verschwunden, auch wenn man die Rivalitäten gerne noch etwas pflegt.“, meint Ben. „Der 'Null sechs neun-Wein lädt ein zu Gelassenheit und zum gemeinsamen Genuss "hüppe & drübbe" und überall.“ Und Freitags auf alle Fälle in die verwunschene Vinothek Il Tappo am Rande von Offenbach zwischen Metropolenfeeling und Dorfidyll in Tempelsee.

➔ **Vinothek Il Tappo**  
Gersprenzweg 10, OF  
Freitags:  
16.00 – 20.00 Uhr



# RIVIERA

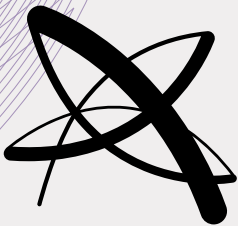
05.-07.09.

FESTIVAL FÜR  
POP- UND CLUBKULTUR

MIT **DONNA SAVAGE**  
**FLAWLESS ISSUES**  
**INTERNATIONAL MUSIC**  
**HENGAMEH YAGHOOBIFARAH**  
**MAURICE CONRAD**  
UVM.

[WWW.RIVIERA-OFFENBACH.DE](http://WWW.RIVIERA-OFFENBACH.DE)

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert das  
**Riviera Festival 2025.**



**KULTURFONDS**  
Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter [www.kulturfonds-frm.de](http://www.kulturfonds-frm.de) / Facebook / Instagram / Newsletter

## haarstübchen wagner

### ein ort zum haareschneiden – und zum reden

Text/Foto: Katharina Hempel

■ Dagmar Winter sitzt auf dem Frisierstuhl, rote Haare auf Wicklern, Trockenhaube über dem Kopf. Vor ihr: eine Tasse Kaffee mit viel Milch und ein Stapel Klatschmagazine. Die Zeitschriften verraten ihr, was in der Welt der Promis los ist. Was in Tempelsee und Umgebung vor sich geht – da bringt sie der Besuch im Haarstübchen Wagner auf den Neuesten Stand. Ausnahmsweise hat sie ihren Termin auf Donnerstag gelegt. Normalerweise kommt die Stammkundin lieber am Wochenende: „*Samstags ist hier richtig was los*“, erzählt sie. „*Dann geht es hier zu, wie man sich das bei einem Friseursalon vorstellt: Der Laden wird zum Treffpunkt. Und du erfährst alles – wirklich alles.*“

Seit 1978 gibt es das Haarstübchen Wagner in der Brunnenweg-Siedlung. Und genauso lange führt es Karin Wagner. „*Dass ich mich mal mit einem eigenen Laden selbstständig mache, war für mich immer klar*“, erzählt sie. Dass ihr Salon dann in einem umgebauten Zimmer des eigenen Hauses entstehen würde – eher nicht. Etwa 4 x 4 Meter klein war der Raum, eben ein richtiges Stübchen. Die Idee kam an: „*Von Anfang an hatte ich viele Kundinnen und Kunden.*“



Schon zwei Jahre später wurde angebaut, und heute ist der Salon um ein Vielfaches größer, heller, mit Holzbalken an der Decke und einer roten Akzentwand. Von den Brautönen der Anfangsjahre: keine Spur mehr. Auch personell hat sich viel getan: Karin Wagner hat im Laufe der Jahre 25 Auszubildende begleitet, acht davon haben später die Meisterprüfung abgelegt. Heute ist sie mit einem Team von drei weiteren Mitarbeitenden aktiv – wobei eine davon gerade in Elternzeit ist. „*Alleine war ich nie*“, sagt sie. „*Das Miteinander ist mir wichtig. Ohne gutes Team macht das keinen Spaß.*“



## cocon . design

Fairfashion handmade in Germany

Liebingsstücke so schön und individuell wie das Leben

Offenes Atelier an jedem letzten Samstag im Monat  
von 14 -18 Uhr in der Taunusstraße 47 in Offenbach.

Terminvereinbarung, Nähkurse und Workshops  
auf Anfrage unter 0174 701 5955  
oder [sabine@cocon-design.de](mailto:sabine@cocon-design.de)

Ein zweites Standbein betreibt sie auch noch: ein eigenes Reisebüro, seit 25 Jahren. „Das lässt sich wunderbar verbinden“, meint sie. Reisen ist ihre Leidenschaft – zuletzt führte es sie in die Dominikanische Republik und auf die Kanaren. Wenn sie mal keine Reisen organisiert oder Haare frisiert, geht Karin Wagner gerne in die Sauna oder gönnt sich Wellness. Fastnacht spielt auch eine Rolle: Sie war selbst einmal Karnevalsprinzessin – und hat anschließend lange Zeit den närrischen Hoheiten des Offenbacher Karnevalvereins die Frisuren gesteckt.

Wer wissen will, was Karin Wagner beruflich antreibt, bekommt keine PR-Sätze, sondern Lebenserfahrung: „Es hat sich einfach immer so ergeben. Klar, man muss fleißig sein – aber ich hatte auch viel Glück. Und immer tolle Menschen um mich.“ Die wichtigste Zutat zum Erfolg: Freude an der Arbeit. Und das Gefühl, wenn eine Kundin glücklich den Laden verlässt. Die Kundschaft kommt aus ganz Offenbach und weit darüber hinaus – aus Dietzenbach, Maintal oder sogar aus dem Taunus. Auch junge Männer kommen vermehrt, was vor allem an Florim liegt, dem jüngsten Teammitglied. Und einige, wie Dagmar Winter unter der Trockenhaube, kommen schon seit Jahrzehnten.

Ob sie irgendwann aufhört? „Ursprünglich dachte ich: Wenn ich 50 werde, ist Schluss“, verrät die heute 71-Jährige. „Jetzt denke ich: Die 50 Jahre Ladenjubiläum mache ich noch voll.“ Bis dahin läuft der Föhn weiter. Und die Gespräche auch.



**Leos Spar-Woche**

**23. bis 28.6.**

**APOTHEKE ZUM LÖWEN**

Nur mit der LeoCard:  
**15%**  
auf rezeptfreie Artikel  
außer Flyer-Angebote

Frankfurter Straße 35  
63065 Offenbach

069 / 81 36 85  
shop.apo-zum-loewen.de

→ **Haarstübchen Wagner**  
Brunnenweg 192, OF • Tel.: 069 858160



**Wolle - Kurse - Stricktreff**  
Ulrike Janssen  
Taanusstr. 1 | 63067 Offenbach  
[www.maschenwahn.eu](http://www.maschenwahn.eu)



boutique alex



© Wolfgang Malik

## – offenbachs secondhand-könig

Kleider machen Leute, heißt es so schön. Die Erkenntnis, dass es sich hierbei gar nicht unbedingt um neue, ungetragene Textilstücke handeln muss, verhalf dem – fast ein wenig in Vergessenheit geglaubtem – Geschäftsmodell Secondhand in den letzten Jahren zu einem bemerkenswerten Comeback. Ging es früher vor allem um die Schonung des Geldbeutels, rückt heute zunehmend auch das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus. Die Boutique Alex macht beides möglich.

von Denise Freidank

■ Alexander Rieger ist ein alter Hase im Secondhand-Geschäft. Seit fünfzehn Jahren betreibt er, direkt neben der Stadthalle den, sich im Grunde über zwei miteinander verbundene Räume erstreckenden Secondhand-Laden, der von Jeans über Jogginghosen und Oberbekleidung bis zur schicken Armani-Jacke alles bietet, was trendige Einzelstückjäger welchen Geschlechts auch immer glücklich machen könnte. Auf den ersten Blick fällt die tatsächliche Größe der Boutique Alex kaum auf. Das liegt wohl vor allem an der immensen Fülle angebotener Waren, die sich teilweise bis unter die Decke stapeln und durch eine lange Reihe Kleiderständer vor der Schaufensterfront des Ladens ergänzt werden. Täglich bekommt Rieger neue Kleidung, ständig wechselt das Sortiment. „Im Grunde genommen hätte ich genug Ware

und Absatz, um problemfrei einen weiteren Verkaufsraum dieser Größe zu füllen“, erklärt der namensgebende Geschäftsinhaber. „Momentan manage ich hier allerdings alles weitgehend im Alleingang. Deshalb steht das momentan aus rein organisatorischen Gründen nicht zur Debatte. Aber perspektivisch gesehen ...“, Rieger lacht. Bevor er im schönen Tempelsee sein persönliches Wohn- und Arbeitsglück gefunden hat, betrieb der Fünfundfünfzigjährige einen gut laufenden Secondhand-Shop in Dieburg, gehörte zum festen Wochenend-Repertoire der regionalen Flohmarklandschaft. Den Umzug nach Tempelsee – seinerzeit familiär begründet, denn Gattin Rieger ist gebürtige Offenbacherin – hat er nie bereut: „Tempelsee ist ja einer dieser Stadtteile, die wie eine kleine eigene Welt funktionieren. Du fährst die Waldstraße hoch und direkt

nach dem Abbiegen merkst du, dass du woanders bist. Das hat schon was.“ Auch die Wohnqualität sei hier fraglos „bombe“.

Was aber unterscheidet Boutique Alex von anderen Secondhand-Läden der Region? „Ich wechsele praktisch täglich das Angebot“, erklärt Rieger, „Die meisten Secondhand-Geschäfte führen zudem vornehmlich Damenbekleidung, ich habe auch ein breites Angebot für Männer da. Oberste Priorität ist und bleibt natürlich immer ein stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis.“ Der Erfolg des Ladens gibt ihm recht! Speziell durch sein breites Jeans-Sortiment hat Alexander Rieger sich in der regionalen Secondhand-Welt einen Namen gemacht. Viele kennen ihn von Wochenend-Märkten und finden anschließend den Weg ins die Boutique Alex. Einige seiner alten Dieburger Kunden fahren auch eineinhalb Jahrzehnte nach der dortigen Geschäftsaufgabe noch nach Offenbach, nur, um ihr Beinkleid zu erneuern.

Verständlicherweise ist Alexander Rieger stolz auf seinen treuen Kundenstamm. Ihn zu bewahren ist allerdings viel Arbeit! Sechs Tage die Woche steht er im Laden. Für spezielle Kundenwünsche öffnet er auch mal abseits der regulären Geschäftszeiten nach persönlicher Vereinbarung. Am Wochenende verkauft er auch heute noch auf einzelnen regionalen Regel-Flohmärkten, organisiert parallel den Online-Vertrieb seines Sortiments auf ebay. Viel Zeit für sich selbst, Frau und Kinder bleibt da kaum. Dennoch liebt der Offenbacher Secondhand-König seinen Job – und das merkt man!

#### → Boutique Alex

Brunnenweg 54, OF, Tel.: 0178 4915261

info@boutique-alex.de

Mo. bis Fr.: 10.00 – 13.00 und 15.00 – 18.30 Uhr

Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr

Lass dich beraten - auch Eltern sind willkommen

## Plane deinen Berufseinstieg mit den Fachleuten von der Berufsberatung

Triff dich zum Gespräch mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater. Am besten noch heute einen Termin vereinbaren unter Telefon 0800 4 5555 00 oder per Mail an [offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de). Wir sind für dich da.



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Offenbach

bringt weiter.



## die stadthalle

© Thomas Lemnitzer

## – mehr als „nur“ eine versammlungsstätte

Wenn man die Stadthalle Offenbach betrachten will, muss man dies in Epochen tun. Als eine der größten Hallen im Rhein-Main-Gebiet ist sie seit ihrem Bestehen für nationale und internationale Veranstalter eine wichtige Adresse und zog 2024 mit 81 Veranstaltungen etwa 120.000 Menschen nach Offenbach. Darunter unzählige Fans, die in Offenbach übernachten, so die Stadt kennenlernen und einen Beitrag zur Umwegrendite der Stadthalle beitragen.

Mit Erschrecken verfolgt man Überlegungen, die Halle abzureißen. Eine Sanierung und Erweiterung macht weit mehr Sinn und würde die Historie der wichtigsten Versammlungsstätte in Offenbach und dieser Kultstätte in der Rhein-Main-Region fortschreiben sowie zugleich ganz nebenbei Öffentlichkeitsarbeit leisten.

von Alexander Knöß

■ Mit Bezug auf die Geschichte der Stadthalle ist die Bezeichnung einer Kultstätte wahrlich nicht überzogen. Noch heute schwärmen Musikkonsumenten mit der Gnade der frühen Geburt von legendären Konzerten großer Bands wie AC/DC, Metallica, KISS, Deep Purple, Jackson 5, Black Sabbath, Paul McCartney, ZZ Top und Jimi Hendrix in der oftmals hoffnungslos überfüllten Halle. Bis 1993 war auch das Sport- und Badeamt in den Büros hinter der Garderobe im Foyer untergebracht und nicht selten mussten die Bürotätigkeiten wegen der Soundchecks ruhen.

Aber auch Offenbacher Veranstaltungen trugen zum Kult bei. Die Sitzungen der Gemaa-Elfer, Gardetag und Popocatepetl des Offenbacher Karnevalvereins, die Hallenfußball-Stadtmeisterschaften, das Sportfestival mit Jahressiegerehrungen und die Abschlussbälle der Tanzschule Weiss lassen viele Menschen nostalgisch werden. Die Stadthalle gehört zu Offenbach wie das Ilsenburger Schloss oder das Stadion Bieberer Berg, wie Leder und Wetter und ist lebendige Stadt- und Rockgeschichte, weit über Offenbach hinaus.

Dies konnte man gar nicht erahnen, als die Politik am 19. September 1963 den Bau der Sporthalle für 5,5 Millionen Mark beschloss. Der Verein Gemaa Tempelsee warb Jahre für eine Sport- und Versammlungsstätte im Stadtteil. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung war nur der Bau einer Sporthalle vorgesehen. Die Grundsteinlegung erfolgte am 17. April 1964. Wegen der Sperrung der Landeszuschüsse für Sporthallen wurde die Konzeption und der Zweck im laufenden Prozess jedoch geändert und die „Stadthalle Tempelsee“ ohne Mehrkosten fertiggestellt.

### Die „moderne Mehrzweckhalle“ für Vereine, Sport und Kultur

Am 23. April 1966 wurde die „moderne Mehrzweckhalle“ durch das Sportamt für den Vereinssport in Betrieb genommen und am 21. Mai 1966 feierlich eröffnet. Der Hessische Innenminister sprach: „Diese Sporthalle dient weithin dem Sport in Schule und Vereinen. Sie dient aber auch in starkem Maße der Pflege des Gemeinschaftslebens der Stadt durch gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen.“

Die Stadthalle wurde mit der noch heute existierenden hydraulischen Hebebühne (18 x 5,5 m), dem 1230m<sup>2</sup> großen Sportschwingboden und den Sitztribünen (872 Sitze) sowie einer Gastronomie mit 250 Plätzen ausgestattet. Veranstaltungen der ersten Stunden waren Vereinsversammlungen, Ausstellungen, Schul- und Vereinssport sowie größere Sport- und Kulturveranstaltungen. Nach der Premiere in der Stadthalle, am 8.12.1966, wurden dort die meisten Sendungen der legendären TV-Reihe „Beat! Beat! Beat!“ aufgezeichnet. Am 17.12.1966 folgte "Der blaue Bock".

Ein Gutachten stellte bereits 1967 fest, dass die Versammlungsstätte massive Mängel im laufenden Betrieb aufwies. Die Anforderungen moderner TV- und Konzertproduktionen sowie der Gastronomie waren bereits damals enorm und stiegen mit den Jahrzehnten kontinuierlich. „Man sparte am falschen Ende“, hieß es, und so waren für den reibungslosen Betrieb seit 1967 nach und nach dringliche Maßnahmen notwendig: Die Erweiterung der Halle um den Nordanbau, Umbauarbeiten der Gastronomie, Installation einer Gasheizung, Verdunkelung der Fensterfronten, Erweiterung der Sicherheitsmaßnahmen und der Haus- und



© Stadt Offenbach, Konzertfotos: Stadthalle / Ticketfoto: Dieter Höhn / Stadtmeisterschaften: Offenbach-Post

Saaltechnik. Bis hin zur Ausstattung von Garderoben mit Spiegeln, einer Hausmeisterwohnung, Büroräumen, Kassenhaus und trennbaren Konferenzräumen. Saniert, verbessert und verschönert wird die Halle bis heute stetig, z. B. in den Brandschutz oder der Wall of Fame aller Künstler, die in den letzten sechs Jahrzehnten in der Stadthalle aufgetreten sind.

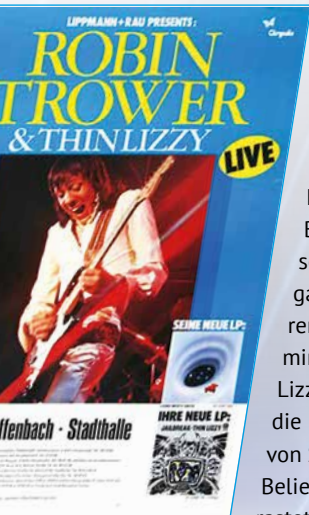
## Qualm, Schweiß und Bier... Stadthalle ganz persönlich

In der Stadthalle Offenbach startete meine berufliche Passion für Veranstaltungen und Konzerte, aber auch für den Sport. Ich stamme aus einer Karnevalsfamilie und meine Eltern lernten sich beim „Gardetag des OKV“ kennen. Mein erster persönlicher Berührungspunkt war am 18. März 1987.

Mein Bruder überraschte mich mit einem Ticket für „Meat Loaf“. Ich war 13 und wir standen in der ersten Reihe. Es war laut, heiß, eng, roch nach Qualm, Schweiß und Bier... und es war um mich geschehen. Bands, wie Die Toten Hosen, Motörhead, Slayer, Sepultura, Judas Priest, Ozzy Osbourne, Die Ärzte, Rammstein und unzählige weitere Künstler folgten. Seit 1990 war ich mit der Tanzschule Weiss aktiv in der Stadthalle und half ehrenamtlich bei vielen Offenbacher Veranstaltungen. 1993 war ich während meiner Ausbildung im Sportamt in der Stadthalle eingesetzt und lernte in dieser Woche nicht nur die letzten Winkel der Halle kennen, sondern durfte meine ersten Backstage-Erinnerungen bei den Konzerten von New Model Army und Overkill mitsamt Autogrammen sammeln.

Ich selbst fühle mich als ein kleiner Teil der Geschichte dieser bedeutenden Versammlungsstätte. Jede Generation kann bis heute über ihre Epoche in der Stadthalle Chroniken schreiben, Bands und Erlebnisse auflisten. Alle Berichte und etliche Sold-Out-Awards für die Künstler (2024: 16 Awards u.a. für Die Ärzte; Beatsteaks; Sepultura, Bülent Ceylan) sprechen Zeugnis von diesem besonderen Ort in Offenbach, in dem Weltstars bis heute viele Sternstunden für die Gäste zaubern. Hoffen wir, dass die politisch Verantwortlichen eine Lösung und Partner finden, um die Stadthalle für die Zukunft wieder wettbewerbsfähiger zu machen, damit die Anzahl der Gäste erhöht und weitere Generationen die Chronik dieser Kultstätte fortschreiben können. *(Alexander Knöfz)*





### ----- Robin Trower vs. Thin Lizzy 8.10.1976

Aus der Rubrik: Wähle deinen Support Act mit Bedacht; gelegentlich könnte dem Headliner die Show gestohlen werden. So geschehen am 8.10.1976 in unserer Stadthalle. Robin Trower war zu dieser Zeit ein Gitarren Gott, der in Amerika Stadien füllte. Thin Lizzy befanden sich auf dem Weg zum Höhepunkt ihrer Karriere. Das Album „Jailbreak“ wurde gerade veröffentlicht und mit „The Boys Are Back In Town“ hatten sie einen Top Ten Hit im Gepäck. Die Stadthalle war bei dieser Show bis unter das Dach ausverkauft. Zu dieser Zeit strömten die GIs aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet zu den Rockveranstaltungen. Trinkfreudig und mit anderen stimulierenden Substanzen angeheizt machten sie bei den meisten Konzerten mindestens 60 Prozent des Publikums und der Stimmung aus. Als die Vorband Thin Lizzy die Bühne enterte und mit ihrem ersten Song loslegte, war klar: „Hier geht jetzt die Post ab.“ Von der Rampensau Phil Lynott befeuert schaukelte sich die Stimmung von Song zu Song in pure Begeisterung hoch. Es folgte Hit auf Hit: Jailbreak, Don't Believe A Word, Johnny The Fox, The Boys... usw.. Mit anderen Worten: Die ganze Halle rastete komplett aus. Da waren natürlich knapp 50 Minuten Spielzeit für den Support Act viel zu kurz. Die Saalbeleuchtung war schon längst an, doch die Sprechchöre „Lizzy Lizzy“ wollten nicht verstummen. Das Licht ging wieder aus, immer noch „Lizzy“ Rufe. Der Hauptact Robin Trower kommt auf die Bühne und legt kraftvoll los, doch das interessierte das Publikum recht wenig. Jede Pause oder leise Stelle wurde für „Lizzy“ Rufe genutzt, die lauter als der Applaus waren. Robin Trower gab alles, spielte seine Highlights – doch vergebens – immer wieder schrie das Publikum „Lizzylizzylizzy“. Nach knapp 40 Minuten gab der Gitarrist auf und beendete entnervt seine Show und die Leute brüllten immer noch „LLL...“.

Ich denke beide Bands werden diesen legendären Abend noch in Erinnerung haben. Thin Lizzy kehrten ab 1979 immer wieder nach Offenbach zurück – als HEADLINER. (Udo Boll)

ANTEC Antennentechnik GmbH • Reichertweg 20 • OF • Tel.: 069 9855920 • [www.antec-of.de](http://www.antec-of.de)

## st. konrad

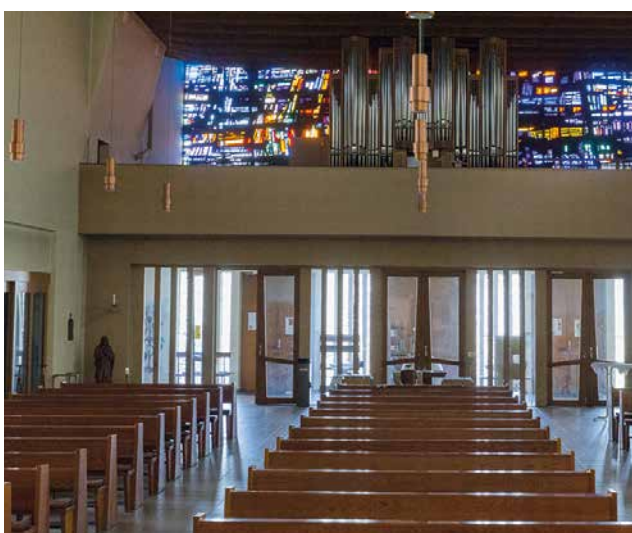
### – ein zeichen der moderne

*Text/Fotos: Thomas Lemnitzer*

■ Wer südlich aus Heusenstamm nach Offenbach kommt, wird linker Hand von einem der sicher imposantesten modernen Kirchenbauten der Region empfangen. Auffallend ist die Fassade. Über drei Bronzeportalen sticht im Obergeschoss eine hervorstehende Buntglas-Fensterwand in den Blick. Darüber ragt der brutalistisch anmutende, mit Kupferblech verkleidete Stahlbeton-Glockenturm in die Höhe. In Form eines „A“ für das griechische Alpha steht er einer halbrunden Apsis in Form eines „O“ für das griechische Omega gegenüber. Erster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets stehen sinnbildlich für Gott – für Anfang und Ende aller Dinge (*Offenbarung des Johannes, Neues Testament*).

Die Idee einer ersten eigenständigen katholischen Gemeinde in Tempelsee stammt von ca. 1932, Nationalsozialismus und Krieg verhinderten zunächst eine Gründung. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Projekt wieder aufgenommen und 1947 der Grundstein für die St. Konrad Kapelle im Gersprenzweg gelegt. Baustoffe waren knapp und so wurde die alte Notkirche St. Josef am Friedrichsweiher abgetragen. 28.000 Steine wurden von der Pfarrjugend in vier Wochen aufbereitet und verladen. Die Kapelle entstand hauptsächlich durch die Mitarbeit fleißiger Gemeindemitglieder: ...ca. 50 freiwillige Helfer, Arbeiter, Beamte, Studenten, Frauen und Mädchen. Die Maurer Rüdendhausen, Steigerwald und Mack übernahmen nach Feierabend die fachlichen Arbeiten und der Architekt Bünsack schaute ab und an nach dem Rechten (Chronik St. Konrad).

Bald jedoch wurde, die Gemeinde wuchs, der Neubau einer Pfarrkirche beschlossen und Ende 1959 der Grundstein an der Waldstraße gelegt. Innerhalb von zwei Jahren wurde das von den Architekten Carl Müller & Sohn geplante Gebäude in der heutigen Form fertiggestellt und am 11.10.1962 der Gemeinde übergeben. Die ehemalige Kapelle wurde Anfang der 1970er-Jahre an die griechisch-orthodoxe Gemeinde übergeben.





Relativ bald traten durch Grundwassereinbruch zahlreiche Bauschäden auf, sodass ab 1975 umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden mussten. Im Zuge der Neugestaltung der Apsis erhielt die Kirche 1979 ein neues beachtenswertes Altarbild. Das 71 m<sup>2</sup> große Mosaik wurde von Wilfrid Perraudin aus Halbedelsteinen, Goldsmarten (vergoldetes Glas), italienischem und griechischem Marmor geschaffen. Es besteht insgesamt aus mehr als 250.000 Mosaiksteinen und wiegt etwa 3,5 Tonnen. Die Figuren sind überlebensgroß. So misst die zentrale Christusfigur 5,5 Meter. Das kreuzförmige Bild zeigt auf der linken Seite Adam und Eva, Abraham mit brennendem Dornbusch, Moses mit den Gesetzestafeln, König David und Johannes den Täufer. Auf der rechten Seite nahe der Christusfigur sind der Patron der Kirche, Bruder Konrad, und die vier Evangelisten Markus, Matthäus, Lukas und Johannes abgebildet.

Ausgeführt wurde das Mosaik von der Mayer'schen Hofkunstanstalt für Glasgestaltung und Mosaik GmbH aus München, die seit 1847 bis heute für handwerklich-künstlerische Meisterleistungen steht. Beleuchtet wird der Altar durch ein nicht sichtbares Oberlichtfenster. Über vertikalen Betonlamellen an den Seitenwänden des Langhauses und durch ein Fensterband unterhalb der Decke fällt Tageslicht ins Innere des Raumes. Die abstrakten Betonglasfenster stammen aus der Erbauungszeit und wurden von der Werkstatt Eichhorn gestaltet.

Mit dem Altarbild besitzt die denkmalgeschützte Kirche einen Kunstschatz, der seinesgleichen sucht. Bemerkenswert ist, dass Spenden von Gemeindemitgliedern die Realisierung des Werkes erst ermöglichten. Heute gehört St. Konrad nach Zusammenlegung der katholischen Gemeinden zur Pfarrei St. Fran-

ziskus Offenbach im Gemeindeverbund Südstadt der Region Mainlinie im Bistum Mainz an. Schwindende Mitgliederzahlen stellen ein großes Problem für den Erhalt der sakralen Räume nicht nur in Offenbach dar. So wird auch in St. Konrad über eine erweiterte Nutzung der Räume nachgedacht.

Die Bedeutung der Kirchengemeinden in der Stadtgesellschaft ist von nicht bemessbarem Wert. In der Jugendarbeit, Kinder- und Krankenbetreuung, Seniorenversorgung, mit Angeboten wie Essen und Wärme und vielen weiteren leisten Hauptamtliche und Freiwillige tagtäglich wertvolle Arbeit. Danke!





© Thomas Lemmitzer

## eine feste burg...

### – ein haus für die lukas-matthäus- gemeinde

von Ingrid Borretty, Vorsitzende  
des Kirchenvorstandes

■ Eine feste Burg ist unser Gott ... dieses Lied fällt mir immer ein, wenn ich unser neues Gemeindehaus sehe. Es wurde geplant und umgesetzt vom Frankfurter Architekturbüro Meixner Schlüter Wendt und im Mai 2023 eingeweiht. Es ist vielseitig. Es polarisiert. Es ist umstritten. Es ist komfortabel. Es ist einmalig. Es hat eine klare Formsprache – hier das Gemeindehaus, da die Aussenkirche. Die minimalistische Gestaltung stellt den Mensch in den Mittelpunkt.

Es ist alles, was wir haben! Es ist unser Gottesdienstraum, es ist das Gemeindehaus für die verschiedensten Veranstaltungen und es ist der Ort für die Sitzungen des Kirchenvorstandes. Der Gebäudekomplex macht klar: „Ich bin Kirche!“ Allerdings in einer neuen, unverwechselbaren, für viele vielleicht etwas ungewohnten Architektur. Aber hier in Tempelsee nicht zu übersehen. Das gefällt mir.

Unsere Lukas-Matthäusgemeinde besteht aus zwei zusammengelegten Gemeinden. Inzwischen sind wir

ein Nachbarschaftsraum, denn alle evangelischen Gemeinden in Offenbach arbeiten bei verschiedenen Gelegenheiten zusammen.

Ein sehr engagierter Kirchenvorstand organisiert die Gemeindearbeit, Feste, Kinderfasching, Flohmärkte und auch das nächste Sommerfest kommt bestimmt. Einmal im Monat treffen sich Menschen, die fachliche Hilfe bei der Bedienung mit dem Computer oder dem neuen Smartphone brauchen. Auch der Offenbacher Künstler Ralf Settler hat hier schon ausgestellt.

Unsere Gemeinde feiert zweimal im Monat am Samstagabend und einmal im Monat am Sonntagmorgen Gottesdienste. Ein großartiger Gospelchor und die sehr beliebte Band „SinnLicht“ haben ihr Zuhause bei uns – es ist also richtig was los hier.

Natürlich kennt auch jeder unsere kleine Lukas Kirche, direkt neben dem neuen Gemeindehaus. Sie wurde im Advent 1950 eingeweiht und wird am Samstag, den 14. Juni 2025 mit einer großen Gottesdienstfeier und anschließendem Empfang entwidmet. Sie war damals



© Thomas Lemnitzer

ein großer Fortschritt, denn nach dem Krieg hatte die Gemeinde keine eigenen Räume und man freute sich sehr über die neue Kirche. Heute ist sie arg in die Jahre gekommen, die Bausubstanz ist so schlecht, dass sie abgerissen werden muss. Mittelfristig wird eine neue, große evangelische Kindertagesstätte auf dem Gelände entstehen, die wir dringend brauchen. Alles hat seine Zeit – nichts bleibt wie es ist. Oder doch?

Eine feste Burg ist unser Gott.



© Ingrid Walter

JUNI / JUNI / AUGUST 2025

29. BIS 31. AUGUST 2025

# SAVE THE DATE

## 1. OFFENBACHER REISEFESTIVAL

OFF geht fort -  
das erste Offenbacher Reisetrip Festival

Mit unterschiedlichsten Filmbeiträgen, atemberaubenden Fotos und spannenden bis humorvollen Vorträgen.

Für Klein und Groß gleichermaßen.

Lesen Sie mehr dazu hier im Heft und auf den Veranstalter-Websites!

OF.F



GEHT FORT

Von Fernweh, Reisen und Abenteuern

Veranstaltet von

zwei  
TLOFFT  
DER MÖGLICHKEITSRÄUM

logoi  
INSTITUT

zweitlofft.de

logoinstitut.de



© Fotos: Petra Baumgardt

## 20 Jahre wetterpark

### – idyll zwischen wiesen und wetter

■ Das 20.000 Quadratmeter große Gelände des Wetterparks grenzt im Norden direkt an den Stadtteil Tempelsee. Zusammen mit den Schrebergärtenanlagen und den Sportfeldern der Gemaa Tempelsee 1927 e.V. bildet die Anlage ein grünes Naherholungsgebiet für Anwohner:innen und Besucher.

Der Wetterpark wurde 2005 auf dem ehemaligen Gelände der Stadtgärtnerei eröffnet und widmet sich ganz dem Thema Wetter und Klima. 15 Stationen erklären auf einem weitläufigen Lehr- und Erlebnispfad das Zusammenspiel von Sonne, Luft und Wasser. Wetterphänomene werden verständlich und sinnlich erfahrbar gemacht. Mitten im Park liegt das Regionalpark Portal Besucherzentrum. Eine interaktive Ausstellung informiert über das regionale Klima und den Regionalpark.

Im Jubiläumsjahr 2025 sind zahlreiche spannende Aktivitäten geplant, darunter Themenführungen zu besonderen Anlässen wie der Sommersonnenwende am 21. Juni oder der Nacht der Perseiden am 15. August. Weitere Highlights sind die "Blaue Stunde", die zu einem gemütlichen Beisammensein im blau illu-

minierten Wetterpark einlädt, sowie das Familienfest auf dem Buchhügel. Das Jahr klingt aus mit einer Halloween-Kindergruselführung am 25. Oktober und einer Nikolausführung am 5. Dezember.

Neben den Themenführungen bieten die Wetterpark-Guides, aktive und ehemalige Mitarbeiter des Deutschen Wetterdienstes, außerdem regelmäßig Familienführungen zu Wetter und Klima an.

„Der Wetterpark Offenbach ist ein Ort, den es so nur hier in Offenbach gibt.“, so Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke. „Er verbindet Wissen und Lernen und ist ein Ort, der die Phänomene auf der Wetterkarte gut erklärt und für alle verständlich werden lässt. Mit seinem Besucherzentrum ist der Wetterpark längst einer der größten Besuchermagnete in unserer Stadt. Durch seine Lage inmitten der Natur ist er Ausflugsziel für die ganze Familie und ein Treffpunkt und Festplatz für die Menschen, die ringsum wohnen. Ich freue mich, dass wir nach dem zehnjährigen Bestehen des Besucherzentrums im vergangenen Jahr, nun auch das 20. Jubiläum des Wetterparks selbst erleben dürfen.“



## Themenführung Sommersonnenwende 21. Juni, 20.00 Uhr, im Wetterpark

Was bedeutet die Sommersonnenwende? Der Sommer beginnt, wenn einer der beiden Erdpole seine maximale Neigung zur Sonne hat. Auf der Nordhalbkugel markiert die Sommersonnenwende den Beginn des kalendarischen beziehungsweise astronomischen Sommers.

Der genaue Zeitpunkt kann variieren, liegt jedoch immer zwischen dem 20. und 22. Juni. Dieser Tag wird seit der Antike auch als der „Wendekreis des Krebses“ bezeichnet. Während der Sommersonnenwende am 21. Juni 2025 um 4:41 Uhr MESZ haben wir den längsten Tag des Jahres mit einer Dauer von 16 Stunden und 22 Minuten.

Die Themenführung widmet sich dem meteorologischen Sommer und der faszinierenden Komplexität der Wetterphänomene.

Treffpunkt : Blauer Container am Wetterpark, 20.00 Uhr  
Ohne Anmeldung. Eintritt: 6,50 Euro. (erm. 4 Euro.)

### → Wetterpark Offenbach

Ganzjährig geöffnet und kostenlos zugänglich.

#### Öffnungszeiten Besucherzentrum:

In der Saison vom 1. Juni bis 30. September:

Di., bis Fr.: 10.00 – 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertage: 11.00 – 18.00 Uhr.

In der Saison vom 1. Oktober bis 31. Oktober:

Di., bis Fr.: 10.00 – 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertage: 12.00 – 17.00 Uhr.

[www.wetterpark-offenbach.de](http://www.wetterpark-offenbach.de)

Der Eintritt ins Besucherzentrum ist kostenlos.



Vorbestellen,  
abholen oder  
mit Botendienst  
liefern lassen!

Frankfurter Str. 35  
63065 Offenbach

DIE  
**Leo APP**  
FÜR IHR  
E-REZEPT!

Mo-Fr 8-19 Sa 9-17 Uhr  
[shop.apo-zum-loewen.de](http://shop.apo-zum-loewen.de)

**5€** Nachlass  
bei Ihrer ersten  
Bestellung!



GET IT ON  
Google Play



Download on the  
App Store

## die buchhügelhütte: offenbachs neuer naturtreff! oder GEMEINSAM FÜR DIE NATUR!

Die Ortsgruppe Mühlheim und Offenbach des Naturschutzbundes (NABU) ist seit einigen Monaten Pächterin einer Hütte im ehemaligen Naturlehrgarten Offenbach. Direkt zwischen Wetterpark und der Kinder- und Jugendfarm gelegen, wird die Hütte aktuell zu einem Treffpunkt für Offenbachs Bevölkerung und Gruppen jeden Alters entwickelt. Ein attraktiver und passender Ort im Grünen für viele Aktivitäten rund um Natur-, Umweltschutz und Klimawandel.

*Text / Fotos: AG Öffentlichkeitsarbeit Nabu Mühlheim-Offenbach*



■ Mehr als ein Jahrzehnt verwaahlte die Hütte ungenutzt, nun sind die wichtigsten Schäden behoben. In den letzten Monaten sanierten Mitglieder und Ehrenamtliche, die über das Offenbacher Freiwilligenzentrum auf das Projekt aufmerksam wurden, die Hütte sehr engagiert und tatkräftig. Noch ist die Hütte nicht ganzjährig nutzbar: es gibt weder Heizung noch besteht ein Anschluss an das öffentliche Wasser- und Stromnetz.

Damit die Hütte später ausreichend genutzt wird, möchte die Ortsgruppe den Raum sehr gerne gemeinschaftlich beleben: mit Tauschbörsen, dem Bau von Nisthilfen für Vögel und Insekten, DIY-Projekten für Garten und Balkon, Aktionen und Wissenstransfer rund um Wasser-Einsparung, naturnaher Gartengestaltung oder beispielsweise Vertical Gardening. Ziel ist, die Lebensqualität aller Offenbacher zu verbessern und gleichzeitig, die Natur zu stärken und damit dem Klimawandel entgegenzuwirken. Das Projekt ist partizipativ angelegt – Interessierte, Fachleute und Gruppen können jederzeit einsteigen.

Die Buchhügelhütte soll ein Ort kreativer Begegnungen, der (Umwelt-) Bildung und des lebendigen Austauschs werden. Aktuell liegt der Anteil von Mit-

gliedern mit Migrationshintergrund und jüngerer Menschen in der NABU-Ortsgruppe deutlich unter dem Durchschnitt Offenbachs. Eine Vorstellung beim Ausländerbeirat ergab schon neue Kontakte, und die Gruppe freut sich sehr über neue Aktive aller Nationalitäten und jeden Alters. Weitere Vorstellungen sind in Planung.



Die Aktivitäten an und in der Buchhügelhütte sollen Spaß und Freude am aktiven Gestalten fördern und helfen, Fähigkeiten auszubauen und neue Gemeinsamkeiten zu schaffen. Denn mehr Gemeinschaft bedeutet weniger Einsamkeit – aktuell ein dringendes

Thema, was Jung und Alt betrifft. Studien zeigen, dass ganz besonders im Kontakt mit Natur, Tieren und anderen Menschen die Lebenszufriedenheit deutlich steigt.

Wer sich beteiligen möchte, ist herzlichst eingeladen, sich bei der NABU Ortsgruppe zu melden, um die Buchhügelhütte und Projekte wie Nistkastenpflege und Streuobstwiesen aktiv oder finanziell zu unterstützen. Auch in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Social Media und technische Infrastruktur freut sich die Ortsgruppe über neue Aktive.

→ Mehr Informationen sowie Termine unter <https://www.nabu-muehlheim.de>

### Nistkästenbau-Aktion für Familien

04. bis 06. Juni, jeweils 16.00 – 18.00 Uhr

Vom 04. bis 06. Juni sind Familien herzlichst auf die Kinder- und Jugendfarm eingeladen, um gemeinsam bunte Nistkästen zu bauen und gleichzeitig die Aktiven der Naturschutzjugend (NAJU) kennenzulernen.

## FLOHMARKT AUF DEM HESSENRING

**Samstag, 5. Juli 2025**  
**15 bis 18 Uhr** (Aufbau ab 14 Uhr)  
 Getränke und Wein von Le Midi bis 19 Uhr  
 Kaffee und Kuchen gibt's im Seniorentreff „Else-Herrmann-Saal“



- Keine Standgebühr (gern Spende für Frauen helfen Frauen)
- Anmeldung/Info: [Lindenfeld-Offenbach@gmx.net](mailto:Lindenfeld-Offenbach@gmx.net)
- Eigenen Tisch oder Decke mitbringen
- Keine Neuware, kein kommerzieller Verkauf!

Unsere Stadt. Unser Viertel ♥ Veranstalterinnen: Pia Glöck, Nata Kabir & Ida Todisco  
 Wenn's regnet oder stürmt, wird der Flohmarkt verschoben.  
 V. i. S. d. P.: Nata Kabir, Landgrafening 25, 63071 Offenbach

# INTERNATIONALES STRASSENTHEATERFEST OFFENBACH

## 05.07.2025



**INNENSTADT OFFENBACH**  
12 – 19:30 UHR

**Eintritt frei**  
[www.offenbach.de/kultur](http://www.offenbach.de/kultur)

Offenbach am Main  
**OF**  
Kulturmanagement

Mit freundlicher Unterstützung von

 Kulturstiftung der Städtischen Sparkasse Offenbach am Main

**OFFENBACH-POST**

Zukunft  
**OF**  
Innenstadt  
Heart OF our City

# Ich bin mal kurz weg....



Original Flugzeugtrolley

**JUNI-SONDERAKTION**

**15% Rabatt auf jede Neubestellung**

auch auf individuelle Innenausstattung



Möbel Maith GmbH  
Strackgasse 21 • 63075 Offenbach  
Telefon 069 86 11 20  
[www.moebel-maith.de](http://www.moebel-maith.de)



Alles Gute für Ihr Nest



Mitglied seit 1995



Handwerkskammer  
Frankfurt-Rhein-Main

Offiziell anerkannter

Fachbetrieb für  
historische Fahrzeuge  
durch die KFZ-Innung.

*Seit 100 Jahren  
Ihr kompetenter  
Partner!*

## Unser Leistungsangebot:

- ✓ Inspektionen aller Marken
- ✓ Scheibenerneuerung / Reparatur
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Gebrauchtwagen An- und Verkauf
- ✓ HU / AU im Haus
- ✓ Oldtimer-Instandhaltung-Restaurations
- ✓ Klima-Check / Smartrepair

**Ihr Fachbetrieb für Old- und Youngtimer  
in Offenbach.**

Wilhelmstraße 46 – 48 • 63071 Offenbach a. M.  
Tel.: 069 813595 • Fax: 069 813071  
E-Mail: [info@auto-ries.de](mailto:info@auto-ries.de) • [www.auto-ries.de](http://www.auto-ries.de)



# Wochenmarkt auf dem Wilhelmsplatz

City Management & Liegenschaften

Markttage:  
immer dienstags, freitags  
und samstags,  
01.4.-30.09. von 7-14 Uhr,  
01.10.-31.03. von 8-14 Uhr

## Sommer unterm Schermsche

### Anfahrt Wochenmarkt und Parkmöglichkeiten

S-Bahn-Station Markt-  
platz, S 1, 2, 8, 9. Nur 2  
Gehminuten zum Wochen-  
markt. Buslinien 103 und  
105, halten direkt am  
Wochenmarkt

### Parkhaus Innenstadt (Ziegelstraße 27):

An Markttagen (dienstags,  
freitags und samstags)  
ist das Parken in der Zeit  
von 7-10 Uhr besonders  
günstig: nur 0,50 Euro pro  
angefangene Stunde

**Parkhaus am Marktplatz  
(Waldstraße 4):**  
2,30 Euro pro angefangene  
Stunde

**Mainuferparkplatz:**  
die ersten drei Stunden  
kostenfrei, danach 0,70  
Euro pro halbe Stunde

### „Unterm Schermsche“ lädt ein:

#### Juni

**Freitag, 06.06.2025 und  
Samstag, 07.06.2025, 9-13 Uhr:**  
Handkäs` to go

**Samstag, 07.06.2025:**  
Genusstour mit Fr. Reininger  
– ausverkauft – freie Termine auf  
eventbrite

**Samstag, 14.06.2025, 9-13 Uhr:**  
Frische Säfte und Smoothies

**Freitag, 27.06.2025, 9-13 Uhr:**  
Aktionstag mit der VHS – Es gibt  
wieder eine neue „Bowl“ mit  
Rezept und Zutaten frisch vom  
Wochenmarkt und tolle Mitmach-  
aktionen.

**Samstag, 28.06.2025, 9-13 Uhr:**  
5 Jahre Zukunftskonzept  
Innenstadt

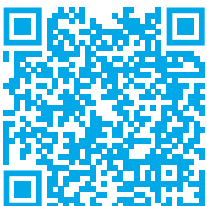
#### Juli

**Samstag, 12.07.2025, jeweils um  
10, 11 und 12 Uhr:**  
Figurentheater Kania spielt  
„Schneewittchen“

**Dienstag, 15.07.2025,  
Freitag, 18.07.2025 und  
Samstag, 19.07.2025, 9-14 Uhr:**  
Das Jugendkunstmobil lädt Groß  
und Klein zum Basteln ein.

#### August

**Dienstag, 12.08.2025,  
Freitag, 15.08.2025 und  
Samstag, 16.08.2025, 9-14 Uhr:**  
Das Jugendkunstmobil lädt Groß  
und Klein zum Basteln ein.



Offenbach  
am Main

Heart **OF** our City



# Kinder- Seite

Hallo, das hier ist die Kinderseite.  
Heute zeige ich euch eine Spielidee und  
einen kleinen Snack für den Sommer.  
Viel Spaß, eure Louise



## Spielidee: Wasserflaschen-Kegeln

Hast du Lust, draußen im Garten oder an anderen Orten Kegeln zu spielen, hast aber keine Bowling Figuren? Ich zeige dir, wie du dir selbst Kegel-Figuren basteln kannst und sie dann zum Spielen verwenden kannst.

Das brauchst du:

- 9 leere Plastikflaschen (am besten gleich groß)
- Wasser
- Einen kleinen Ball (z.B. einen Tennisball)
- Evtl. Kreide

So geht's:

Zuerst befüllst du die 9 Plastikflaschen mit Wasser. Dann stellst du sie, wie echte Kegel auf, also erst einen, dahinter zwei Kegel, dann dahinter drei Kegel und dann wieder zwei und am Ende einen. Es sollte am besten wie ein Quadrat aussehen, welches mit der Ecke zu dir zeigt. Jetzt musst du nur noch bestimmen, von wo aus der Ball losgerollt werden soll (am besten mit Kreide eine Linie ziehen) und es kann losgehen. Wer die meisten Kegel trifft, gewinnt!



## Snackidee: Obst-Eiswürfel

Eiswürfel sind im Sommer superpraktisch, um Getränke kühl zu halten. Doch noch viel cooler, sowohl für den Geschmack als auch für das Auge, ist es, wenn man aus den Eiswürfeln Obst-Eiswürfel macht.

Das brauchst du:

- Eiswürfelformen
- Wasser
- Verschiedene Früchte deiner Wahl
- Schneidebrett
- Messer

So geht's:

Zuerst schneidest du die Früchte deiner Wahl in kleine Vierecke, so, dass es in die kleinen Eiswürfelformen passt. Dann legst du die Fruchtstücke in die Eiswürfelformen, füllst diese mit Wasser und jetzt musst du nur noch über Nacht warten, bis du diese Obst-Eiswürfel zu leckeren Limos oder auch Wasser servieren kannst.



Kindertheater und mehr:  
**das ensemble**THEATERATELIER14H /  
 Projekt Bleichstraße 14H  
**Aktionen drinnen und draußen...**

Neben ihren Auftritten und der Leitung von Theaterkursen bereiten sich die Schauspielerinnen, Ulrike Happel und Sabine Scholz, gemeinsam mit ihren Vereinskollegen vom Projekt Bleichstraße 14H (Ralf Reichard, Hans-Jürgen Herrmann, Sylvia Boeing und Michelle Spillner) auf das Geschehen am und um ihren Infostand auf dem Mainuferfest vor.

Dort erwartet die Festbesucher, neben diversen Aktionen, wieder der **beliebte Walkact „Die Pinguine sind los“** von und mit Ulrike Happel, Ralf Reichard und Sabine Scholz. Die quirligen Vögel stürzen sich mit großer Unternehmenslust freudig ins bunte Geschehen und zeigen sich an menschlichen Zeitgenossen sehr interessiert. Den liebenswerten und vergnügten Vögeln gelingt es leicht Bekanntschaften zu schließen und zum guten Schluss wagt der Eine oder die Andere bestimmt gerne und höchst amüsiert, zu der einladenden Livemusik von Ralf Sommer, ein Tänzchen mit ihnen....

Auf jeden Fall ein Spaß für die ganze Familie!



© Michelle Spillner

Im Theateratelier ist Sommerpause beim Spielbetrieb bis zum Sommerferienende und alle Theaterfans dürfen sich auf die neue Spielzeit Herbst/Winter 2025/26 freuen.

Wer ins persönliche Gespräch mit den Schauspieler\*innen kommen möchte, kann gerne auf dem Mainuferfest am 14. und 15. Juni am Infostand des Projekts Bleichstraße 14H (Herrnstraße/ Ecke Mainstraße) vorbeikommen.

→ **Weitere Infos [www.theateratelier.info](http://www.theateratelier.info)**

ETAGERIE

regional & original



SCHENKEN GENIEßEN TREFFEN VERANSTALTUNGEN

ETAGERIE Taunusstraße 1, 63067 Offenbach a.M. ☎ 069 26 94 01 41 ✉ [info@etagerie.eu](mailto:info@etagerie.eu) 📱 [etagerie.eu](https://www.etagerie.eu)

🕒 Montag geschlossen 🕒 Di Mi 11-18 Uhr 🕒 Do-Fr 11-19 Uhr 🕒 Sa 11-15 Uhr



Neu-Eröffnung mit Familienfest im SCAPE° © Lea Kulens

## SCAPE° – Wetter und Klima erleben

von Ingrid Walter

■ Wetter ist immer. Es beeinflusst unser Leben wie kaum eine andere Erscheinung. Um es besser zu verstehen und vorherzusagen, messen Menschen die aktuellen atmosphärischen Bedingungen. Die gesammelten Daten fließen in Supercomputer, mit deren Hilfe man das Wetter vorhersagen kann – solche betreibt der Deutsche Wetterdienst (DWD) in Offenbach. „Die Initialzündung hatte tatsächlich der DWD. Man wollte einen Ort für Klimakommunikation in der Stadt schaffen – das kam bei Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke gut an“, erzählt Britt Baumann, stellvertretende Leitung des städtischen Kulturmanagements und Leiterin des SCAPE°. Die gesamte Umsetzung erfolgt zwischen dem Deutschen Wetterdienst, dem städtischen Kulturmanagement, dem Amt für Umwelt und Klima sowie der Wirtschaftsförderung/Citymanagement. SCAPE° ist Teil des Zukunftsprojekts Innenstadt.

### Neueröffnung nach Umbauphase

Viel Trubel herrschte bereits bei der Eröffnung mit einem Familienfest im Mai und auch in den Folgewochen wurde der neu eingerichtete Raum von sowohl von extra angereisten Besuchenden als auch Passanten schon eifrig genutzt. Für eine letzte Umbauphase blieben zuvor die Türen zwei Monate verschlossen. Aber das Warten hat sich gelohnt: Das SCAPE° auf der Frankfurter Straße 39 überrascht durch ein völlig neues und lebendiges Innenleben. Gleich am Eingang begrüßt eine bewegliche Konstruktion aus Holz und Metall – das Chaos-Pendel – und macht neugierig. Chaos ist ein grundlegender Bestandteil unserer Welt und des Wetters. Das kleinere der Pendel können Besucherinnen und Besucher selbst betätigen, das größere ist motorbetrieben. Gezeigt werden sollen bei SCAPE° insgesamt die großen Prinzipien des Wetters und des

Klimas – die heute Themen unserer alltäglichen Diskussionen sind. Der Raum soll helfen, besser zu verstehen, wieso es zu Extremwetterverschiebungen in Beziehung mit dem Klimawandel kommt. „Das passiert, weil die Dinge so sind, wie sie sind – durch die Eingriffe von uns Menschen“, ist Britta Baumann überzeugt. „Deshalb nehmen wir hier auch die Klimaanpassung in den Blick.“

Weiter hinten im Raum zieht besonders die blaue Wand mit dem weiß eingezeichnete Main sofort die Blicke auf sich. Wir erkennen bekannte Gebäude und den Mainbogen. An „WATERSCAPE“ kann man sehen, welche Funktionen unser Fluss als Wasserader der Stadt erfüllt – aktuell und historisch. Am türkisfarbenen umrahmten Wasserhahn können Besucher:innen auch kostenfrei ihre Wasserflaschen mit Trinkwasser auffüllen. „An dieser Wand kommen die Themen Gewässerrenaturierung und wassersensible Stadtentwicklung ins Spiel“, sagt Marisa Fischer (ebenfalls im Ausstellungsteam tätig). „Wir möchten künftig einen Beratungsplatz einrichten und Veranstaltungen für z.B. Hausbesitzer:innen anbieten, den Ort schrittweise nutzen, um bürgernah zu informieren.“

An der großen weißen Rückwand des Raumes schneit es plötzlich und wenn man näher rangeht, wird man von der im unteren Bereich angebrachten Kamera mit ins Bild hineingezogen, erscheint als Teil des Ganzen. „Aprilwetter“ ist eine spielerische, multimediale



Wettersimulation: Basierend auf einem physikalisch akkuraten Wettermodell werden Wetterphänomene wie Nebel, Regen, Schnee, Tief- und Hochdruckgebiete simuliert. Die Besucher:innen geben mit ihren Silhouetten Impulse, die in der Simulation in Echtzeit in Luftdruck und Wärmeveränderungen umgerechnet werden und damit Luftbewegungen erkunden lassen.

Diese wie auch weitere Stationen an den Seitenwänden und im Raum laden dazu ein, die komplexen Zusammenhänge des Klimasystems spielerisch und anschaulich selbst zu erfahren. Die digitalen Anwendungen wurden mit der Meso Digital Interiors GmbH aus Frankfurt am Main umgesetzt, die viel im Bereich Museen arbeiten. Für die Gestaltung der Ausstellung sind Sabine Gutjahr und Katja Kirchhoff von Expositi-

Laden

artefakt

Offenbach



# ALLE AUF'S RAD!

Reparatur / Beratung / Werkstatt /  
Probefahrt / Kaffee / Kino / Kultur

Berliner Straße 43–47  
63065 Offenbach

Di–Fr 10–18 Uhr  
Sa 10–14 Uhr

artefakt-offenbach.de  
T 069 83838344  
E laden@artefakt-offenbach.de



© Lea Kulens

tion verantwortlich und für die Gestaltung der Grafik das Bureau Mitte mit Anna Pirot. Zum Ausstellungsteam gehören außer Britt Baumann und Marisa Fischer: Dijana Andric-Skobic, Dr. Jürgen Eichenauer, Wiebke Fiebig, Patrick Fischer, Boran Frank, Teresa Grimm, Philomena Hummel, Denny Karran, Linda Knauer, Ulrike Markus, Birgitt Möbus, Dr. Jan Philip Nickel, Nils van Reem und Dr. Andreas Walter.

An einer Pinnwand können Besucher:innen ihre Ideen mitteilen und neue Perspektiven für nachhaltige Lösungen einbringen. Besonders charmant, aber auch nachdenklich stimmend, sind darunter die überraschend klaren und direkten Gedanken von Kindern und Jugendlichen zum Thema: *„Versucht, weniger Fleisch zu essen. Licht ausschalten und kein Essen verschwenden. Alle Insekten schützen. Wasserhahn zudrehen. Keine Tiere töten.“* Die jüngere und jüngste Generation sorgt sich demnach durchaus um das Wohl unserer Umwelt und Erde, will aktiv mit- und umgestalten.

### Wetter Mi. mit Wolkenbar...

Erste Workshops sind bereits gut angelaufen. Auch das Format Wetter Mi. – Wohnzimmer um 6 pm, kuratiert von Künstlerin und Projektmitarbeiterin Jihae An, wurde wieder aufgenommen: Jeden Mittwoch lädt SCAPE° ab 18 Uhr zur After-Work-Bar. Besucherinnen und Besucher können Drinks an der Wolkenbar genießen und selbst kreativ werden. Der Eintritt ist frei. Themenschwerpunkt der Barabende im Juni ist Upcycling. Weiter angedachte Programmpunkte sind Karaoke, Wein – Klima – Taste – und jeden 2. Monat verwandelt sich das SCAPE° in ein Reparaturcafé.

### Der Kleine Wettersamstag, Sa., 7. Juni, 12 – 16 Uhr

Ab Juni wieder an jedem ersten Samstag im Monat. Tricks und Experimente zu wichtigen Phänomenen des Wetters und Klimas für Kinder ab 4 Jahren.

→ SCAPE° Frankfurter Straße 39, OF  
Di., Do., Fr.: 14.00 – 19.00 Uhr  
Sa.: 11.00 – 18.00 Uhr  
Infos unter [www.scape-offenbach.de](http://www.scape-offenbach.de)  
oder auf Instagram @scape\_offenbach

[www.offenbach.de/raus](http://www.offenbach.de/raus)

Online  
Fest- und  
Kultur-  
programm

City **OF** Life

Offenbach  
geht (r)aus



Offenbach  
am Main

Soul **OF** Hessen



## le qualità della calabria – aus dem süden italiens

Text / Fotos:  
Ingrid Walter

■ Qualität aus dem Süden Italiens, nämlich aus Kalabrien, bringen Nicola Barilari und Anna Amore seit knapp einem Jahr auf den Offenbacher Wochenmarkt. So heißt auch ihre Marke deutlich am Stand zu erkennen „Le Qualità della Calabria“, denn es gibt nicht nur eine Qualität, sondern eine bunte Vielfalt. Allen Produkten voran steht das von der Familie selbst hergestellte, kalt-gepresste Olivenöl von eigenen Bäumen aus Corigliano-Rossano (Provinz Cosenza).

„Mit dem Olivenöl sind wir geboren“, lacht Anna. Mit dem Olivenöl und Orangen aus der Heimat war die Familie zunächst immer mal auf dem Offenbacher Wochenmarkt. Inzwischen sieht man den bunten Stand mit dem wunderbaren Obst und Gemüse an allen Markttagen – und es gibt bereits zahlreiche Stammkunden. Ein Herr kommt allein wegen der Zitronen jede Woche hierher. „Der Besuch hier am Stand ist wie ein kleiner Urlaub“, sagt er. Neben frischem Obst und Gemüse gibt es auch viele andere Spezialitäten aus dem Süden, für die es sich lohnt, hier einen Stopp einzulegen: Zum Beispiel die würzig-pikante Streichsalami 'Nduja, die nur in Kalabrien hergestellt wird. Nicola und Anna liefern sie auch an einige Pizzabäcker in Offenbach.

Daneben liegen in der Vitrine auch Soppresata Calabrese mit Fenchel und einige Käsesorten. Am Samstag gibt es Bruschette mit Tomaten und demnächst sollen sich die begehrten gefüllten Reisbällchen „Arancini“ dazugesellen – ein typisches Fingerfood aus dem Süden Italiens. Das eigene Olivenöl kann man auch immer auf frischen italienischen Weißbrot probieren.

Wer gerne zuhause kocht, dem sei das wunderbare saisonale Gemüse empfohlen. Derzeit gibt es runde sizilianische Auberginen (besonders mild), saftige Fenchelknollen und süße Tropea Zwiebeln, natürlich Kirschtomaten. Dazu passt die ebenfalls in der Familie handgemachte Pasta, die typischen Orechiette (Öhrchen) und Fileja di Tropea werden von der Großmutter geformt. „Das Pasta machen ist bei uns eine Jahrhunderte alte Tradition, die nie aufhört“, ist Anna überzeugt und man möchte ihr glauben, denn wie ihr Nachname schon andeutet, wird alles in dem kleinen Bauernhofbetrieb mit Liebe gemacht. Ein fruchtiger Primitivo kommt vom benachbarten Winzer. Wer sich das alles mal vor Ort anschauen will, kann auch die Ferienwohnungen der Familie in Marina Schiavonea direkt am Strand anfragen.



## die nachfüllbar mit jessi – „der markt ist meine freiheit“

■ Jessi aus Babenhausen bringt jeden Dienstag Bohnen, Erdbeeren, Flohsamen, Himbeeren, Kaffee, Linsen, Mandeln, Mehl, Müsli, Oregano, Nüsse, Sultaninen... und vieles mehr in ihrer „Nachfüllbar“ auf den Offenbacher Wochenmarkt. Alles in Bio-Qualität und alles säuberlich aufbewahrt in großen Gläsern und Metallbehältern. Hier können Kunden die Ware sehen. Denn an der „Nachfüllbar“ erhält man all diese Spezialitäten unverpackt in mitgebrachten Behältern. Und wenn man keinen dabei hat, kann man sich aus dem großen Sack ein sauberes Glas von Kunden für Kunden bedienen.

Ich habe mich für Mandeln aus Italien, deren unvergleichliches Marzipanaroma nicht mit den abgepackten aus dem Supermarkt zu vergleichen ist, und gefriergetrocknete Himbeeren entschieden. Diese Himbeeren und Erdbeeren zergehen in intensivem Geschmack auf der Zunge und sind viel besser als Bonbons. Das wissen auch die kleinen Kunden, die sie lieben. Auch die Erwachsenen haben den Stand, der seit Januar jeden Dienstag in Offenbach Station macht, bereits entdeckt. *„Man schmeckt die Qualität. Ich habe hier in Offenbach sehr bewusste Kunden gefunden“*, freut sich Jessi, die am Samstag mit der „Nachfüllbar“ in Aschaffenburg parkt und an anderen Tagen auch kleinere Märkte im Umland bedient. Sie möchte, dass auch die Orte auf dem Land in den Genuss ihrer hochwertigen unverpackten Produkte kommen. *„Ich lebe mein Konzept“*, sagt sie. Die fair gehandelte Ware kommt in 25-kg-Papiersäcken oder Pfand-Kunststoff-Behältern zu ihr nach Hause. Dort hat sie die Möglichkeit, zu kontrollieren, dass alle Produkte stets frisch und einwandfrei sind. Wer bei ihr einkauft, versorgt sich außerdem nur mit den Mengen, die er oder sie auch tatsächlich verbraucht. So gibt Jessi ihren Nachhaltigkeitsgedanken weiter.

Auf die Idee mit dem Marktstand, der in einem kleinen LKW Platz hat, kam sie während der Corona-Zeit. Zuvor arbeitete sie in einem Unverpackt-Laden, der schließen musste. Sie dachte sich: Selbst ist die Frau – und machte sich mit der fahrbaren „Nachfüllbar“ unabhängig.



Auf die Frage, was denn den Unterschied zwischen Laden und Marktstand ausmache, antwortet sie: *„Der Markt ist meine Freiheit! Ich kann Orte ausprobieren und wenn es mir irgendwo nicht gefällt, dann wechsele ich einfach.“* In Offenbach gefällt es ihr bisher sehr gut. Wenn es weiter so läuft, überlegt sie, auch am Freitag ihre „Nachfüllbar“ hier zu parken. Sie genießt den engen Kontakt mit ihren Kundinnen und Kunden – dass man leicht ins Gespräch kommt und sich austauschen kann. **Die Nachfüllbar ist immer Dienstags auf dem Wochenmarkt.**

**wochenmarkt auf dem wilhelmsplatz:  
di, fr. und sa. 7.00 – 14.00 uhr**

# süßes aus dem netz

[www.kuchenbaecker.com](http://www.kuchenbaecker.com)

## Liebe Leserinnen und Leser des Mut&Liebe Magazins,

es gibt Stadtteile, die entdeckt man erst auf den zweiten Blick – und dann fragt man sich, warum man sie nicht schon längst ins Herz geschlossen hat. Tempelsee ist genau so ein Ort.

Tempelsee – allein der Name klingt nach einer Mischung aus Geheimnis und Natur. Die Geschichte Tempelsees beginnt mit Wasser und Stein: Ursprünglich war es die alte Tempelsee-Mühle, die dem Stadtteil seinen Namen gab. Der Begriff „Tempel“ ist dabei ein kleiner Irrtum – in Wahrheit geht der Name auf einen „Tümpel“ zurück, der die Gegend geprägt hat. Angetrieben vom Hainbach, arbeitete die Mühle bis ins 20. Jahrhundert.

Mich zieht es tatsächlich täglich Richtung Tempelsee, da ich gerne mit meinen Hunden durch den Wald im Hainbachtal eine große Runde gehe. Dann genieße ich dort die Stille und lasse den Trubel der Arbeit und der Innenstadt hinter mir.

Im Hainbachtal findet sich auch der Waldzoo. Einst als kleines Projekt gestartet, begeistert er heute Groß und Klein. Zwischen den Bäumen scheint die Stadt weit weg – ein kleines Paradies für Familien und Naturfreunde. Nach einem Besuch des Zoos und einem gemütlichen Spaziergang durch den Wald, kann man anschließend im Waldcafé einkehren. Das Café gehört zu den Werkstätten Hainbachtal, wo Menschen mit Beeinträchtigungen lernen und arbeiten. Das Lokal bietet Mahlzeiten sowie eine Auswahl von Kuchen und Torten an. Besonders im Sommer lädt die große Terrasse zum Verweilen ein.

Und dann ist da natürlich die Stadthalle, die wie ein kulturelles Herz in Tempelsee schlägt. Was hier an Veranstaltungen, Konzerten, Messen und Comedy-Shows geboten wird, trägt weit über den Stadtteil hinaus. Die Stadthalle bringt Weltstars und lokale Talente gleichermaßen auf die Bühne – und zeigt damit, dass Tempelsee nicht nur Rückzugsort ist, sondern auch ein lebendiger Treffpunkt für alle Offenbacherinnen und Offenbacher.



© Tobias Müller

## Erdbeer-Maracuja Tarte

..... Zutaten .....

Für den Boden:

125g Mehl • 60g kalte Butter • 30g Zucker • 1 Ei

Für die Maracuja Pudding Masse:

1Pck Vanille Puddingpulver • 2-3 EL Zucker  
300ml Maracuja Saft • 200ml Sahne

Für das Topping:

300 - 400g Erdbeeren • 1Pck Tortenguss  
2-3 EL Kokosraspel

Material:

Tartering rechteckig 26,5 x 10,5 cm oder  
eine Tarteform • Blindbackkugeln

Tempelsee mag stiller sein als das bunte Treiben rund um die Innenstadt. Aber wer genau hinschaut, merkt: Hier pulsiert Offenbachs Seele – nur eben etwas leiser, aber dafür umso herzlicher.

Passend in die Jahreszeit habe ich Ihnen eine köstlich fruchtige Erdbeere-Maracuja-Tarte mitgebracht. Ich wünsche viel Freude beim Nachbacken und Genießen.

Bis zum nächsten Mal, bleiben Sie gesund  
Ihr Kuchenbäcker **Tobias Müller**

..... So geht's .....

Die Zutaten für den Mürbeteig Boden in eine Schüssel geben und mit den Händen oder den Knethaken des Handrührgerätes zu einem glatten Mürbeteig verarbeiten. In Klarsichtfolie einwickeln und für 30 - 45 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.

Backofen auf 180°C Umluft vorheizen. Den Mürbeteig auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa 4-5mm dick ausrollen.

Tartering (ca 26x10) auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen. Teig in den Tartering legen und auskleiden. Alternativ kann man auch eine rechteckige Tarteform mit Boden (26x10) verwenden.

Den Boden des Mürbeteigs jetzt mehrfach mit einer Gabel einstechen. Ein Stück Backpapier in der Größe des Bodens zurecht schneiden und es auf den Teig legen. Blindbackkugeln oder Backerbsen großzügig darauf verteilen.

Den Boden auf der mittleren Schiene für zehn Minuten backen. Blindbackkugeln und Backpapier entfernen (Vorsicht heiß!) und weitere zehn Minuten fertig backen. Boden auskühlen lassen.

Das Puddingpulver und 2-3 EL Zucker vermischen und mit einem Teil des Maracujasaftes verrühren bis sich das Pulver gelöst hat. Den übrigen Maracujasaft in einen Topf geben und zum Kochen bringen.

Den Topf vom Herd nehmen und unter Umrühren das aufgelöste Puddingpulver dazugeben. Pudding zurück auf den Herd stellen. Sahne dazu gießen und unter Umrühren noch einmal kurz aufkochen lassen.

Den fertigen Maracuja Pudding in den Tarte Boden füllen und festwerden lassen. Den Pudding mit Kokosraspeln bestreuen.

Erdbeeren waschen, in Scheiben schneiden und auf die Puddingschicht legen.

Den Tortenguss nach Packungsanleitung zubereiten und über die Erdbeeren geben. Tortenguss festwerden lassen.

Zum Schluss mit Kokosraspeln bestreuen.

# OF Unverpackt

LADEN & CAFE

**Einkaufen ohne Verpackungsmüll!**

Lebensmittel \* Hygieneartikel \* Putzmittel  
Haushaltswaren \* selbstgebackenen Kuchen



**OF Unverpackt**

Gabelsbergerstr. 48, OF

**Öffnungszeiten:**

Di. bis Fr.: 10.00 – 19.00

Samstag: 10.00 – 18.00



## Massage und Yoga

Ganzheitliche Massage für Frauen  
Yoga für alle

Karin Güse

Senefelder Straße 47 · 63069 Offenbach

0151 – 22 275 257

[www.main-massage-yoga.de](http://www.main-massage-yoga.de)



Senefelder Str. 15 | Offenbach | Tel.: 069/269 103 78

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr, Mi. Ruhetag

# radraum geht weiter

von Petra Baumgardt



Conchita Hernanz, Daniel Rese und Anton Viehl © P. Baumgardt



radraum Eröffnung

■ Seit Juni 2024 wird der Rathaus-Pavillion saniert, die temporäre Zwischennutzung des zentralen Ortes durch zahlreiche Initiativen ist zunächst beendet. Auch das radraum-Projekt war betroffen. Im frisch renovierten Ladenlokal in der Bleichstraße / Ecke Waldstraße führt der radraum e.V. jetzt seit April das Fahrradkulturprojekt mit großem Engagement weiter.

Der radraum startete 2023 als Semesterprojekt des Lehrgebiets Integrierendes Design von Prof. Peter Eckart und Dipl. Des. Daniel Rese an der HfG Offenbach. Im externen Projektraum im Rathaus-Pavillon entwickelten und realisierten die Studierenden unterschiedlichste Projektideen rund ums Fahrrad. Fahrradkultur in allen Facetten: ein Reparaturstudio zum Selbstschrauben, Workshops, Vorträge, Fahrradtouren für unterschiedliche Zielgruppen, Vernetzung und Förderung der Fahrradkultur als umweltfreundliche Mobilitätsform. Der radraum wurde ein gut besuchter Begegnungsort und Treffpunkt in der Stadt.

Daniel Rese, Designer und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Offenbach Institut für Mobilitätsdesign der HfG ist Ideengeber und gründete mit Gleichgesinnten Anfang 2025 den radraum e.V. und eine radraum UG, um das Projekt weiterzuführen. In der Bleichstraße fand man passende Ladenräume und eine freundliche Vermieterin.

Gut ein halbes Jahr dauerte die Renovierung. Die Vereinsmitglieder investierten viel Zeit und Engagement in den Umbau der ehemaligen Abendmode-Boutique. „Unser radraum-Projekt kann nun weitergehen“, freuen sich Daniel Rese und Anton Viehl. „Mit dem Café, dem Self-repair-Studio und der Eventfläche haben wir das Konzept erweitert und einen tollen Ort mit viel mehr Möglichkeiten geschaffen.“

Conchita Hernanz hat sich ebenfalls begeistern lassen und organisiert den Cafébetrieb. Geöffnet ist Mittwoch und Donnerstag von 10 - 21 Uhr und Freitag und Samstag von 10 - 22 Uhr. Kaffeespezialitäten, Getränke und kleine Snacks können die Gäste drinnen oder draußen genießen.

Im hinteren Bereich findet man das spendenbasierte Reparaturstudio für Selbst-Schrauber, falls benötigt auch mit Unterstützung. Hier ist auch noch Platz für einen Eventbereich, der gerne gemietet werden kann.



© radraum / Jonathan Kulhmann

„Und nicht zu vergessen die große Lagerfläche im Keller“, ergänzt Daniel. *„Hier warten ca. 60 gespendete Räder auf neue Nutzer\*innen. Wir reparieren die Fahrräder und geben sie weiter, zum Beispiel an die Tafel Offenbach oder das gemeinsame Fahrradprojekt des Freiwilligenzentrums für Frauen mit Migrationshintergrund. Mehr Menschen auf's Fahrrad zu bringen ist das Ziel, auch solche, die sich vielleicht kein Fahrrad leisten können.“*

Als Konkurrenz zu den gewerblichen Fahrradläden in der Stadt sehen sich die radraum-Aktivist\*innen dabei nicht. Im Gegenteil, das Ziel ist Vernetzung und Kooperation. Der radraum als Begegnungs- und Kommunikationsort für alle ist die Intention, Fahrradkultur als ganzheitliches, gesellschaftliches Konzept.

Mittwochs treffen sich zum Beispiel die Rennradfahrer\*innen des sunnosun cycling clubs zu anspruchsvollen Radtouren. Regelmäßig sollen aber auch Jedermensch-Touren für alle Level z.B. zum Einkaufen bei regionalen Erzeugern in der Region stattfinden. Der Schüler mit dem platten Reifen kann sich helfen lassen und es gibt auch eine mobile Pop-up-Werkstatt auf einem Lastenrad, die nach Ankündigung an verschiedenen Standorten unterwegs ist.

„Als Designer könnten wir auch Anfertigungen für spezielle Lasten- oder Inklusionsfahrräder entwickeln“, so Anton Viehl. *„Zum Beispiel arbeiten wir an einem Lastenfahrrad für Konzertequipment. Die Durchführung von Open-Air-Veranstaltungen und -Konzerten könnte damit umweltfreundlicher werden.“*

Das Thema Fahrrad ist vielfältig, zeigt sich im Laufe des Gesprächs und ein radraum für Offenbach eine sehr gute Idee, finden wir. Zumal sich der radraum e.V. mit viel Herzblut, Engagement und Expertise dem Thema in alle Richtungen widmet.

Für den Sommer sind weitere Aktionen geplant, Infos findet ihr unter: [www.instagram.com/radraum](https://www.instagram.com/radraum) oder im Whats-App Kanal:

<https://chat.whatsapp.com/Dp48gNPVDnZAKcn3U78fKg>



**radraum**

**Café & Studio**

Bleichstraße 22  
(Ecke Waldstraße)

Mi. + Do.:

10.00 – 21.00 Uhr

Fr. + Sa.:

10.00 – 22.00 Uhr

*radraum Pop-up  
Werkstatt auf dem  
Wilhelmsplatz*

© radraum /  
Jonathan Kulhmann

# 46,5 Quadratmeter experimentierfreude **der testraum**

■ Der Testraum in der Großen Markstraße gibt Leuten mit Geschäftsideen die Chance, sich auszuprobieren. Einen Laden auf Zeit. Menschen, die überlegen, ob sie den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollen, können hier ihre Idee ausprobieren. Die Stadt stellt die Räume mietfrei zur Verfügung. Mit Max Eichenlaub ist nun der zweite Mieter eingezogen. „Sphere“ heißt sein Projekt, das mehr ist als ein Laden für gebrauchte Schallplatten.

*Text/Fotos: Christina Dirlich*

Die Atmosphäre ist ruhig, gechillt. Kisten voller Schallplatten mit zumeist elektronischer Musik, T-Shirts und ein winziger quietschroter Fernseher, auf dessen Mattscheibe schwarz-weißer Griesel vor sich hin rauscht. Dazu vier Plattenspieler – hier kann der Kunde in Ruhe in die Musik Reinhören. Aufgeräumt zeigt sich das Sphere im Inneren.

## Der Traum vom eigenen Geschäft

„Mit dem Sammeln hat es angefangen“, erzählt Max Eichenlaub. Ein Plattenladen in Sachsenhausen wurde für ihn zu einem Ort, wo er sich mit Freunden über Musik austauschen konnte. Bald schon kauften sie nicht nur im Kollektiv, sondern begannen auch zu verkaufen. „Ich habe immer den Traum gehabt, das in einem Geschäft zu bündeln“, erinnert sich Eichenlaub, der Soziale Arbeit studiert, sich aber nebenher eine Selbstständigkeit sehr gut vorstellen kann. Doch Sphere ist mehr als ein Laden für Schallplatten. Durchdrungen von der Leidenschaft für Musik ist es ein Ort der Begegnung. „Heute habe ich mit einem älteren Paar Platten aus den 60ern durchgeschaut“, sagt Eichenlaub und lächelt. Leute bringen Platten, auch online durchforsten sie hier Archive. „Ich verkaufe aber auch vom Teller runter“, so Eichenlaub. Als „Vermittlungsbörse“ beschreibt der Inhaber sein Projekt. Zudem sind kleine Veranstaltungen wie Indoor-Sessions oder Talks geplant.

Eichenlaub freut sich, dass es geklappt hat mit seiner Bewerbung für den Testraum. „Ich bin happy mit den Möglichkeiten, die ich hier bekommen habe.“ Die Eröffnung sei sehr gut gelaufen, die Resonanz bisher durchweg positiv.



## Ein Baustein der Testraum-Allee

„Der Testraum ist ein Baustein der städtischen Testraum-Allee“, erläutert Isabel Glavasevic, Projektmanagerin der Station Mitte, die das Zukunftskonzept Innenstadt koordiniert. Die Testraum-Allee beinhaltet außerdem den Testraum-Fonds, der Ladenkonzepte für eine langfristige Ansiedlung mit finanziellen Mitteln und Beratung fördert, sowie das Konzept „Powered By“, das beispielweise den Mini-Market bei M. Schneider ermöglicht. Unterstützt wird das Programm auch vom Verein Offenbach offensiv, der der IHK nahesteht und den Masterplan Offenbach sowie das Zukunftskonzept Innenstadt mitfinanziert. Übergeordnetes Ziel ist, mehr Leben in die Innenstadt zu bringen.

„Mit dem Testraum bieten wir auch Brücken zu den Eigentümern“, erklärt Hannah von Guionneau von der IHK. Ziel ist unter anderem zu zeigen, was auf einer Fläche möglich ist. Gerne würden die Verantwortlichen mehr Eigentümer ins Boot holen. Denn wenn es darum geht, der Offenbacher Innenstadt mehr Leben einzuhauchen, sind sie ein wichtiger Teil der Lösung.



→ **Plattenladen „Sphere“**

im Testraum Große Marktstraße 39, OF

Öffnungszeiten bis Ende Juli:

Mi. + Do.: 14.00 – 21.00 Uhr

Fr.: 12.00 – 15.00 + 17.00 – 21.00 Uhr

Sa.: 10.00 – 18.00 Uhr

IG: @sphere\_069 und @zukunft\_of\_innenstadt

**Weitere Infos zum Testraum:**

**[www.offenbach.de/testraum](http://www.offenbach.de/testraum)**

Etwa 15 Bewerberinnen und Bewerber gab es für den Testraum. Die Offenbacher Designerin Tanja Ronaghi war die erste Mieterin. Neben ihrem eigenen Mode-Label präsentierte sie Produkte weiterer Designerinnen und Designer. Die Ernsthaftigkeit und Wirtschaftlichkeit des eingereichten Geschäftskonzepts waren wichtige Kriterien für eine Zusage. Letztlich hat sich auch Max Eichenlaub viel mit Zahlen, Statistiken und den Chancen auf Rentabilität von Sphere beschäftigt.

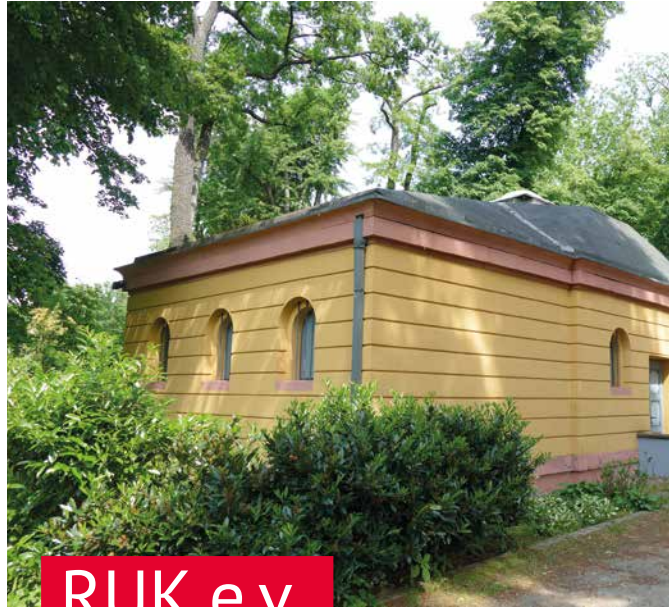
Bis Ende September wird noch ein dritter Mieter sein Geschäftsmodell testen. Dann sind mehrere Szenarien denkbar. „Bestfall wäre, dass einer der drei Test-Mieter den Raum übernimmt“, erklärt Isabel Glavasevic. Denn das wäre das ideale Ergebnis: wenn der Test zu einer langfristigen Ansiedlung führen würde.

*Testraum Offenbach, Große Marktstraße 39 © Fabian Stransky*



© Petra Baumgardt

■ „Alles begann mit einer Feier in mein fünfzigstes Lebensjahr hinein“, erzählt Gründungsmitglied Dörte Adloff. Das war im Januar 1999. Was vorher ein Architekturbüro für die Sanierung des Schlosses war, wurde kurzerhand zum Kulturort umfunktioniert. Dabei waren Prof. Dr. Jürgen Blume am Klavier, Fährmann Hans Dill mit seinem Saxofon, Ute Jeutter und Dörte Adloff mit Percussion. Nach dieser fast privaten Veranstaltung wurde der gemeinnützige Rumpenheim Kultur e. V. – kurz RUK im selben Jahr gegründet. Nach ersten Veranstaltungen kam eine Auflage der Feuerwehr: Ein zweiter Eingang musste geschaffen und die Toiletten sollten im Außenbereich platziert werden. Wegen des Toilettenwagens und wo er stehen sollte, gab es dann ein kleines Hin- und Her zwischen Oberbürgermeister, Stadt und Denkmalschutz. Der damalige und langjährige Vorstandsvorsitzende Stefan Adloff sprach schließlich ein Machtwort: „Wenn es jetzt nicht klappt, schmeiß ich die Schlüssel hin“, drohte er. Es klappte, die Baubude verwandelte sich in einen kreativen Kulturtempel im Rumpenheimer Schlosspark – und der schönste Klo-Wagen der Region entstand in Eigenarbeit.



**RUK e.v.**

## 25 Jahre engagierte Kultur im Rumpenheimer Mausoleum

von Ingrid Walter

### Rumpenheimer Fähre als Kunstinstallation

Eine erste ambitionierte Aktion im Jahr 2000 war das „Open Fähr“-Sommerfest – bei dem sich die am Main gegenüberliegenden Ortschaften Maintal und Rumpenheim mit einer originellen Installation, einem „Fahrendem Vorhang“ (erdacht und umgesetzt von der Künstlerin Gabriele Juvan) symbolisch verbanden. Zur Aktion wurden Papierschiffchen gebastelt, Märchen erzählt und tüchtig getrommelt. Beate Mantz, ebenfalls Gründungsmitglied, hat noch die Programmhefte von damals aufgehoben und erinnert sich lebhaft: „Die Installation war irre, wie die roten Bänder immer wieder aus dem Fluss auftauchten – und so viele Menschen hat die Rumpenheimer Fähre später nie wieder befördert.“ Für reichlich Musik, Speis und Trank war selbstverständlich auch gesorgt.



Gründungsmitglieder des RUK Rumpenheim Kultur e.V. Dörte Adloff, Beate Mantz und Vorstandsvorsitzender Karlheinz Lebis (Mitte)

© Ingrid Walter

© Fotos: RUK e.V.



Danach ging es in den Folgejahren munter weiter mit kulturellen Highlights im Ort. Damaliger Mitstreiter Thomas Kühn hatte Kontakte zu vielen Musikern aus ganz Deutschland und so wurden jährliche Kulturprogramme auf die Beine gestellt, die sich hören und sehen lassen konnten. Zu festen Größen im Jahr entwickelten sich der „Tanz in den Mai“ und das „Sommerfest“. Einer der Höhepunkte war 2001 das „Open Hof“-Festival in Rumpenheimer Höfen und Gärten mit 30 (!) Artistik-, Comedy- und Musik-Events. Man kann sich rückblickend gut vorstellen, wie die Fachwerkhäuser im Dorf mitschwangen. Noch wilder wurde es 2009 zum 10jährigen Jubiläum mit dem „RUK Stock“-Festival, bei dem Straßentheater und Live-Bands aus fünf Ländern ihre Künste im gesamten Schlosspark darboten. 2015 stand das Sommerfest unter dem Motto „Hilfe für Nepal“. Das Programm überraschte mit entsprechend bunten Musik- und Tanznummern und wurde von einer Spendenaktion begleitet.

### Das Mausoleum als Kulturort

Inzwischen hatte sich auch das Innenleben des Mausoleums durch die Aktivitäten des Vereins verändert. Die Vordertüren wurden geöffnet, man setzte gegenüber dem Denkmalamt einen Toilettenwagen im rückwärtigen Außenbereich durch, konnte dadurch die Bühne vergrößern und reparierte das Dach. *„Die Kosten für die Instandhaltung zahlen wir selbst“*, sagt

1. Vorsitzender Karlheinz Lebisch. Die notwendigen Ausgaben werden aus Mitgliederbeiträgen, Eintrittsgeldern, Kulturförderung der LAKS Hessen und der Stadt Offenbach bestritten. Dennoch ist es manchmal nicht einfach, das ambitionierte Kulturprogramm weiter zu bestreiten – auch, weil es zuweilen personelle Engpässe gibt. *„Die Feste auf die Beine zu stellen ist auch eine körperlich anstrengende Arbeit – und wir sind schließlich auch 25 Jahre älter geworden“*, weiß Karlheinz Lebisch. Inzwischen hat sich der Kulturort etabliert und der Vorstandsvorsitzende erhält jeden Tag ca. drei Anfragen von Künstler:innen. *„Die Künstler kommen gern zu uns, weil sie die Atmosphäre schätzen. Wir laden nach dem Auftritt auch regelmäßig zum gemütlichen Beisammensein und Essen im Mausoleum ein“*, betont er. Im kommenden Jahr möchte man sich wieder stärker mit Angeboten aus der Region befassen.

### Aktuelle Aktivitäten des RUK e. V. und RUK&

Der RUK e. V. freut sich deshalb über die Initiative junger Familien aus der Nachbarschaft, die unter dem Label „RUK&“ nun auch eigene Programmpunkte realisieren. So gibt es Barabende mit Live-Musik an jedem ersten Freitag im Monat und am 14. Juni ist mit dem ersten „White Table“ ein nettes Beisammensein am Esstisch geplant. RUK& übernimmt auch die Social-Media-Aktivitäten des Vereins.

Zum Ende des Sommers am 30. August feiert der RUK e. V. mit „RUK im Park“ dann wieder sein beliebtes Sommerfest – und es darf mit großer Bühne gemeinsam auf der Wiese getanzt werden. Auch das Open-Stage-Format, bei dem man sich ausprobieren darf, wurde wiederbelebt und soll regelmäßig stattfinden. Und zu Weihnachten beteiligt sich der RUK e. V. mit Glühwein und kleinem Markt am Rumpenheimer Adventskalender.



© RUK e.V.

Wenn im Mausoleum gefeiert wird, sind auch die anderen Rumpenheimer Vereine (BIR, KOR, Hofmusik) sowie die evangelische Schlosskirche immer gern dabei. Insgesamt arbeitet man gut zusammen in der dörflichen Gemeinschaft und hilft sich gegenseitig aus. Der RUK e. V. trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Mausoleum. Interessenten sind immer herzlich willkommen.

➔ **Weitere Informationen unter:**  
<https://www.ruk-ev.de/>  
[@rumpenheim.kultur](https://www.ruk-ev.de/) @ruk.und

**RUK**  
RUMPENHEIM KULTUR E.V.

## Veranstaltungen im RUK Juni bis August



**14. Juni, 15.00 Uhr**

### – White Table Dinner im Schlosspark Rumpenheim

Familien, Freunden, Nachbarn und Gäste kommen zusammen, um gemeinsam zu speisen und zu feiern. Für Getränke, Tische und Stühle ist gesorgt. Ihr bringt lediglich eure Speisen selbst mit. Und... kommt gerne in weiss! Nur bei schönem Wetter. Eintritt frei.

**4. Juli, 18.00 Uhr**

### – Bar\_Abend – Family & Friends

Wir laden wieder zur jungen Veranstaltungsreihe RUK& in den Schlosspark, am Mausoleum! Ein entspannter Abend mit Drinks & Musik für Freunde und Familien. Kommt vorbei – RUK& freut sich auf euch! Eintritt frei.

**19. Juli, 20.00 Uhr**

### – Arno Schmidt: Die Insel Felsenburg – Lesung. Eintritt frei.

### 30. August, 16.00 Uhr – RUK im Park 2025 – Fest, open Air

Essen + Trinken --- Treffen und Klönen --- Musik hören und Tanzen – ein lauer Sommerabend mit großer Bühne, Kinderprogramm und viel Musik. Ein traumhafter Abend auf der Wiese unter Bäumen im wunderbaren Schlosspark. Musik von BLUMENSTRASS -- Gumbo Groove -- Siva Inc. Eintritt frei.

## vhs-Specials

Infos: [www.vhs-offenbach.de](http://www.vhs-offenbach.de)



### **Future Skills: Ressourcen im Wandel - Führung über den Wertstoffhof Offenbach**

Kursnummer: B1192FU

Termin: Fr., 06.06.2025, 17:00 - 19:00 Uhr

Treffpunkt: Wertstoffhof Offenbach,  
Dieselstr. 37, 63071 Offenbach

Kostenlos, es wird um Anmeldung gebeten.

In Kooperation mit den Stadtwerken Offenbach am Main,  
Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit

Bei einer exklusiven Führung über den Wertstoffhof gibt es einen spannenden Blick hinter die Kulissen. Schritt für Schritt wird erläutert, wie eingehende Abfälle sortiert und aufbereitet werden. Das Expertenteam zeigt verschiedene Verwertungswege auf – von der Wiederaufbereitung von Glas und Papier bis zur Verwertung spezieller Elektrogeräte und Entsorgung von Giftabfällen – und gibt interessante Einblicke in die Technik und Logistik.

### **Am Fluss mit vielen Flüssen – ein poetischer Spaziergang vom Main bis zum Hudson**

Führung mit Winno Sahn

Kursnummer: B6104FU

Termin: Sa., 14.06.2025, 15:00 - 17:00 Uhr

Treffpunkt: Mainufer, Höhe Isenburger Schloss

Gebühr: 7,00 €

Auf dem Gang entlang des Offenbacher Mainufers werden Gedichte (und Lieder) zu Gehör gebracht, die Flüssen gewidmet sind. Stilistisch und inhaltlich vielfältig sind die prägenden Landschafts- und Stadtelemente in Verse gefasst. Literatur- und kulturhistorische Anmerkungen ergänzen die Textvorträge.

### **Cantiamo con Luisa – Singen und lernen in entspannter Atmosphäre!**

Kursnummer: B4530

Termin: Sa., 05.07.2025, 14:00 - 18:00 Uhr

Kursort: vhs, 410

Gebühr: 26,50 €

Der Workshop richtet sich an diejenigen, die Freude am Singen haben und ihre italienischen Kenntnisse erweitern möchten. Wir werden zwei Lieder singen, über die Themen der Lieder diskutieren und dank schöner Übungen neue Vokabeln lernen. Außerdem werden wir etwas über die Kultur Italiens erfahren und viel Spaß haben. Erforderlich sind Kenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau A2 - B1.

# CAPITOL CLASSIC LOUNGE

GROSSE KLASSIK  
INTENSIV ERLEBEN



Spielzeit 2025/2026

SAVE THE DATES:  
SECHS ERLEBNISREICHE  
SINFONIEKONZERTE MIT DEM  
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER

28. September 2025  
9. November 2025  
7. Dezember 2025  
15. März 2026  
12. April 2026  
31. Mai 2026

Abonnements sind ab 21.07.2025  
im Verkauf!

[info@capitol-online.de](mailto:info@capitol-online.de)  
Tel.: 069 - 82 90 02 24

Einzelkarten-Vorverkauf ab 28.07.2025!  
Frankfurt Ticket | [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de)  
Tel.: 069-1340 400

OF InfoCenter | Salzgässchen 1 | 63065 Offenbach

CAPITOL  
SYMPHONIE  
ORCHESTER



Identität Hormonersatztherapie  
 Gewalt Diskriminierung  
 Coming-Out Sexualität  
 Zugang zu Gesundheitsversorgung  
 Mobbing familiäre Konflikte  
 Transition Liebe  
 Lebensentwürfe Rechte  
 Empowerment psychische Belastung  
 Selbstbestimmung  
**queer**

## in stadt und kreis offenbach: ein projekt, das vielfalt stärkt, räume öffnet und mut macht

von Nadine Schläfke und Anna-Maria Rosteck, pro familia Stadt und Kreis Offenbach

■ Seit Juli 2023 gibt es durch die Kooperation der pro familia Beratungsstelle Offenbach und Dietzenbach ein besonderes Angebot: Das Projekt „Queer in Stadt und Kreis Offenbach“, gefördert durch Aktion Mensch. Das Projekt unterstützt junge queere Menschen bis 27 Jahre sowie alle Menschen, die sie begleiten bei Fragen rund um sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität.

Wir – Nadine Schläfke und Anna-Maria Rosteck – freuen uns über die Vielfalt und die Entwicklungen, die dieses Projekt möglich macht. Und eines ist klar: Die letzten zwei Jahre waren bunt, bewegt und bereichernd.

In über 100 Einzel- und Folgeberatungen haben wir Menschen kennengelernt, die uns tief beeindruckt und berührt haben. Drei dieser Geschichten möchten wir teilen – sie zeigen, was unsere Arbeit bewirken kann und wie vielfältig queeres Leben ist.

### „Unser Kind ist richtig, wie es ist.“

So sagen es zwei Eltern, die sich an uns wandten, nachdem ihr Kind intergeschlechtlich zur Welt kam. Anfangs war da viel Verunsicherung: Was bedeutet das für unser Kind? Für uns? Für den Alltag? In der Beratung durften sie lernen, sich von starren Geschlechterbildern zu lösen und eine Sprache zu fin-



© pro familia Stadt und Kreis Offenbach

den, die ihr Kind in seiner Identität stärkt. Heute begegnen sie dem Leben als Familie mit einem neuen Verständnis von „Normalität“ und einer ordentlichen Portion Stolz.

**„Sich zu verlieben ist so ein schönes Gefühl, daran kann nichts falsch sein.“**

Das sagen zwei 16-jährige Jungs, die über ihre Schulsozialarbeiterin den Weg zu uns fanden. Frisch verliebt, voller Aufregung – und doch mit großen Fragen: Wie sagen wir es unseren Eltern? Was, wenn in der Schule wieder jemand „schwul“ ruft, als wäre es eine Beleidigung? Wo können wir andere queere Jugendliche kennenlernen? Bei uns fanden sie einen Ort zum Reden. Und langsam auch den Mut, ihr Glück nach außen sichtbar zu machen.

**„Hier darfst du sein, wer du bist.“**

Mit diesen Worten beschreibt eine engagierte Fachkraft aus einer Jugendwohngruppe ihre Motivation. Ihr war wichtig, dass auch trans\* Jugendliche endlich in der stationären Jugendhilfe berücksichtigt werden. Von Anfang an war klar: Hier braucht es mehr als gute Absicht – nämlich Wissen und Haltung. In einer Fortbildung erarbeitete das Team gemeinsame Ideen, wie Inklusion in der Wohngruppe aussehen kann und muss – im Sprachgebrauch, in

der Gestaltung von Angeboten und in der Nutzung von Räumen. Heute ist die Einrichtung ein Ort, an dem Vielfalt willkommen ist.

Was uns antreibt? Die Überzeugung, dass queeres Leben schön ist – so bunt, stark und voller Möglichkeiten. Und dass es entdeckt werden will. Genau dabei stehen wir jungen Menschen und ihren Bezugspersonen zur Seite.

**→ Weitere Informationen**

Instagram: [queer.in.of](https://www.instagram.com/queer.in.of)

<https://www.profamilia.de/angebote-vor-ort/hessen/beratungsstelle-offenbach/queer-in-stadt-und-kreis-offenbach>



**CONCEPTSTORE  
TAFELGOLD**  
ACCESSOIRES FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

SENEFELDERSTR. 63 • 63069 OFFENBACH • 069 20026922  
Di. – Fr.: 11.00 – 18.00 Uhr | Sa.: 11.00 – 14.00 Uhr  
fb: [conceptstore tafelgold](https://www.facebook.com/conceptstoretafelgold) | [#conceptstoretafelgold](https://www.instagram.com/conceptstoretafelgold)



Pfarrer Burkhard Weitz und Lisa-Marei Klein freuen sich über den Erfolg von „Kunst im Turm“. © Christina Dirllich

# und es hat **PENG** gemacht!

## „kunst im turm“ in der friedenskirche läuft erfolgreich im dritten jahr

Der sechste Glockenschlag war in der Friedenskirche gerade erst verstummt, da war die Keramik von Lisa und Peng schon so gut wie ausverkauft. Die jüngste Finissage bei „Kunst im Turm“ am letzten Tag im April war ein voller Erfolg. Im Juni wird die Reihe mit der Malerin Diane Preyer fortgesetzt. Und auch im August und September zeigen neue Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten.

*Mut&Liebe Redaktion*

■ Bereits im Herbst des vergangenen Jahres hatte die Friedenskirche zu einer hochkarätigen Ausgabe der Ausstellungsreihe eingeladen: Peng war unbemerkt in die Kirche geschlichen, um den Raum hoch oben im Turm mit Graffiti-Kunst zu gestalten. Zur darauffolgenden Vernissage war der Andrang so groß, dass die Treppe zum Turm zeitweilig gesperrt wurde. Mehr als 200 Gäste kamen, allein am Abend der Eröffnung. Und auch bei den wöchentlichen Öffnungen des Turms

erklommen jeweils 30 bis 40 Neugierige und Kunstkenner die steile Treppe bis hoch unters Dach. Sogar das Magazin *chrison* wollte berichten. Daraufhin beschlossen die Verantwortlichen in der Friedenskirche, Pengs Kunst noch etwas länger unüberstrichen an den Wänden zu belassen, um die Ausstellung an Mittwochabenden im April noch einmal zu öffnen. 400 Gäste folgten der Aufforderung.



/ KUNSTWERK /

*Kunst in Kooperation:  
Keramik von  
Lisa-Marei Klein  
bemalt von PENG.*



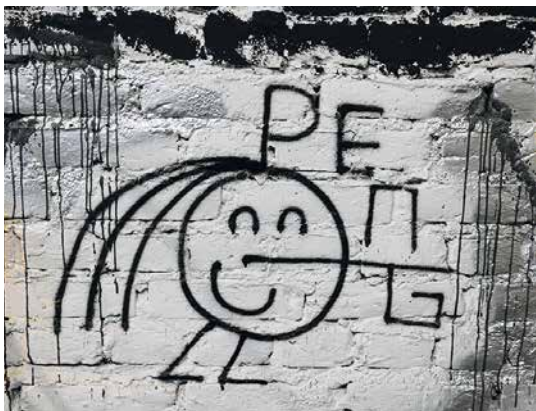
Fotos: © Christina Dirlich

**Graffiti auf Bechern und Schüsseln**

Und es dauerte nicht lange, bis Lisa-Marei Klein, selbst Künstlerin und Initiatorin der Ausstellungsreihe, den nächsten Coup plante: Eine Kooperation mit Peng. Denn die Bildhauerin Klein hat inzwischen die Keramik als Kunstgattung für sich entdeckt. Es lag also nahe, dass sie Becher und Schüsseln in kleiner Auflage töpferte, die Peng dann als Unikate mit seinen Motiven bemalte. „Es war meine Idee. Peng war zunächst skeptisch. Aber am Ende waren wir beide überrascht, dass es so gut gelaufen ist“, sagt Lisa-Marei Klein. Das Publikum war begeistert, kurz vor 19 Uhr am 30. April war die gesamte Keramik verkauft. Für die zweite Auflage gibt es bereits eine Warteliste.

**Interesse in Kunst-Szene wächst**

„Was für ein cooler Ort“ – das sagen Künstler wie Besucher, wenn sie die Treppe zum Turm erklommen haben. Seit 2023 kuratiert Lisa-Marei Klein „Kunst im Turm“. Die Reihe hat sich zu einem Erfolg entwickelt. „Das Interesse in der Kunst-Szene wächst immer mehr“, erklärt Klein. „Und die Künstler schätzen den Ort.“ Dabei gehe jeder, der im Turm Arbeiten zeigen darf, anders mit dem Raum um. Inzwischen sind vier Ausstellungen im Jahr zu sehen. Die Reihe bietet eine Plattform für Kunst und bleibt dabei offen für alle Gattungen und Richtungen. Mit der so unterschiedlichen Kunst kommen auch ganz unterschiedliche Leute zu den Veranstaltungen.



Dass der Kunst-Ort nicht losgelöst, sondern Teil einer Kirche ist, spürt auch das Publikum. „Ich habe das Gefühl, dass die Leute, die zu den Ausstellungen kommen, ein Sensorium für die Kirche unten haben“, hat Pfarrer Burkhard Weitz beobachtet. „Dass das Spirituelle spür-



Fotos: © Christina Dirlich

bar ist, macht das Besondere an diesem Ort aus“, findet Lisa-Marei Klein. Das schätzten auch die Ausstellenden. Und so wurde so mancher Künstler auch schon am Sonntag im Gottesdienst angetroffen. Pfarrer Weitz ist sehr zufrieden: „Das Gebäude ist wieder das, wofür es gebaut wurde: ein Gemeinschaftshaus.“

**kunst im turm 2025**

Ev. Friedenskirche, Geleitsstraße 104, OF

**Ausstellungstermine:**

**6. Juni, 29. August, 19. September**, jeweils 18 Uhr

➔ **Infos: [www.friedenskirche-offenbach.de](http://www.friedenskirche-offenbach.de)**

**Ausstellungsprojekte**

Nachdem Ende Mai während der kleinen Ausgabe der Kunstansichten Jue Fahlbusch den Turm mit Konzept-Kunst bespielt hat, ist dort am 6. Juni die Malerin Diane Preyer mit ihren Raumwelten zu sehen. Am 29. August ist der Steinbildhauer Georg Hüter zu Gast, aus dessen Hand auch der Altar im Pfarrgarten ist. Er zeigt Skulpturen zusammen mit Emilia Neumann und Urban Hüter. „Wie es leuchtet“ heißt es zum Abschluss der Reihe am 19. September. Zu sehen sind dann Fotografien von Christina Dirlich und Oliver Klier. Das Programm verspricht erneut wunderbare Abende mit neuen Blicken auf die Kunst, an denen man interessante Leute trifft und gute Gespräche führt. Denn auch das ist „Kunst im Turm“.

# FAME

fashion for her & him

Ludwigstraße 84  
63067 Offenbach am Main

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 10 - 18:30  
Sa 10 - 15

069 850 93 505  
info@fame-mode.de  
www.fame-mode.de

**P** Kundenparkplätze  
vorhanden



WEBSITE



INSTAGRAM

## Brands

Blue de Gènes  
Gran Sasso  
Tom Ripley  
Q1  
Elias Rumelis  
Cinque  
Mos Mosh  
Annette Görtz  
Raffaello Rossi  
Herzensangelegenheit  
Japan TKY  
Hemisphere  
Riani

## Service

Änderungsservice  
Auswahl nach Hause  
Verpackungsservice  
Geschenkgutscheine

und mehr...



**PEDALINSKI**

Fahrräder & Service

# DER RADLADEN IN OFFENBACH



Kaiserstraße 92, 63065 Offenbach, T 069-809 083 99, pedalinski@t-online.de, www.pedalinski.de

# NEU HIER prof. dr. brigitte franzen

Seit dem 1. Oktober letzten Jahres ist Prof. Dr. Brigitte Franzen Präsidentin der Hochschule für Gestaltung University of Art and Design Offenbach. Sie ist die erste Frau an der Spitze der Institution in deren über hundertjähriger Geschichte.

von Thomas Lemnitzer

■ Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die strategische Positionierung der Hochschule, ihre Repräsentanz in der Öffentlichkeit und gegenüber Politik und Gesellschaft sowie die Wahrung von Interessen der gesamten Hochschule bei Entscheidungen zur Planung und Umsetzung von großen übergreifenden Projekten wie zum Beispiel dem anstehenden Neubau der HfG am ehemaligen Hafen. Gemeinsam mit dem Präsidium setzt sie Senatsbeschlüsse zur künstlerisch-inhaltlichen und strategischen Ausrichtung der Hochschule um und konzipiert und organisiert mit ihrem Team hochschulübergreifende Projekte und Kooperationen. Dabei ist ihr eine internationale Ausrichtung der Hochschule ebenso wichtig, wie die Reflexion des Standortes und der spezifischen Charaktere der Einrichtung. Brigitte Franzen ist promovierte Kunstwissenschaftlerin und hat zahlreiche Ausstellungsprojekte kuratiert und zwei Museen geleitet, neben Lehrtätigkeiten u.a. in Wuppertal, Graz und Frankfurt hat sie wissenschaftlich publiziert, stand der Peter und Irene Ludwig Stiftung vor und, last but not least, war sie Direktorin des Senckenberg Museums Frankfurt.

Dass eine Frau an der Spitze der HfG steht, war überfällig und ist zeitgemäß. *Natürlich sind dadurch die Sichtweisen auf bestimmte Prozesse „feministisch“.* *Letztlich geht es aber immer um die Sache und eine erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb und mit anderen Institutionen und Universitäten, die, wie in Kassel mit Dr. Ute Clement und in Darmstadt mit Dr. Tanja*

*Brühl, schon länger mit geschätzten Kolleginnen in der Leitung besetzt sind.\**

Mit ihrer Erfahrung, dem Blick von außen, und ihrer nicht linearen Universitätskarriere möchte sie die Richtung der HfG unter dem Aspekt, *wie das Verhältnis von Kunst, Gestaltung und Forschung gesellschaftliches Handeln beeinflusst*, weiter entwickeln.

Es sollte kein so glatter Start werden im Oktober 2024. Hatten doch die Ereignisse um den jährlichen Rundgang im Juli zu erheblichem Unmut bei den Studierenden gesorgt, für den sie vollstes Verständnis aufbringt.

*Es war in diesem Fall hilfreich, dass die Studierenden den Finger in die Wunde gelegt haben.* Beeindruckend war, betont sie: *Das positive Selbstverständnis eines Gestaltungswillens der Studierenden und die Qualität der Diskussionen.* Gute Voraussetzungen also, um gemeinsam die Abläufe neu zu gestalten, selbstreflektierend ein Erwartungsmanagement gegenüber der Stadt auszuarbeiten und zu vertreten.

Die Universität in Zeiten rauer gewordener politischer Diskurse muss als Raum für die Freiheit der Kunst (nach dem Grundgesetz) verteidigt werden. Die Universität ist Schutzraum für individuelle Bildungswege, in ihr bildet sich ein Querschnitt der vielfältigen und vielseitigen Gesellschaft ab.



© Thomas Lemmitzer

*Die Studierenden bringen ein hohes Maß an Diskursfähigkeit mit. Die Sensibilisierung für ein harmonisches Miteinander mit hoher Diversität, ob kulturell oder geschlechterspezifisch, ist bemerkenswert. Die Universität ist kein Elfenbeinturm. Wir sind von gesellschaftlichen Entwicklungen nicht entkoppelt. Es gilt, Bestrebungen segregativer Bildung in Klassensystemen entgegenzutreten. Wir möchten, dass sich die Studierenden visionär mit der Gestaltung von Zukunft, Gemeinwesen und Gemeinschaft auseinandersetzen. Ein Kunst- oder Gestaltungsstudium ist kein „Selbstläufer“ wie vielleicht Medizin oder Jura – es gibt kein Curriculum, das ex cathedra vermittelt wird. Man lernt die Dinge anders zu sehen, unorthodox-kreativ zu denken, interdisziplinäre Lösungen zu finden – das sind wichtige Qualifikationen*

*– ein „Denk-Motor“ für die wirtschaftliche Entwicklung zu sein.*

*Kunst und Kultur sind Bildung, auch und vor allem außerschulisch, und sollen für möglichst alle Menschen als Kraftquell ein Leben lang erfahrbar sein.*

Dafür braucht es Ausübende. Mag der Weg dahin auch steinig sein, so vermitteln Künstler\*innen doch Vielfalt und „positive Komplexität“ in einer Zeit, in der stark, oft einseitig, polarisiert wird. *Kunst ist Nahung für das Denken, wie der Künstler John Baldessari gesagt hat.* Aus diesem Ansatz heraus ergeben sich mannigfaltige Räume, für die Gesellschaft tätig zu werden.

Ein wichtiger Schritt, optimale Bedingungen zu schaffen, ist der Neubau am Mainufer. Die ersten Arbeiten werden 2026 beginnen. Wenn keine größeren Widrigkeiten auftreten, sollte der Umzug 2030 vonstatten gehen. *Wir liegen bei den Planungen mit Architekten und Bauausführenden gut in der Zeit.*

Es wird die Identität der Universität verändern. Präsenster in der Stadt gelegen, mit viel Glas, man wird den Studierenden beim Arbeiten zusehen können, mit öffentlichem Raum, Café, Ausstellungsräumen und viel transparenter und inhaltlich vernetzter als das in den alten, überholten Gebäudestrukturen jemals möglich war. *Zudem bietet der Neubau genügend Platz, die verstreuten Standorte unterzubringen, die Verzahnung der Lehrgebiete und Werkstätten voranzutreiben und interdisziplinäres Arbeiten zu leben. Vergrößerung als nachhaltiger Prozess, kein Luxusprodukt, sondern eher ein Maßanzug, gedacht für die Zukunft.*

Eine Außenstelle der HfG lässt sich allerdings nicht einfach umziehen: die Höchster Porzellanmanufaktur.

*Hier etabliert sich gerade ein neuer Universitätszweig, angesiedelt zwischen Gestaltung und Kunst, verbunden mit handwerklichen Techniken, moderner Materialverarbeitung und Forschung. Eine geradezu perfekte Ergänzung für die weitere Entwicklung der Universität ins 21. Jahrhundert.*

*Mit den Perspektiven, die die Universität bietet, sind wir natürlich auch interessant für junge Wissenschaftler\*innen und Professor\*innen geworden, was die Qualität der Wissensvermittlung und Forschung heute und in Zukunft sichert.*

*Es freut mich, die Prozesse nun anzuschieben, und auf das Geleistete sukzessiv aufbauen zu können. Und es ist für mich sehr spannend, wie wir dies gemeinsam mit den Fachbereichen und den Studierenden die HfG weiterentwickeln werden.*

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses sehr informative Gespräch genommen haben.



Modell Neubau Hochschule für Gestaltung Offenbach, Entwurf von Xaveer de Geyter Architects, Brüssel Topotek 1 Architektur GmbH, Zürich & Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin, Foto: © Alex Schmitt

## BOK Galerie im Kulturkarrée

Kirchgasse 29, OF | Tel.: 0171 2842234, [www.bund-offenbacher-kuenstler.de](http://www.bund-offenbacher-kuenstler.de)

Do. / Fr. / Sa. 16.00 – 19.00, So. 11.00 – 15.00 Uhr



*Jon Pahlow, Demonstration, Tvorup, Dänemark, 2019, Fotografie*

**Ausstellung: 13. Juni – 06. Juli / Vernissage: 12. Juni, 18.00 Uhr,**  
anschließend **kunst.szene.treff\_o.ff.m.** Der BOK lädt ein zum Sommerfest.

**Agnes Stockmann – Jon Pahlow** Below Zero – Above Zero

Jon Pahlow und Agnes Stockmann zeigen Arbeiten – Fotos, Diorahmen, Malerei – zu ihren Reisen in die nordischen Länder unter- und oberhalb des Polarkreises. „Uns faszinierte immer die große und einsame Schönheit des Nordens, gleichzeitig beschäftigen uns die Auswirkungen des Klimawandels.“

**Lesung: 25. Juni, 19.00 Uhr / Wort Wein Wasser Kunst**

Konstanze Schneider und Ida Todisco lesen Texte aus dem Süden und dem Norden.



*Katarzyna Zommer, Schwarz-Weiß:  
Gegensätzlichkeit der Einheit*

**Ausstellung: 22. August – 07. September**

**Vernissage: 21. August, 19.00 Uhr**

**Katarzyna Zommer**

Schwarz-Weiß: Gegensätzlichkeit der Einheit

Aus Zigtausenden von Kabelbindern besteht die Wandinstallation ‚Schwarz-Weiß: Gegensätzlichkeit der Einheit‘, das Hauptwerk der gleichnamigen Ausstellung von Katarzyna Zommer in der Galerie. Die industriellen Kunststoffbänder – nützlich, gleichzeitig auch widersprüchlich – dienen normalerweise zum Bauen und Verbinden, doch sie werden auch zweckentfremdet genutzt, sogar als Folterinstrumente missbraucht.

Diese Dualität spiegelt die Komplexität unserer Zeit wider und regt zur Reflexion über Schwarz und Weiß, Gut und Böse an. In ihrer Installation zeigt Katarzyna Zommer die Ästhetik und Schönheit der Natur, während sie gleichzeitig auf die dunkle Seite des Materials hinweist. Keramiken, kleine Mixed Media Objekte und Zeichnungen begleiten und ergänzen die Ausstellung.

DIE DRAMATISCHE BÜHNE

# KAFKAS PROZESS

Ein Theaterspaziergang

Spieltermine & Orte:  
 30./31. Mai  
 14./15./27./28./29. Juni  
 Grüneburgpark Frankfurt a.M.  
 01. Juni  
 Europapark Schwalbach a.T.  
 06. Juni  
 Schloss Philippsruhe Hanau  
 07./08. Juni  
 Waggon Offenbach a.M.  
 20./21./22. Juni  
 Mathildenhöhe Darmstadt

30. Mai - 29. Juni 2025

Vorstellungsbeginn jeweils:  
 FR & SA 20 Uhr / SO 18 Uhr  
 Vorverkauf-Preise über:  
[www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de)

Weitere Infos & Ticketreservierung:  
[www.diedramatischebuehne.de](http://www.diedramatischebuehne.de)

Gefördert vom Kulturfonds Rhein-Main, dem Kulturamt Frankfurt und dem Land Hessen



## RIVIERA FESTIVAL FÜR POP- UND CLUBKULTUR

5. bis 7. September



© Lukas Vogt

**Erste Namen im Line-up 2025** Ob im Club oder Studio, auf der Wiese, dem Wasser oder der Open-Air-Bühne – beim Riviera Festival für Pop- und Clubkultur verbinden sich die unabhängigen Offenbacher Musiklocations zu einem gemeinsamen Festival am Main. Nun stehen die ersten Namen im Line-up des Festivals fest. Donna Savage, Maurice Conrad, International Music, Flawless Issues und Hengameh Yaghoobifarah bringen Konzerte von Rap bis Post-Punk, von Indie bis Synthwave sowie eine Lesung an die Offenbacher Riviera. Donna Savage, talentierte Rapperin aus Wien, glänzt mit harten Punchlines und einer gewaltigen Portion Selbstbewusstsein. Maurice Conrad passt in keine Schublade und hat eine Menge zu sagen. Das Indie-Rock-Trio International Music erlangte mit seinem gefeierten Debüt „Die besten Jahre“ 2018 Bekanntheit. Flawless Issues ist weit mehr als nur ein Underground-Juwel aus Deutschland. Er vereint Post-Punk, Electronica, Egg-Punk, Krautrock, Pop und Synthwave zu einem rohen, authentischen Sound. Auch dieses Jahr wird das musikalische Programm um Lesungen ergänzt: Hengameh Yaghoobifarah ist mit einer Lesung aus dem zweiten Roman zu Gast. Die Locations sind der Hafen 2, der Hafengarten, die HfG-Kapelle, die Parkside Studios, das Robert Johnson, der Waggon am Kulturgleis, das KJK Sandgasse und erstmalig die Kunstgalerie ay ay ay am Hafenplatz. Neben Konzerten, DJ-Sets und Lesungen stehen eine Graffiti-Jam, Kunstaktionen und Workshops für Kinder und Familien auf dem Festivalprogramm. Tickets für drei Tage Festival sind über Reservix und AD Ticket online unter [www.riviera.reservix.de](http://www.riviera.reservix.de) sowie an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich. **Weitere Infos unter [www.riviera-offenbach.de](http://www.riviera-offenbach.de).**

## KUNSTVEREIN OFFENBACH

KOMM, Aliceplatz, 1. Stock, Di. – Sa.: 14.00 – 18.00 Uhr  
[www.kunstverein-offenbach.de](http://www.kunstverein-offenbach.de)

-----  
**noch bis 25.06.: "Kosmopolitisches Offenbach"**

**Finissage: Mi. 25.06.2025, 17.00 Uhr**

-----  
**01.07. – 25.07.: Elbert / Faber / Sohnius**  
**Bewegte Objekte, Photographien grotesker**  
**Alltäglichkeiten**

**Vernissage: Fr. 04.07.2025, 18.00 Uhr**

-----  
**05.08 – 29.08.: Aaron Antes**  
**Bilder, Skulpturen, Marionetten**  
**Vernissage: Fr. 08.08.2025, 18.00 Uhr**

-----  
**16.09. – 10.10.: Janthur / Ukat**  
**Skulpturen, Malerei auf Lkw-Planen**  
**Vernissage: Fr. 19.09.2025, 18.00 Uhr**

## GRAFFITI-KUNST AM KOHLEKRAN

Eröffnung der neuen "Hall of Fame" –  
Start am 7. Juli



Die Stadt Offenbach, das Quartiersmanagement Nordend und die EVO laden am 7. und 8. Juni zur feierlichen Eröffnung einer neuen Hall of Fame für Graffiti-Künstler:innen ein. Zehn renommierte Street-art-Künstler aus Offenbach werden an diesen beiden Tagen die Mauer des alten Kohlekrans im Hafengebiet – in Richtung Hafen 2 – mit ihren Werken gestalten und die Wand damit offiziell einweihen. Zusammengetrommelt würden sie von den Szeneveteranen Double D und Marcus Dörr.

Mit der Freigabe dieser Fläche entsteht ein legaler und dauerhaft nutzbarer Ort für urbane Kunst. Ab dem 9. Juni steht die Wand allen interessierten Graffiti-Künstler:innen offen, um sich kreativ und ohne rechtliches Risiko zu entfalten.

Die Initiative geht auf einen gemeinsamen Antrag der Koalition aus SPD, Grünen und FDP zurück. Ziel ist es, jungen Künstler:innen Raum zu geben, urbane Kultur zu fördern und neue Impulse im öffentlichen Raum zu setzen.

## HAFEN 2



[www.hafen2.net](http://www.hafen2.net)

### HAFEN-KINO OPEN AIR

Die Open Air Kino Saison beginnt Anfang Juni und endet am letzten August-Wochenende. Das Filmprogramm wird monatsweise auf [hafen2.net](http://hafen2.net) veröffentlicht; Kinotage jeweils Freitag und Samstag.



#### FILM: 21. Juni: COPA 71, anlässlich der Frauen Fußball EM, die im Hafen 2 projiziert wird.

*Großbritannien 2023, 91 Min., FSK 0, mit deutschen Untertiteln, Regie: Rachel Ramsay und James Erskine*

August 1971: Mexico City ist Austragungsort für ein riesiges Fußballspektakel, bei dem Teams aus England, Argentinien, Mexiko, Frankreich, Dänemark und Italien aufeinander treffen. Über 100.000 Fans verwandeln das historische Azteca-Stadion in einen Ort der Begeisterung. Die Atmosphäre erinnert an die größten Momente der Fußballgeschichte. Aber dieses Turnier ist anders als alles, was es vorher gab, denn auf dem Platz sind ausschließlich Frauen. Copa '71 ist die erste inoffizielle Frauenfußball-WM. Von der FIFA und den nationalen Fußballverbänden abgelehnt, wurde dieses historische Ereignis aus den Annalen des Fußballs verdrängt. Der Dokumentarfilm erinnert an dieses Turnier, das über zehn Jahre vor der ersten offiziellen Frauenfußball-Weltmeisterschaft stattfand und rückt die charismatischen Pionierinnen endlich ins Rampenlicht.

## 108 SONNENGRÜSSE AUF DER HAFENTREPPE

**So. 27. Juli**  
ab 19.00 Uhr

SamanaYoga & Mut&Liebe laden ein zum jährlichen Yogevent.

Kostenfrei, für alle Yogaevel  
Infos: [samanayoga.de](http://samanayoga.de)



# favorites OF

## kunst und literatur in der eisfabrik

Ausstellung: 13. bis 22.06.  
Fr. 13.06.: 17.00 – 21.00 Uhr  
Sa., 14. + 21.06. / So., 15. + 22.06.:  
15.00 – 21.00 Uhr  
AfterWorkArt: Mi., 18.06.: 17.00 – 21.00 Uhr

Vernissage: Do., 12.06.: 18.00 Uhr  
Laudatio: Dr. Stefan Soltek,  
ehem. Leiter Klingspor Museum

EISFABRIK, Geleitsstr. 24, OF  
[www.eisfabrik.info](http://www.eisfabrik.info)



© René Spalek, looking up, Frankfurt, 2024

Finde Dein Lieblingswerk lautet die charmante Aufforderung, mit der das Kulturforum EISFABRIK ein ganzes Füllhorn von Kunst und Literatur präsentiert: Mit neun bildenden Künstler:innen und vier Literaturschaffenden. Dabei werden Bilder und Worte spannende Dialoge führen. Gedichte, Spoken Word und Prosatexte gesellen sich in mehreren Lesungen zu Aquarellen, Collagen, Fotografien, Malerei und Zeichnungen.

Die bildenden Künstler:innen:

**Petra Buschkämper**, die mit ihren überraschenden Pinselzeichnungen auf Holz an Drucke denken lässt. Doch weit gefehlt: Minutiös und präzise trägt sie seit Jahrzehnten ihre Farben selbst auf, der Pinsel folgt ihrer zielsicheren Hand mit akkuraten Strichen. Unter Buschkämpers zeichnerischen Fittichen werden Frauen zu Octopus-Dame oder Ikonen auf dem Papier. Die Aquarelle von **Sybille Dömel** wirken poetisch und verspielt. Ihre Figuren in Bewegung „verpflanzt“ sie gerne an ungewöhnliche Orte. Schwerpunkte sind Figur und Bewegung. Bei ihren Collagen verwendet **Renata Kos** unterschiedliches Bildmaterial, das ausgeschnitten und zu einem neuen Zusammenhang geführt wird. Dabei entstehen utopische Landschaften.

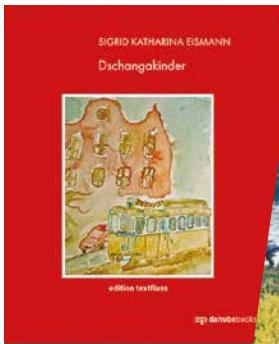
Die Foto-Porträt-Serie von **Rainer Kraus** zeigt Sportler nach einem obligatorischem Leistungstest zur Trainingsanalyse. Fleiß, Schmerz, Durchhaltevermö-

gen und Disziplin werden sichtbar. Die Papierlegete-  
arbeiten von **Mira Laaf** bestehen aus Papierstreifen,  
wobei durch die Reihung die Oberflächen beinahe  
stoffähnlich wirken. Die einzelnen Farbpapierstreifen  
bilden Linien, die wiederum Flächen erzeugen und  
Verläufe in abstrakte Kompositionen bringen. Farbe  
steht an erster Stelle bei **Elvira Lantenhammer**. Auf  
den Siteplans – entwickelt aus der Farbfeldmalerei,  
sind Landschaftsmotive auf den ersten Blick nicht  
erkennbar. Eine Farbkomposition, die um den gefun-  
denen Grundfarbton eines Ortes kreist, ist das End-  
produkt des komplexen Prozesses der Aneignung  
dieses Ortes.

Die Farbarchitekturen von **Ulrike van der Osten** ent-  
stehen aus geometrischen Flächen und kontrollierten  
Setzungen im Widerstreit zu gestischer und fluider  
Malweise. Das Unvorhersehbare, das Neue, das sich  
im Prozess entwickelt, ist das Interessante.

In der Malerei von **Andreas Wald** spielt primär der Mensch keine Rolle. Doch über Räume, Häuser und Landschaften, die zurückgelassen wurden, lassen sich Vermutungen über Leben und Befindlichkeiten der ehemaligen Bewohner anstellen.

Die looking ups von **René Spalek**, der mit der EIS-FABRIK den Kulturpreis 2024 der Stadt Offenbach gewann, entstehen durch akrobatische Fotosessions direkt vor Ort. Seit mehr als 10 Jahren verlagerte sich sein Blick in dieser Serie immer mehr auf das „hoch“ schauen. In seinem persönlichen Langzeitprojekt „looking up“ fotografiert er Innenräume und Deckenansichten kultureller, historischer, öffentlicher und kommerzieller Gebäude.



Die Literaturschaffenden:

Der Autor und Vorsitzende des hessischen Schriftsteller Verbands **Bernhard Bauser** spiegelt Alltagssprache und liefert Bedeutungsangebote. „In Bausers Texten wird die Sprache selbst auf den Prüfstand gestellt. Redewendungen aus dem Alltag werden so weit ausgeleuchtet und, wie in der minimal music, repetitiv so weit gedehnt und variiert, bis neue Bedeutungen und Zusammenhänge entstehen.“ (Hans-Jürgen Lenhart) Von ihm erschien unter anderem: tätowiertes herz, poesie & poetry, GröÙenwahnverlag, Frankfurt am Main 2019. Die Lyrikerin **S. Katharina Eismann**, in Rumänien geboren, versteht es „Szenerien, Atmosphären einzufangen, sie nicht nur zu skizzieren, vereinfachte Kulissen heranzuziehen, das halte ich nach wie vor für eine der schwierigsten literarischen Übungen. S. K. Eismann brilliert in dieser Kunst. Ihre Gedichte setzen, wenn es ums Atmosphärische geht, aufs Klotzen statt aufs Kleckern.“

Trotz diesem Verve und einigen Bilderstürmen, neologistisch gejaxzt, wirken ihre Verse aber nie plump oder zu breit, zu dick aufgetragen, sondern gerinnen zu einem Nachdruck, der ihren Darstellungen eine lebendige, florierende Erfahrung einhaucht.“ (Timo Brandt, Lyristix)

(Veröffentlichungen: „Reise durch die Heimat“ von Offenbach nach Temeswar, Lyrik, GröÙenwahn Verlag; „Das Paprikaraumschiff“, Roman; Dschangakinder, Lyrik: Danube books Verlag; „Mein innerer Schwarzwald“ Roman, Danube books Verlag, erscheint 2025.)

Die in Frankfurt am Main geborene **Julia Mantel** konzentriert sich seit 2000 auf Lyrik. Ihre Broschüre HORCHDOCHLORCH wurde durch den Aufenthalt in Lorch/Rheingau, dem Land-in-Sicht-Stipendium des Hessischen Literaturrats e. V. (2023) inspiriert. Zuletzt erscheint „Autobiographie einer Bisswunde“ in der Edition Michael Kellner/Hamburg.

Die Autorin und Journalistin **Ingrid Walter** lebt in Offenbach. Neben Sachtexten schreibt sie Erzählungen und Gedichte und hat einen Roman veröffentlicht.



# OF.F geht fort – das erste offenbacher reisefestival im zweitlof.ft

von Ingrid Walter

Wenn zwei sich finden, die das Reisen als Inspirationsquelle für ihr Leben sehen, fremde Einflüsse lieben und dann auch noch über einen atmosphärisch schönen Raum in Offenbach verfügen, kommt sicher eine tolle Idee dabei heraus. Bobbel Jacobs, die den Möglichkeitsraum Zweitlof.ft in Offenbach betreibt, und Julia Schmitz, die auf demselben Gelände ihre Moderatorenschule Logo-Institut leitet, beschließen unterschiedlichen Erfahrungen eine Bühne zu geben – und andere mit ihrem Reise- fieber anzustecken. Wie geht das besser als mit einem Reisefestival? Beide streckten ihre Fühler in ihre Netzwerke aus und wurden fündig. Eine bunte Gruppe von Reiselustigen kam zusammen und bei ersten Zoom-Calls einigte man sich augenzwinkernd auf den originellen Titel: „OF.F. geht fort“. Somit bekommt Offenbach sein erstes Reisefestival – und schon die Kurzbeschreibungen der Präsentatio- nen zeigen, dass es ein ganz besonderes sein wird.



Die Ideengeberinnen Bobbel Jacobs und Julia Schmitz

## Ein Reisefestival mit Ansteckungsgefahr

Vom 29. bis zum 31. August weckt das Zweitlof.ft das Reisefieber mit unterschiedlichsten Filmbeiträgen, atemberaubenden Fotos und spannenden bis humorvollen Vorträgen. Für alle Beteiligten ist Reisen viel mehr als Urlaub. Das Reisen bereichert ihr Leben und kann den Blick öffnen für eine neue Sicht der Welt. Den Anfang macht am 29. August Julia Schmitz mit ihrer Präsentation „Jonglieren für ein Kinderlachen. Impulse für ein buntes Leben.“ Ausgestiegen aus einem sicheren Lehrerjob flog sie als jonglierende Social Circus-Trainerin des Cirque du Soleil nach Südafrika, Kenia und Costa Rica. Auf dieser wunder- samen und wunderbaren Reise, die in Kapstadt be- gann, sind so viele zarte wie bittere kleine Geschich-

Filme, Fotoausstellung und Vorträge

29. bis 31 August

zweitlof.ft, Bernardstr. 13, OF

Fr. 29.08.: ab 19.00 Uhr / Sa. 30.08.: ab 14.00 Uhr

So. 31.08.: ab 11.00 Uhr / Einlass jeweils 1 Stunde vorher.

Anmeldung und weitere Infos:

[www.zweitlofft.de](http://www.zweitlofft.de) und [logoinstitut.de](http://logoinstitut.de)

ten über Kinder in Kriegsgebieten und schwierigen Verhältnissen entstanden – dass sie erzählt werden müssen, von zauberhaften Bildeindrücken begleitet.

## Von Südafrika über Costa Rica zum Himalaya bis ans Ende der Welt

Am Samstag, den 30. August um 14 Uhr führt Peter Weinert auf Shivas Spuren nach Nepal und lädt zu einer faszinierenden Reise in die Welt des Himalayas ein. Nach der Ausbildung zum Fernsehjournalisten arbeitete er 30 Jahre als Moderator, Reporter und Autor beim Hessischen Rundfunk. Dabei entstanden rund 70 Dokumentarfilme für die ARD und ARTE in 50 Ländern. Der ARTE-Film „Nepal – Auf Shivas Spuren“, den Peter Weinert beim ersten „OF.F geht fort“ zeigt,



Nepal © Peter Weinert

ist eine dokumentarische Reise in die faszinierende Bergwelt Nepals. Über drei Wochen lang hat Weinert mit seinem Team den 85jährigen Sadhu (Hinduistischer Asket) Hanuman Baba mit seinen beiden Chelas (Schüler) auf ihrer Pilgerreise von Pashupatinath in Kathmandu nach Muktinath begleitet.

Am Nachmittag um 17 Uhr geht die Reise dann ins ewige Eis: „Polarschimmer. Leben, Arbeiten, Staunen – ein Jahr am Ende der Welt“, heißt die Präsentation von Aurelia Hölzer. Ein Jahr in weißer, klirrender Einsamkeit. Ein neunköpfiges Team, das gemeinsam ins Unbekannte aufbricht, alles allein schaffen muss, in dem Bewusstsein, dass nicht einmal im Notfall jemand evakuiert werden könnte. Die Ärztin hat als Stationsleitung der Polarforschungsstation Neumayer III in der Antarktis überwintert und darüber ihren Bestseller „Polarschimmer“ geschrieben – aus dem sie lesen wird. Um 20 Uhr übernimmt Michael Trautmann von ihr den Eiszapfen und lässt das Publikum an seinen „70 Wochen Antarktis. Über das Leben unter extremen Bedingungen“ teilhaben. Verantwortlicher Elektroingenieur und Teilprojektleiter des Neubaus des Forschungsisbrechers Polarstern II. Trautmann verbrachte 17 Monate auf dem kältesten und isoliertesten Kontinent – der Antarktis.

### Mit dem Flieger in die Lüfte, mit der Fähre nach Sansibar

Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit dem humorvollen Bericht einer ehemaligen Stewardess. „3.172.311 Kilometer am Himmel. Vom Traumberuf Stewardess in den 1980ern.“ Petra Tursky-Hartmann hat ihre vielfältigen Erfahrungen in ihrer Broschüre „Let’s travel the world“ und in Geschichten für die Anthologie

„Kranichblüten“ festgehalten. Es sind höchst amüsante, nostalgische sowie tiefgründige Geschichten über Passagiere, Piloten und Places aus der Perspektive einer Stewardess. Ab 13.30 Uhr holt Jürgen Volz mit seiner Kamera über und schickt die Gäste auf „Fährpassagen. Mit Dhaus durch den Sansibar-Archipel“. Die traditionellen arabischen Dhau-Boote erlauben ein entschleunigtes Reisen der anderen Art, das der Kameramann Jürgen Volz mit Auge und Herz eingefangen hat. Der Dokumentarfilmer hat circa 50 Dokus der Reihen „Länder Menschen Abenteuer“, „Reisewege zur Kunst“ und zahlreiche ARTE-Produktionen gedreht. „Auch, wenn in diese Welt die Moderne schon längst Einzug gehalten hat, Sansibar heute offiziell Unguja heißt und Tragflügelboote schneller sind als das Dhau – die Menschen der Inselgruppe verlassen sich auf ihren traditionellen Bootstyp“ ist das Fazit, das Jürgen Volz aus seinem Aufenthalt dort zieht. Die Moderation zu dieser Fährpassage übernimmt Julia Schmitz.

### Überwintern auf Sizilien – Freundschaften inbegriffen

Den Abschluss macht Ingrid Walter ab 16 Uhr mit ihren „Sicilian Storys“. Sie hat den Pandemiewinter und -frühling auf der Sehnsuchtsinsel im Mittelmeer verbracht – Land und Leute noch einmal unter ganz anderen Voraussetzungen kennengelernt. In dieser Zeit hat sie Freundinnen und Freunde fürs Leben gefunden. Seien es Elvia und Judith aus Palermo, mit denen sie eine Lesung auf Deutsch und Italienisch organisierte oder Sandro, den Akkordeonspieler aus Syrakus, mit dem sie am Lungomare sang. Die Reise ging weiter nach Scicli (Ragusa), wo sie sich mit der Dichterin Maria Carmela Miccichè am verschwiegene Küchentisch traf oder mit Corinna, einer deutschen Einwanderin, Weihnachten im Kreis der Familie feierte. In Licata traf sie schließlich auf Siri, die gerade dabei war, ein Permakultur-Hostel auf der Insel einzurichten.

„OF.F. geht fort“ macht Lust auf die Welt in ihrer Vielfalt. Die Vorträge lassen sich entweder im Bündel oder einzeln buchen – je nach Interessenlage. Dazwischen gibt es Musik, die das Fernweh schürt und coolen Live-Jazz von Discovery Collective als Abschlusskonzert am Sonntag. Für das leibliche Wohl sorgt Bobbel Jacobs in der Zweitloft Küche.

## OFFENBACHER KURKONZERT IM DREIEICHPARK

Picknick und Konzert am 20. Juli



© Linda Knauer

Sattelt die Räder, packt die Picknickkoffer! Am Sonntag, bringt das zweite Offenbacher Kurkonzert Miko-Festivalatmosphäre in den Dreieichpark. Livemusik von Maura und lässige DJ-Sets von Lovestoned und dem DJ-Duo Buttmoney schaffen einen ganz besonderen Kuraufenthalt für die ganze Familie. Rund um den Pavillon ist Platz für Picknickdecken, es gibt feine Snacks, Getränke und ein buntes Kinderprogramm. Wie viele Flugzeuge fliegen über Offenbach? Welche Farbe hat der Horizont und welche Form die Wolken? Diesen Fragen können Groß und Klein an der mobilen Zeichenstation „Heutiges Blau“ von „SCAPE° – Wetter. Klima. Mensch“ künstlerisch nachgehen. Wer kein eigenes Picknick mitbringen will oder spontan kommt, kann sich vor Ort mit Drinks und feinen Snacks versorgen. Bei Chez Vivi gibt es leckere Crêpes und Galettes, das Bürgeler Eiscafé TriAngelo ist mit klassischen und ausgefallenen Eissorten dabei. Die Coffee-Bike Ramstein sorgt für guten Kaffee. Kühle Getränke gibt es an der Bar vom SCAPE°. Der Eintritt ist frei. Um eine kleine „Kurtaxe“ wird gebeten. Eigene Speisen und Getränke dürfen selbstverständlich mitgebracht werden.

**Sonntag, 20. Juli 2025, 14.00 – 18.00 Uhr**  
**Dreieichpark Offenbach, Dreieichring**

Weitere Infos unter [www.offenbach.de/kultur](http://www.offenbach.de/kultur)

## KÜNSTLER-PROJEKT „DEMOKRATIE LEBEN“

Wanderausstellung zum Grundgesetz



© Jo Wilhelm Arts

Die Stadtbibliothek zeigt vom 7. Juli bis 1. August eine Ausstellung von rund 30 Arbeiten und Texten von 12 Künstlerinnen und Künstlern zum Thema Grundgesetz. Am Anfang stand eine Idee. Offenbar eine gute, denn schnell fand die Idee der OFFensive OFFenbach mit dem Projekt „DEMOKRATIE leben“ Unterstützer in der Stadtverwaltung. Von da an ging alles sehr schnell. Die Offenbacher Kulturinitiative hatte innerhalb weniger Wochen zahlreiche Kunstschaffende zusammengemeldet und auch mehrere Ausstellungsräume für die hochspannende Ausstellung in Aussicht. Das Gesamtpaket ist als Wanderausstellung konzipiert. Den Grundstock setzte dabei der Offenbacher Künstler Jo Wilhelm Arts. Als Schulkünstler der IGS-Schillerschule beobachtete er, dass viele Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, nur schwer Zugang zu den Grundrechten und Werten unseres Grundgesetzes finden. Seiner Meinung nach schalten mittlerweile viele bei dem üblichen „Politikersprech“ in Radio oder Fernsehen sofort ab. *„Gerade in den aktuellen politischen Diskussionen, ist es wichtig, dass Jugendliche Informationen verständlich erfahren!“* begrüßt Stadtrat Martin Wilhelm das Projekt.

Stadtbibliothek Foyer, Herrnstraße 84, OF  
**7. Juli bis 1. August**, Di-Fr 10 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr

**Get-Together mit Künstlern und Gästen:**  
**Donnerstag, 10. Juli**, ab 18 Uhr

## MEHRGENERATIONENWOHNHAUS W58

Weikertsblochstraße 58, OF, Verein Lebenszeiten e.V.

**So. 15.06., 11.00 Uhr:**

**Vernissage mit Monotypien von Sandra Borchert und Musikbegleitung von Dimiter Ivanov (Violine)**

**So. 29.06., 17.00 Uhr: Sonntags-um-fünf:**

**Kabarett Kabbaratz „Zähne wie Sterne – nachts kommen sie raus“ mit Evelyn Wendler und Peter Hoffman (Darmstadt)**



Während die Jahre gingen, sind die beiden in die Jahre gekommen. Kabarettistisch sind sie nach wie vor auf der Höhe der Zeit – auch wenn die Zeiten unterirdisch sind. In seinem 35. Programm beschäftigt sich Kabbaratz mit dem Alter: also ihrem eigenen. Vielleicht aber auch mit dem des Publikums. Das

gilt ja schon für die Ü-30-Generation: Weniger Aussichten, mehr Einsichten. Aber die alten Hasen wissen jetzt schon: es kann immer noch besser werden – nur nicht jünger.

**Sa. 12.07., 15.00 Uhr:**

**Sommerfest mit einem Gitarren-Duo, Speisen und Getränken**

**So. 17.08., 17.00 Uhr: Sonntags-um-fünf:**

**Open-Air-Konzert „Pop, Soul und Gospels“ mit Stella Abdalla (vocal) und Prince Boachie (piano)**

**Sa. 23.08., 15.00 Uhr: Kinderfest**

**Mi. 27.08., 18.00 Uhr: Repair-Café/Reparaturtreff**

## BERRY BLUE JAZZ MATINEE

Parkside Studios Offenbach, Friedhofstraße 59, 12.00 Uhr / Einlass: 11.30 Uhr, Eintritt: 18 €, auch Online-Reservierung bei: <https://berryblue.de/kontakt.html>  
[www.berryblue.de](http://www.berryblue.de), [www.parksidestudios.de](http://www.parksidestudios.de)  
Parken im Hof ist möglich!

**So., 22.06.: Die Musik der Beatles**

*Sommerpause im Juli und August.*

JUNI / JUNI / AUGUST 2025

## OFFENBACHER FRIEDENSINITIATIVE

**Filmvorführung im Gallus-Theater Frankfurt**  
**Kinder 1945 –**

Zeitzeugen 2025  
Dokumentarfilm von  
Rebekka Waitz

**Do., 12.06.25, 19.30 Uhr,**  
Eintritt frei. Um Spenden  
wird gebeten.



Krieg gehört zu den schlimmsten Erlebnissen überhaupt, für Kinder jedoch in besonderem Maße. Im Film erinnern sich die Zeitzeug\*innen aus Frankfurt, Offenbach und der Region an ihre Kindheit vor 80 Jahren. Sie berichten über den Schulbesuch, das Spielen in den Trümmern und schildern alltägliche Probleme. Der permanente Ausnahmezustand eines Lebens im Krieg wird deutlich.

Keine Erinnerung gleicht der anderen. Bei allen Erzähler:innen zeigt sich klar die Parteinahme für den Frieden. Mehr oder weniger deutlich formulieren sie, dass sie uns Nachgeborenen solche Erlebnisse ersparen möchten.

Produziert von VVN BdA Frankfurt und der Offenbacher Friedensinitiative. Mit anschließender Diskussion.

## Hiroshima-Gedenken 6. August

20.00 Uhr, auf der Hafentreppe

Die Offenbacher Friedensinitiative lädt ein zu Kundgebung und Gedenken an die Opfer von Hiroshima und Nagasaki und warnt vor den Gefahren des Einsatzes von Atomwaffen. Lampions werden ins Wasser gesetzt, wie das auch in Japan Brauch ist.



# filmklubb specials

**film  
klubb**

Filmklubb, Isenburgring 36, OF  
→ [www.filmklubb.de](http://www.filmklubb.de)

Einlass 18.30, Beginn 19.45 (bis auf die Ausnahmen)  
AFTERWORK Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr  
MITTAGSKINO Einlass 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr  
Es werden Speisen & Getränke angeboten.

Wir freuen uns sehr euch zu sehen.  
Das Team von Filmklubb

**Tickets auf:** [www.eventim-light.com/de/a/64c2946e8b-f0d973efea7b3](http://www.eventim-light.com/de/a/64c2946e8b-f0d973efea7b3)

Ab sofort gibt es bei Eventim unter -> Ermäßigt, günstige Preise für Schüler, Studios & FilmklubbMitglieder (außer bei LiveKünstlern). Die Mitgliedschaft bitte dann beim Einlass mit den Tickets vorzeigen.

Do. 05. Juni: **DER PINGUIN MEINES LEBENS**

MittagsKino, Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr  
und Abends Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

Mit DER PINGUIN MEINES LEBENS gelingt dem Oscar®-nominierten britischen Filmemacher Peter Cattaneo ein zeitloses, berührendes und humorvolles Drama, das zugleich ein eindringliches Stimmungsbild des Argentinien während der Zeit der Militärdiktatur entwirft.



Teen Angst – Jugend im Krieg © Platform Tu/brigdeworks

11. Juli, 19.00 Uhr

**Teen Angst - Jugend im Krieg**

Film und Gespräch

Wie fühlt es sich an, in Zeiten des Krieges aufzuwachen? Neun junge Frauen aus der Ukraine geben in diesem bewegenden Dokumentarfilm einen persönlichen Einblick in ihr Leben zwischen Angst, Hoffnung und Selbstfindung – inmitten eines Ausnahmezustands.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, die mediale Darstellung von Krieg mit der Realität der ukrainischen Jugend abzugleichen. Im anschließenden Gespräch wollen wir über ihre Erfahrungen, Ängste und Strategien sprechen – und darüber, wie sie ihre neue Lebensrealität in Deutschland erleben. Ein europäischer Abend zum Zuhören, Verstehen und Handeln.

Gespräch mit: **Inga Pylypchuk, Filmemacherin**  
**Sofia Orudzheva, Protagonistin des Filmes**

**Zum Film:**

Teen Angst hat im November 2024 seine Weltpremiere auf dem FilmFestival Cottbus und im April 2025 seine internationale Premiere auf dem International documentary and human rights film festival One World Romania in Bukarest gefeiert.

*Teen Angst – Jugend im Krieg, 38. Min.*

*Regie, Ko-Produktion: Inga Pylypchuk*

*Produktion: Platform Tu/brigdeworks*

*Ukrainisch mit deutschen Untertiteln.*

*Unterstützt von: Global Fund for Children, vom EU-Programm „Culture Helps / Культурна допомога“, vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. und von Kanepes Kulturas centrs in Riga, Lettland.*



## KINO E VINO

im Innenhof der Parkside Studios, Friedhofstr. 59, OF

Einlass, Speisen & Getränke ab 19.30 Uhr, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit

Eintritt 11,90 €, inkl. VV-Gebühren & Amuse-Gueule

**Tickets nur im Vorverkauf unter: [www.kinokulinarisch.de](http://www.kinokulinarisch.de)**

Zugegeben, wir haben Euch ein bisschen warten lassen, doch jetzt können wir voller Vorfreude verkünden:

Unsere kinokulinarische Sommeredition „Kino e Vino“ kehrt am 20. Juni im Innenhof der Parkside Studios zurück! Wir wollten unbedingt auf diesen einen, so wunderbar einfühlsamen Film als Auftakt in die Freiluftkino-Saison warten. Es hat geklappt: „Der Pinguin meines Lebens“ watschelt durch Offenbach – und er wird Euch garantiert nachhaltig verzücken!

**Fr. 20. Juni: „Der Pinguin meines Lebens“ mit gegrillter Hähnchenbrust, Taboulé, Aubergine & Käsevariationen**

Tom (Steve Coogan), ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages einem Pinguin das Leben rettet und diesen nicht wieder los wird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Einfühlsam erzählt DER PINGUIN MEINES LEBENS die wahre Geschichte einer unwahrscheinlichen Freundschaft zwischen Mensch und Pinguin. In der Hauptrolle des Einzelgängers Tom Michell überzeugt der mehrfach mit dem British Academy Film Award ausgezeichnete Steve Coogan mit einer sehr feinen Balance zwischen Zynismus und Herzenswärme.

*Bei sehr starkem Regen oder Unwetterwarnung fällt die Veranstaltung leider aus. Erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit und können an einem Nachholtermin eingelöst werden.*

JUNI / JUNI / AUGUST 2025

## ATELIER 57NORD

Open Air im Innenhof Domstr. 57, OF

**LusOFest – Sommer-Kurzfilm-Session**  
**Fr., 13. Juni und Sa., 14. Juni**

Beginn: 21.30 Uhr (Einlass 20.30 Uhr, bzw. Freitag schon um 19.00 Uhr, wenn man helfen möchte.)

Eintritt frei.

Das erste LusOFest im Januar 2025 in Offenbach war ein voller Erfolg. Danke für das tolle Feedback auf unsere kleine Initiative. Es hat uns selbst so großen Spaß gemacht, dass wir nicht bis zum nächsten Jahr warten möchten, um wieder portugiesisch-sprachige Filme und regionale Kurzfilme zu zeigen.

Im Juni zeigen wir im Atelier 57Nord nocheinmal ein Kurzfilmprogramm. Dabei wiederholen wir (am Samstag) die beiden Gewinnerfilme des Festivals und zeigen außerdem einige Filme aus unserer Short-List, die wir nicht auf dem Festival unterbringen konnten, sowie einige ganz neue Arbeiten und ältere Filme von diesjährigen Festivalteilnehmern. Ein bunter – aber auch sehr interessanter Mix – finden wir.

Liebe zu Kurzfilmen geht durch den Magen. Nachdem das gemeinsame Kochen und Essen bei unserer Matinee so viel Spaß gemacht hat, machen wir das bei unserer Sommersession noch einmal.

Am Freitag, ab 19.00 Uhr, bereiten wir gemeinschaftlich das Essen im Hof vor. Helfer\*innen sind natürlich willkommen.

**Infos: [www.lusofest.de/sommershorts25](http://www.lusofest.de/sommershorts25)**



# cd tipps

von udo boll



**PopSoul**

**Edwyn Collins – Nation Shall Speak Unto Nation AED**

Es gibt noch gute Nachrichten in unserer aus den Rudern laufenden Welt. Zum Beispiel ein neues Album von Edwyn Collins. Der Mann der 1995 mit „A Girl Like You“ das Radio Hören um 3:59 Min. erträglicher gemacht hat und damit einen Welthit landete. 2005 erlitt Collins einen schweren Schlaganfall, gefolgt von zwei kurz hintereinander auftretenden Gehirnblutungen, die auch das Sprachzentrum in Mitleidenschaft gezogen haben. Collins kämpfte sich im Laufe der Jahre zurück ins Leben und zur Musik. Seit 2010 veröffentlichte er regelmäßig neue Alben, die leider nur in England Gehör fanden. Mit „Nation Shall Speak Unto Nation“ beschert uns der Musiker zehn neue bewegende Songperlen zwischen Soul und Indie-Pop, veredelt von seiner sanften Bariton Stimme. Auch wenn sich der fast 66-Jährige von der Live Bühne Ende des Jahres verabschiedet, werden hoffentlich viele weitere Studioalben folgen.

**JazzBlues**

**Colosseum - XI**  
*Repertoire / Tonpool*

Trotz hohem Alters, Chris Farlowe 84, Clem Clempson 74 und Mark Clarke ebenso 74, gehören sie noch lange nicht zum alten Eisen. Ganz im Gegenteil: Die Herren zelebrieren ihren bluesinfizierten Jazzrock mit ihren jüngeren Mitmusikern auf höchstem Niveau. Farlowe's Stimme ist kräftig und die Finger von Clempson und Clarke noch flink. XI toppt sogar das gelobte 22er Comeback Album „Resurrection“.

**Futurerock**

**Motorpsycho – dto**  
*NFGS*

Nach zwei - nun ja - Folk Alben sind die Gitarren wieder eingestöpselt und die Band zurück im Rockring. Und dann auch noch ein Doppelalbum mit drei Longtracks. Led Zeppelin, Krautrock, Canterbury, Black Sabbath und viele mehr werden durch die typische Motorpsychomangel gedreht. Trotz ständiger Stilwechsel halten die Musiker die Spannung hoch und überraschen immer wieder. Den Höhepunkt des Albums bildet der Song „Neotzath“. Der/die Hörer/in ist noch am Staunen über die Stilvielfalt, Melodien und Breaks, und dann zackzack sind die 21 Minuten Spielzeit auch schon vorbei. Rockmusik für Fortgeschrittene.



**Neoprogr**

**Dominic Sanderson – Blazing Revelations**  
*Just for Kicks*

Blazing Revelations ist eine Wundertüte für Progfans. Als hätten King Crimson, Gong, Van Der Graaf und Jethro Tull eine gemeinsame Platte gemacht. Der 24-jährige Sanderson und seine virtuose Band wandeln souverän auf abenteuerlichen musikalischen Pfaden, als wären sie in der Kindheit in einen zauberhaften Progtrank gefallen. Für Freunde des Genres ein großer Spaß.

**Westcoast/Yacht**

**Young Gun Silver Fox - Pleasure**  
*Légère*

Der Sommer ist da und auch das englisch-amerikanische Duo mit einem neuen Album. Soft Rock meets Soul, auch Yachtrock genannt. Westcoast Sound der 70er Jahre aus dem eher nicht so sonnigen London. Ein perfekter Soundtrack für den entspannten Nachmittag am See oder auf der Terrasse. Das Duo schafft es immer wieder originaler zu klingen als das Original. Die Doobie Brothers veröffentlichen im Juli auch ein neues Album.

Bin gespannt, ob diese Combo solch ein Niveau noch erreichen kann.



## 20 JAHRE Theater im t-raum

Wilhelmstraße 13, OF, [www.of-t-raum.de](http://www.of-t-raum.de)

Infos zum aktuellen Spielplan s. Website oder Facebook.  
Karten bitte vorbestellen auf [www.of-t-raum.de/contact/](http://www.of-t-raum.de/contact/)



### (Wiederaufnahme)- PREMIERE:

**Es war die Lerche** Komödie von Ephraim Kishon  
t-raum-produktion mit Sarah C. Baumann, Elena Hahn und Frank Geisler

Mit dieser Komödie wurde der t-raum vor 20 Jahren eröffnet – hier nun in einer Neuinszenierung mit teilweise veränderter Besetzung.

Ihren Selbstmord haben Romeo und Julia doch irgendwie überlebt, sind inzwischen fast 30 Jahre verheiratet und leiden unter ihrer pubertierenden Tochter Lucretia. Und so befindet sich nun das Mega-Liebespaar in einer tiefen Krise: Romeo liebt nur sich selbst, Julia ist genervt ist von ihrem Gatten, der Tochter und unerwartetem Besuch – von einem Herren namens Shakespeare.

**Premiere am Freitag 29.08., weitere Vorstellung am Samstag 30.08. jeweils um 20.00 Uhr.**

### REPERTOIRE (Bunter Geburtstagsommer 2025): (jeweils 20.00 Uhr)

**Emmas Glück: Freitag 04.07., Samstag 12.07.**

**Büro Sapiens: Samstag 19.07.**

**Letztmals: Super Stöfische: Samstag 02.08. und 08.08.**

**Genug gewartet: Freitag 15.08.**

**Herrliches Weib: Freitag 22.08.**

Musiktheater, t-raum-produktion mit Sarah C. Baumann und Marcello Celona (Piano); Regie: Birgit Schön

Eine unterhaltsame und stimmungsvolle Entdeckungsreise. Ein echtes Geburtstagsprogramm zu 20 Jahre t-raum.

### SPECIALS:

#### FREILICHTTHEATER Johan vom Po entdeckt Amerika

Komödie von Dario Fo, t-raum-produktion mit Frank Geisler; Regie: Sarah C. Baumann

Wiederaufnahme der erfolgreichen, bissigen, mit Standing Ovations bedachten Schelmenkomödie.

**Freitag, 25. Juli im Hof der Parkside Studios um 20.00 Uhr.**  
VVK über <https://www.frankfurtticket.de/tickets/johan-vom-po-entdeckt-amerika-open-air-17218.73180/>

#### Internationales Straßentheaterfestival in Offenbach „t-raum to go“ mit dem Titel „Achtung Erde!“

**Samstag, 05.07. ab 12.00 Uhr.** Infos s. S. 75



## Sommerakademie Love Stories in Offenbach 7. bis 11. Juli

Zum ersten Mal richten das Klingspor Museum, das Haus der Stadtgeschichte sowie die Druckwerkstatt im Bernardbau eine Sommerakademie in Offenbach aus. Unter dem Motto „Love Stories“ werden acht Kurse von erfahrenen Künstler:innen aus den Disziplinen des Künstler:innen- sowie Kinderbuchs, über Stempeln und Druck, Zeichnung, Text bis hin zu Performance und Bildhauerei angeboten. In einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm möchten wir den Teilnehmer:innen den Kulturstandort Offenbach am Main näher bringen.

Folgende Künstler\*innen bieten jeweils einen Wochenkurs an:

**Karin Walther-Weckmann:** Kreative Schreibwerkstatt

**Uta Schneider:** Künstler:innenbuch

**Emilia Neumann:** Bildhauerei in Ton und Gips

**Marina Kampka:** Stadtstempel-Projekt

**Paula Schultenburg:** Performance

**Tatjana Prenzel & Monika Jäger:** Kinderbuch

**Dominik Gußmann:** Steindruck

**Katharina Hantke:** Risographie – Schicht für Schicht drucken zum Zine

Alle Kurse finden einwöchig statt und sind einzeln buchbar. Kosten: 250 € / Kurswoche, 7. – 11. Juli, Montag bis Freitag, jeweils 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
Anmeldeschluss: 14. Juni 2025 (spätere Anmeldungen auf Anfrage)

Anmeldung über: [Monika.Jaeger@Offenbach.de](mailto:Monika.Jaeger@Offenbach.de)  
oder 069-8065-2954 (Di-Do)

**Weitere Infos:** [www.klingspor-museum.de](http://www.klingspor-museum.de)

Die Sommerakademie findet im Rahmen der Ausstellung „Der Anfang, das Ende und alles dazwischen. Love Stories“ statt und wird gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



**14./15. Juni**, Mainstraße/Kulturkarree, Offenbach

### Mainuferfest

Eines der beliebtesten Offenbacher Stadtfeste kehrt zurück: Zum 37. „Fest der Vereine“, auch Mainuferfest genannt, sind alle zum Schlemmen, Trinken und Tanzen an den Main eingeladen. Rund 100 Offenbacher Vereine präsentieren sich bei diesem Fest und bieten ihre regionalen Köstlichkeiten an. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm aus Folklore, Sportvorführungen und Live-Musik. Alle Infos und das Programm gibt es kurz vorher auf [www.offenbach.de/mainuferfest](http://www.offenbach.de/mainuferfest)

**21. Juni**, 20 Uhr, Wetterpark, Offenbach

### Sommersonnenwende mit Themenführung

Zur Sommersonnenwende bietet das Wetterpark-Team jedes Jahr eine kleine Veranstaltung mit passender Themenführung an. Mehr Infos sowie das Programm des Wetterparks gibt es online. [www.wetterpark-offenbach.de](http://www.wetterpark-offenbach.de)

**5. Juli**, 12–19:30 Uhr, Innenstadt Offenbach

### Internationales Straßentheaterfest

Atemberaubende Artistik, funkelnnde Magie, mitreißende Musik, bunte Bastelaktionen und Comedy für Groß und Klein: Am 5. Juli übernehmen Artist\*innen, Gaukler\*innen und Theaterleute die Offenbacher Innenstadt und verwandeln Stadthof, Aliceplatz und die Frankfurter Straße in eine große Bühne. Von 12 bis 19:30 Uhr zeigen verschiedene Ensembles beim Internationalen Straßentheaterfest ein fantasievolles und außergewöhnliches Theaterprogramm für Groß und Klein.

[www.offenbach.de/strassentheaterfest](http://www.offenbach.de/strassentheaterfest)

**13. Juli**, 11 bis 18 Uhr, Büsingpark, Offenbach

### Familientag

Die Energieversorgung Offenbach AG (EVO) und die Offenbach-Post laden mit Unterstützung der Stadt zu einem gemeinsamen Sommerfest für Familien ein. Wie es der Titel vermuten lässt, ist das Fest kind- und familiengerecht geplant, Kinder können sich auf zahlreiche Spiel- und Spaßangebote, darunter eine Hüpfburg, Bullriding, eine Riesenrutsche und Kinderschminken freuen. Auch Offenbacher Vereine beteiligen sich am Programm des Familientages. [www.wetterpark-offenbach.de](http://www.wetterpark-offenbach.de)

**15. Juli**, 16 Uhr, Aliceplatz, Offenbach

### Straßenoper „Cosi fan tutte“

Am 15. Juli wird der Aliceplatz zur Opernbühne, wenn das Projekt „Musik auf Rädern“ mit der beliebten „Straßenoper“ in Offenbach gastiert. Auf dem Programm steht eine Kurzfassung von Wolfgang Amadeus Oper „Cosi fan tutte“ – ein in Teilen heiteres, in Teilen dramatisches Verwechslungsspiel, bei dem zwei junge Frauen auf ihre Treue getestet werden. Das Ensemble besteht aus ausgewählten Gesangssolisten und einem fulminant musizierenden Streichquartett. Durch die Aufführung führt Musikdirektor Johannes Erkes. [www.offenbach.de/kultur](http://www.offenbach.de/kultur)



© t-raum

**25. Juli**, 20 Uhr, Parkside Studios, Offenbach

### „Johan vom Po entdeckt Amerika“

Der t-raum erzählt die Geschichte der Entdeckung Amerikas aus der Perspektive eines schelmischen, schlaun Bauern aus der Poebene, der – da Liebhaber einer sexy Hexe – vor der Inquisition fliehen muss und sich unversehens auf dem

Schiff von Christoph Kolumbus wiederfindet. So gerät er in die Neue Welt, in der weitere Turbulenzen und komische Wendungen vorprogrammiert sind. Die Inszenierung folgt den Prinzipien des Erzähltheaters von Dario Fo und geht komödiantisch, frech, kritisch und kabarettistisch – immer aber unterhaltsam – mit dem Thema um.

## 9. August, 17 Uhr, Büsingpark, Offenbach Lichterfest

Ein Meer aus Kerzen und ein Traum von Musik: Beim traditionellen Lichterfest kommen alle Gäste mit Picknick-Equipment bewaffnet in den Büsingpark und suchen sich ein schönes Plätzchen, um dem Konzert im Kerzenschein des Capitol Symphonie-Orchesters zu lauschen. Das Lichterfest ist eines der traditionsreichsten und größten Klassik-Open-Air-Sommerkonzerte der Rhein-Main-Region und das zurecht. Leckere und kühle Getränke, Snacks und kleine Speisen werden wie in jedem Jahr durch mehrere Gastronomen und Vereine angeboten und runden den Konzertabend perfekt ab.

Festzeiten: Festbeginn ab 19 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr.  
[www.offenbach.de/lichterfest](http://www.offenbach.de/lichterfest)



© Stadt Offenbach, Lichterfest 2014

## 15. – 18. August, Büsingpark, Offenbach Main Matsuri Festival

Zum siebten Mal öffnet das Main Matsuri Festival seine Tore für Fans japanischer Kultur. Geboten werden Musik, Bühnenshows und die traditionelle Vielfalt Japans an Ständen und bei leckerem Essen. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke und wird veranstaltet vom Japanischen Kultur- und Sprachzentrum sowie der Hojinkai Vereinigung der Japanischen Unternehmen Frankfurt.  
[www.main-matsuri.com](http://www.main-matsuri.com)

## 21. – 24. August, Aliceplatz/Stadthof, Offenbach Offenbacher Sommerfestival

Im August verwandelt sich ein Teil der Offenbacher Innenstadt in ein Sommerfestival, mit Spieleangeboten für Kinder, Getränke- und Essenständen sowie Bühnen mit ganz viel Programm. Die Veranstaltung wird zum dritten Mal von Sun Fun Events organisiert.



© Stadt Offenbach, Sommerfestival © Katja Lenz

JUNI / JULI / AUGUST 2025

## Buntes Spektakel beim Internationalen Straßentheaterfest in der Offenbacher Innenstadt

Wenn fantasievolle Walking-Acts Groß und Klein beim Einkaufsbummel überraschen, Musik und Magie verzaubert und Artisten und Gaukler mit spektakulären Auftritten für Staunen sorgen, dann ist es wieder so weit: Das Internationale Straßentheaterfest lädt in die Offenbacher Innenstadt.



© Carlo Bransine

**Am Samstag, dem 5. Juli von 12 bis 19.30 Uhr  
verwandeln sich Aliceplatz, Frankfurter Straße und  
Stadthof in eine lebendige Open-Air-Bühne.**

Überall gibt es etwas zu entdecken – ob beeindruckende Artistik, Konzerte, Comedy oder interaktive Workshops. Auch für Kinder ist ein buntes Programm geplant, das zum Staunen, Lachen und Mitmachen einlädt. Zu den Highlights im Programm zählen Auftritte von Tridiculous, The Sugar Horses und dem Kaosclown. Tridiculous – das sind smarte Typen mit vielen Skills. Ob Breakdance, Aerial oder Slapstick, ob Beatbox, Strapaten oder Hand-auf-Hand, ob Gesang, Pole oder Comedy – die Jungs aus Berlin beherrschen ihr Fach und kreieren ein einzigartiges Spektakel. „The Sugar Horses“ heißt das Bandprojekt des Puppenspielers René Marik. Zusammen mit seinen Bandkolleg\*innen spannt Marik einen genreübergreifenden Bogen über 70 Jahre Musikgeschichte. Mit einer Mülltonne voll Slapstick, Gags und verrückter Ideen macht der Kaosclown seinem Namen alle Ehre. Was auf den ersten Blick unscheinbar wirkt, ist im nächsten Moment ein aberwitziges Spektakel aus Comedy, Zauberei und Artistik. Zahlreiche weitere Programmpunkte lassen das Internationale Straßentheaterfest zu einem Highlight für die ganze Familie werden. Der Eintritt ist kostenlos und der Zugang barrierefrei.

→ **Infopoint: SCAPE® – Wetter. Klima. Mensch.**

Frankfurter Straße 39, OF

Weitere Infos: [www.offenbach.de/strassentheaterfest](http://www.offenbach.de/strassentheaterfest)

Instagram: @offenbachkultur

**Haus der Stadtgeschichte** Herrstr. 61, OF  
[www.haus-der-stadtgeschichte.de](http://www.haus-der-stadtgeschichte.de)  
Di, Mi, Fr.: 13.00 – 18.00 Uhr / Do. 14.00 – 21.00 Uhr  
Sa., So.: 11.00 – 18.00 Uhr / Freitags Eintritt frei

### Ausstellungen

#### »Un/sichtbar – GENERATIONEN« noch bis 22. Juni 2025

Die Ausstellung schafft neue und historische Zugänge zu kolonialen Kontinuitäten und deren Verflechtungen mit dem Rassismus der Gegenwart.

#### »50 JAHRE INTERNATIONALER SENEFELDERPREIS – Der Weg zur experimentellen Lithographie«

**5. Juli – 10. August, Eröffnung: Fr., 4. Juli, 18 Uhr**  
Die Jubiläumsausstellung zeigt ca. 60 Werke von ausgewählten und prämierten Lithographien. Eine Arbeit der experimentellen Lithographie von Christian Kruck steht im Mittelpunkt, die 1975 bei der ersten Ausschreibung mit dem ersten Preis durch die Internationale Senefelder-Stiftung ausgezeichnet wurde. Die Sammlung umfasst ca. 400 Blätter und ist eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen der zeitgenössischen Lithographien.



© Turbo Type

#### Der Anfang, das Ende und alles dazwischen.

##### Love Stories

**23. August – 16. Nov., Eröffnung: Fr., 22. August, 18 Uhr**  
Vor 250 Jahren verliebte sich der junge Johann Wolfgang Goethe in Elisabeth (Lili) Schönemann, die als kurzzeitige Verlobte Goethes in die Literaturgeschichte einging. In Offenbach erinnern etliche Orte an diese kurze und vermutlich schmerzhaftes Liebesgeschichte, die den Ausgangspunkt für ein Nachdenken über die Liebe aus heutiger Perspektive bildet. Wie kommunizieren sich heute Liebe und Schmerz? Was ist Liebe überhaupt und wie sieht die künstlerische Auseinandersetzung dazu aus? Dieses scheinbar universelle Gefühl ist Gegenstand zahlreicher literarischer und wissenschaftlicher Texte, wird in Liedern besungen und in der Kunst verhandelt. Unterschiedliche Beziehungskonzepte

und Gemeinschaften werden auf ihre Tragfähigkeit befragt und sind Gegenstand der Ausstellung. Künstlerische Positionen von Marina Abramovic und Ulay, Liliane Lijn, Robert Schwarz, Oskar Kokoschka oder Barbara Cain stehen neben Erinnerungen und Gedanken zahlreicher beteiligter Menschen.

Im Haus der Stadtgeschichte steht die beginnende Liebe im Fokus, während sich das Klingspor Museum dem Ende der Liebe mit allen Aspekten von Abschied und Enttäuschung widmet.

#### Ausstellungsreihe: »NEUE KUNSTFREUNDE«

##### Junge Kunst im Haus der Stadtgeschichte Offenbach a.M. Juli–Dezember 2025

**Eröffnungen: 10. Juli, 14. August, 11. September,**  
jeweils 18 Uhr

Diese Veranstaltungsreihe bietet jungen und lokal verteten Künstler/Kurator\*innen, welche sich im Studium bzw. im Übergang in die Nachstudiensituation in die freien Berufe befinden, die Möglichkeit ihre Arbeiten in einer öffentlichen Kulturinstitution zu zeigen.

Mike Schäfer, Jule Wertheimer und Pierre Verago bilden das Kuratorinnen-Team »NEUE KUNSTFREUNDE«.

Die Ausstellungsreihe zeigt künstlerische Positionen, welche durch einen OPEN CALL gefunden werden. Dieser richtet sich speziell an Studierende an den Kunsthochschulen und deren Umfeld. Er soll junge Künstler\*innen aus dem Rhein-Main-Gebiet mit Künstler\*innen im gesamten Bundesgebiet verbinden. Die Jury wird aus den 3 Kurator\*innen und Katja M. Schneider, der Kuratorin des Museums, plus einer noch zu benennenden 5. Fachperson bestehen. Ein Ausstellungszeitraum wird sich explizit auf die Sonderausstellung anlässlich 250 Jahre Goethe/Lilly des Museums zusammen mit dem Klingspor Museum »Der Anfang, das Ende und alles dazwischen. LOVESTORIES« beziehen.

#### Sommerakademie Lovestories, 250 Jahre Goethe und Lili 7. Juli – 10 Juli

Zum ersten Mal richten das Klingspor Museum, das Haus der Stadtgeschichte sowie die Druckwerkstatt im Bernardbau eine Sommerakademie aus. Acht Wochenkurse werden von Künstler:innen aus den Disziplinen des Künstler:innen- sowie Kinderbuchs, über Stempeln und Druck, Zeichnung, Text bis hin zu Performance und Bildhauerei angeboten.

Infos unter: [www.haus-der-stadtgeschichte.de](http://www.haus-der-stadtgeschichte.de)

**Klingspor Museum** Herrnstr. 80, OF,  
www.klingspor-museum.de  
Di, Mi, Do.: 13.00 – 18.00 Uhr / Fr. 14.00 – 21.00 Uhr  
Sa., So.: 11.00 – 18.00 Uhr / Freitags Eintritt frei

**Ausstellung: Von der Seite in den Raum – Grenzenlosigkeit im zeitgenössischen Comic.**

**Noch bis zum 27. Juli**

Dreizehn zeitgenössische Comic-Künstler\*innen zeigen, wie ihre gezeichneten Geschichten außerhalb des Buches erfahrbar werden.

**Comic-Workshop „Vom Alltag zum Comic und zurück“.**

**Freitag, 20. Juni, 17 – 20 Uhr**, mit Illustratorin und Comiczeichnerin Christiane Haas. Mit Hilfe von kurzen Aufgaben werden Erinnerungen wachgerüttelt und der Blick auf die vermeintlichen Nebensächlichkeiten des Alltags gerichtet. Mit Anmeldung, Eintritt nach Wahl. Ab 18 Uhr Buchbar

**Kindercomiclesung mit Klang**

**Freitag, 27. Juni, 16 Uhr**, von Comiczeichner:innen des Kindermagazins POLLE. Zeichner:innen aus aller Welt veröffentlichen dort gezeichnete Geschichten. Für die Lesung sind mehrere Zeichner:innen vor Ort. Für alle ab 7 Jahren. Eintritt nach Wahl.



© Turbo Type

**Sommerakademie Lovestories.**

**Montag, 7. Juli - Freitag, 11. Juli**, s. S. 73

**Papier und Filz. Ferienspiele für Kinder** ab 8 Jahren

**Montag, 21. Juli - Freitag, 25. Juli**, 10–13 Uhr,

Die Teilnehmer:innen der Ferienwoche werden unter Anleitung der Museumspädagoginnen Monika Jäger und Paula Schulenburg Papier und Filz miteinander verbinden und eine künstlerische Installation für den museumspädagogischen Bereich im Klingspor Museum gestalten. Aus Papier und Filz werden dreidimensionale Objekte kreiert, die in den Raum wachsen. Kleine Objekte nehmen die Kids mit nach Hause, die große Rauminstallation wird dauerhaft im Museum bleiben.

Verbindliche Anmeldung unter [klingspormuseum@offenbach.de](mailto:klingspormuseum@offenbach.de), 069-8065 2954 (Di-Do), Kosten 50,- €

**Achtung: vom 1. bis 21. August ist das Museum dienstags bis donnerstags geschlossen.**

**Ausstellung: Kunst. Sicht. Weise.**

**Eröffnung: Freitag, 1. August, 17 Uhr**

Eine inklusive Kunstausstellung der Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach. Die Werkauswahl zeigt Gemälde der verschiedenen Kunstworkshops mit Bewohner:innen der Wohnanlage und des Wohnverbundes Offenbach. Laufzeit bis Sonntag, 3. August.

**Verleihung des Rudo Spemann-Preises.**

**Freitag, 22. August, 16 Uhr**



© Barbara Cain

**Ausstellung: Der Anfang, das Ende und alles dazwischen. Love Stories**

**23. August – 16. Nov., Eröffnung: Fr., 22. August, 18 Uhr**

Im 250. Jahr der Liebe von Goethe und Lili ist die Liebe und ihr Ende das Thema einer gemeinsamen Ausstellung im Klingspor Museum und im Haus der Stadtgeschichte. Das Klingspor Museum widmet sich dem Ende der Liebe mit allen Aspekten von Abschied und Enttäuschung. Zeitgenössische Künstler\*innenbücher greifen das Thema auf, so Ulay, der die lange Abschiedswanderung von seiner Partner Marina Abramovic als großes Leporello inszeniert. Jean Cocteau's Monolog einer verlassenen Frau ist von Barbara Cain kongenial typographisch in Szene gesetzt, und eine typographische Installation von USUS zeigt die ganze Bandbreite der Liebe in den verschiedensten Äußerungen.

## Deutsches Ledermuseum

Frankfurter Str. 86, OF, [www.ledermuseum.de](http://www.ledermuseum.de)  
Mi. bis Fr.: 10.00 – 17.00 Uhr  
Sa., So., Feiertag 11.00 – 18.00 Uhr

noch bis 10. August 2025 Ausstellung  
immer dabei: DIE TASCHÉ



© Deutsches Ledermuseum, M. Urt

immer dabei: TASCHEN ZWISCHEN LUXUS UND DESIGN

**Führung, Sonntag, 22. Juni, 15.00 Uhr**  
Museumsdirektorin Dr. Inez Florschütz stellt Designer- und Luxustaschen als Statussymbol in den Mittelpunkt. Neben der Materialqualität, handwerklichen Ausführung und dem Design spielt heute vor allem die Marke eine entscheidende Rolle. Berühmte Stilikonen wie Grace Kelly oder Prinzessin Diana trugen maßgeblich zur Popularität bestimmter Modelle bei.  
Eintritt & Führung: 10 €; mit Anmeldung\*

**MINTMACHTAG IN GELNHAUSEN unterwegs**

**Dienstag, 24. Juni, 14.30 – 17.30 Uhr**  
Dieses Jahr sind wir zum ersten Mal beim MINTMachtag in Gelnhausen dabei. Die Veranstaltung bietet pädagogischen Fach- und Lehrkräften, Eltern und Kindern die Möglichkeit, außerschulische Lernorte kennenzulernen und Anregungen für pädagogisch wertvolle Aktivitäten zu erhalten.

**MARTIN MARGIELA – Mythos der Mode**

**Filmabend, Freitag, 27. Juni, 19.00 Uhr**  
Ein Film des Regisseurs Reiner Holzemer, Regisseur Reiner Holzemer zeichnet ein einzigartiges Porträt über den großen Meister der Modewelt. Es ist nicht nur ein Film über den Modedesigner, der viele seiner Kolleg\*innen inspiriert und dessen Gesicht niemand kennt, sondern ein Film mit Martin Margiela, der darin selbst das Wort ergreift und interessante Aspekte seines Werdegangs enthüllt. 2020 wählte der HOLLYWOOD REPORTER den Film zur besten Modedokumentation des Jahrzehnts.  
Eintritt 12 €; mit Anmeldung\*

**PAPER ART mit der Künstlerin Verena Freyschmidt**

**Samstagswerkstatt für Erwachsene,  
Samstag, 28. Juni, 12.30 – 17.30 Uhr**

Nach einem kurzen Einblick in die aktuellen Ausstellungen steht die künstlerische Nutzung von Papier als eigenständiges Gestaltungsmittel im Mittelpunkt. Unter der Anleitung der Künstlerin Verena Freyschmidt werden die spezifischen Eigenschaften dieses Materials erforscht und die vielfältigen Möglichkeiten der Papierbearbeitung und -gestaltung entdeckt.

50 €; mit Anmeldung\*

**TASCHEN-TAUSCH-KAUF-RAUSCH Tauschbörse**

**Samstag, 5. Juli, 14.00 – 17.00 Uhr, Eintritt frei**  
Das Deutsche Ledermuseum verwandelt sich wieder in eine unterhaltsame Tauschbörse für Taschenliebhaber:innen. Vorab lädt das Museum ein, am 12., 13. und 14. Juni, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, maximal fünf gut erhaltene Taschen für jeweils eine Wertmarke im Deutschen Ledermuseum abzugeben. Beim TASCHEN-TAUSCH-KAUF-RAUSCH kann dann die Suche nach einem neuen Lieblingsstück beginnen. Eine Wertmarke wird dabei gegen eine Tasche eingetauscht. Taschen können auch am Verkaufstisch erworben werden.

*\*Das Deutsche Ledermuseum bittet um vorherige Anmeldung telefonisch unter 069 829798-0 oder per E-Mail an [info@ledermuseum.de](mailto:info@ledermuseum.de).*





1983 trat Udo Lindenberg in der Stadthalle Offenbach auf und weil er diesen Satz sprach, stürmten wir beim nächsten Auftritt in Darmstadt seine Bühne mit unserer Frauenband Pimpanelle Paprika und spielten dort eins unserer Stücke.

Poth 25

# Entdecken. Lernen. Wissen. Sommer in der vhs Offenbach

Volkshochschule – Weiterbildung und Bildungsmanagement

## Das Sommerprogramm startet

Lernen Sie eine neue Sprache, besuchen Sie einen Sportkurs, informieren Sie sich über KI-Themen oder schicken Sie Ihr Kind in einen Ferienkurs. Zahlreiche Kurse warten auf Sie und Ihre Familie. Ob Semester-, Tages- oder Wochenendkurs – Sie haben die Wahl.

